FSET Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik

» ErstsemesterInfo 2015

Elektrotechnik,
Informationstechnik und
Technische Informatik

Wirtschaftsingenieurwesen
Elektrische Energietechnik

RWTH AACHEN UNIVERSITY

Linkliste für die Erstsemester

Wir haben auf der Homepage der Fachschaft eine eigene Seite mit URLs speziell für euch zusammen gestellt:
www.fset.rwth-aachen.de/erstis

Inhaltsverzeichnis und Impressum

Editorial

Hallo und willkommen in Aachen!

Wahrscheinlich hast du gerade mit deinem Studium an der RWTH begonnen – oder denkst zumindest über selbiges nach.
In beiden Fällen versucht dieses Infoheft, dir ein Wegweiser zum Beginn des Bachelor-Studiums ET, IT & TI bzw. Wirt.-Ing. EET zu sein.

Deine Erstsemester-AG

V. i. S. d. P.
Dominik Lüttgens
Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen

Kármánstraße 9
52056 Aachen

Tel.: +49 241 80-97574
Fax: +49 241 80-92224
E-Mail: fset@rwth-aachen.de
Web: www.fset.rwth-aachen.de

Druck
Auflage: 1.000 Stück

Abbildungsverzeichnis

©Jorge Cham (www.phdcomics.com) 7
©CC2.5 - Randall Munroe (www.xkcd.com) ... 12
©Jorge Cham (www.phdcomics.com) 14
©Jorge Cham (www.phdcomics.com) 21
©Jorge Cham (www.phdcomics.com) 23
©Jorge Cham (www.phdcomics.com) 24
©Jorge Cham (www.phdcomics.com) 26
©Jorge Cham (www.phdcomics.com) 28
©CC2.5 - Randall Munroe (www.xkcd.com) ... 35
©CC2.5 - Randall Munroe (www.xkcd.com) ... 45
©FSET 53
©CC2.5 - Randall Munroe (www.xkcd.com) ... 54
©CC2.5 - Randall Munroe (www.xkcd.com) ... 59
©CC2.5 - Randall Munroe (www.xkcd.com) ... 67

Inhaltsverzeichnis

Linkliste für Erstsemester 2
Inhaltsverzeichnis und Impressum 3
Editorial 3
Impressum 3
Abbildungsverzeichnis 3
Inhaltsverzeichnis 3
Die Einführungswoche 4
Erstsemesterwochenende 7
Flyer: Erstsemesterwochenende 8
ToDo-Liste 9
★ AcHsO 10
Die ersten zwei Semester in Aachen 11
Ich kann das nicht 13
Klausuren, Prüfungen, Anmeldungen 15
★ VDE 19
CAMPUS, Evaluierung und L²P 20
Internet in Aachen 22
Newsgroups, Foren und mehr 25
★ StOEHn 27
Fächerbeschreibungen 28
Mensentest 34
★ IT-Center 36
Persönlichkeitsentwicklung 37
Aachen lokal 38
Unterwegs in Aachen 43
★ Bonding 46
Kneipentest 47
Fachschaft 51
ESAG 54
★ VWI 55
Fakultät 56
EESTEC 58
★ Filmstudio 60
FAQ 61
Linkliste 68
Adressenliste 69
Die Raumliste 75

Alle mit ★ gekennzeichneten Artikel sind Fremdbeiträge und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Verantwortlich für diese Artikel und deren Inhalt sind die jeweiligen Autoren!

Die Einführungswoche

Am ersten Tag wirst du wahrscheinlich etwas orientierungslos im Hörsaal stehen. Doch keine Sorge: Hunderten von Mitstudierenden ging und geht es nicht besser. Daher bemühen sich sowohl die Fakultät als auch wir, die Fachschaft, dir in der ersten Woche den Hochschulbetrieb, die Institute und die Stadt etwas näher zu bringen. Das Ganze wird folgendermaßen ablaufen:

Montag, 12.10.2015

Für ET, IT & TI

Begrüßung durch den Rektor:
10:15 Uhr,
Audimax (Großer Hörsaal, Wüllnerstraße 9)
Ganz zu Beginn steht die Begrüßung durch den Rektor. Da nicht alle Erstsemester gleichzeitig an dieser Veranstaltung teilnehmen (können), habt ihr die Chance, den Rektor zu sehen, auch wenn ihr keine halbe Stunde vorher da seid. Wirklich informativ ist die Rede auch nicht.

Begrüßung der Fakultät:
11:15 Uhr,
Aula 1 (Hauptgebäude, Templergraben 55)
Bei dieser Veranstaltung wird ein Vertreter der Fakultät ein paar einführende Worte verlieren und allgemeine Dinge zum Studium sagen.

Um eine persönliche Atmosphäre herzustellen, werden anschließend Tutorien von 15–25 Erstis gebildet. Zwei Tutoren (Studierende höherer Semester) betreuen diese Gruppen und erklären dir grundlegende Dinge zum Studium und Leben in Aachen. Deine Tutoren stehen dir – auch in der Folgezeit – für Fragen zur Verfügung.

Solltest du aus irgendeinem Grund dein Tutorium aus den Augen verlieren, komm' einfach in der Fachschaft (Kármánstraße 9) vorbei. Wir kontaktieren deine Tutoren und fragen nach, wo sie sich gerade aufhalten.

Einführung zur Prüfungsordnung:
16:30 Uhr,
Aula 1 (Hauptgebäude, Templergraben 55)
Hier erzählt euch die Fakultät einige mehr oder weniger wichtige Dinge zu eurem Studiengang. Diese Veranstaltungen solltet ihr nicht verpassen!

Vorstellung der Fachschaft Elektrotechnik:
17:30 Uhr,
Fo 1 (Kármán-Auditorium, Eilfschornstr. 15)
Zu guter Letzt möchte unsere und eure Fachschaftsvertretung noch die Chance nutzen, sich selbst vorzustellen und euch noch ein paar nützliche Tipps für die ersten Tage und Wochen zu geben.

Für Wirt.-Ing. EET

Begrüßung durch den Rektor:
09:00 Uhr,
Audimax (Großer Hörsaal, Wüllnerstraße 9)
Genau wie bei den Elektrotechnikern gilt, dass sich die Veranstaltung nicht an alle Erstsemester gleichzeitig richtet, so dass ihr tatsächlich eine Chance habt, mal den Rektor zu sehen, auch wenn ihr keine halbe Stunde vorher da seid.

Begrüßung der Fakultät und Einführung zur Prüfungsordnung:
10:15 Uhr,
HKW 1 (Wüllnerstraße 1, hinter Super-C)
Zuerst wird der Dekan, Studiendekan oder ein anderer Vertreter der Fakultät für Elektrotechnik ein paar einführende Worte verlieren und allgemeine Dinge zum Studium sagen. Dies beinhaltet Anforderungen, Berufsaussichten, Auslandsaufenthalte, usw. Dann wird Frau Dahm von der Fachstudienberatung der Fakultät euch wichtige und weniger wichtige Dinge zum E-Technik-Teil eures Studiengangs erzählen. Insbesondere deshalb, solltet ihr diese Veranstaltungen nicht verpassen!

Anschließend übernimmt dich die Fachschaft und es werden wie bei den E-Technik-Erstsemestern Tutorien gebildet.

Ebenfalls wird euch ein Professor der Wirtschaftswissenschaften begrüßen und euch die Studienberatung die wichtigsten Dinge zum Wirtschaftsteil des Studiengangs erzählen.

Begrüßung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:
16:30 Uhr,
HKW 1 (Wüllnerstraße 1, hinter Super-C)
Wie zuvor in der Veranstaltung der Fakultät für Elektrotechnik wird euch auch hier ein Professor ganz herzlich willkommen heißen und euch die Studienberatung die wichtigsten Dinge zum Wirtschaftsteil des Studiengangs erzählen.

Vorstellung der Fachschaft Elektrotechnik:
17:30 Uhr,
Fo 1 (Kármán-Auditorium, Eilfschornstr. 15)
Zu guter Letzt möchte unsere und eure Fachschaftsvertretung noch die Chance nutzen, sich selbst vorzustellen und euch noch ein paar nützliche Tipps für die ersten Tage und Wochen zu geben.

Dienstag, 13.10.2015

Projekttag
An diesem Tag habt ihr die Chance, mit eurem Tutorium gleich zu Beginn einmal hinter die Kulissen eines Instituts unserer Fakultät zu schauen. Welches Institut das sein wird und wann der Treffpunkt ist, erfahrt ihr von euren Tutoren. Da einige unsere Institute nicht sehr leicht zu finden sind, wird euch auch mindestens einer eurer Tutoren zum Institut begleiten.

Das genaue Programm für den Tag unterscheidet sich je nach Institut sehr stark. Auf jeden Fall bekommt ihr eine Führung durch das Institut mit einer kurzen Vorstellung der aktuellen Forschungsthemen. Danach dürft ihr dann selbst zum ersten Mal Hand anlegen: Ihr dürft Radios löten, Stromnetze simulieren, 3D-Fotos schießen, Solarzellen herstellen, FPGAs programmieren, mit Kinect-Kameras spielen oder irgend ein anderes kleines Projekt machen, das vom Institut vorbereitet wurde.

Außerdem wird euch an diesem Tag erklärt, wie ihr schon während eures Studiums in der Forschung mitarbeiten könnt und lernt den jeweiligen Professor des Instituts kennen. Auch wenn man es manchmal nicht glauben kann, die meisten Professoren sind tatsächlich auch nur ganz normale Menschen.

Da dieser Projekttag (abgesehen vom LEGO-Mindstorms-Projekt in den zwei Wochen vor Weihnachten) eure einzige Gelegenheit ist, im ersten Semester praktisch zu arbeiten, solltet ihr euch das auf keinen Fall entgehen lassen.

Mittwoch, 14.10.2015

Start der Erstsemesterrallye:
10:30 Uhr
vor der Fachschaft (Kármánstraße 9)
Gemeinsam mit deinem Tutorium ziehst du los, um die Uni und die Stadt näher zu erkunden. Dabei müsst ihr nicht nur einige Fragen beantworten, sondern könnt auch an einer Reihe von Stationen Punkte sammeln. Ganz nebenbei lernst du hier auch deine Kommilitonen und Kommilitoninnen kennen. Und weil nicht nur wir, sondern alle Fachschaften an diesem Tag eine Rallye veranstalten, stehen Stadt und Uni einen Tag lang Kopf.

Der Abend wird von den einzelnen Tutorien gestaltet für diejenigen, die noch Energie haben.

Donnerstag, 15.10.2015

Rallyeauswertung und Film:
19:00 Uhr
Aula 1, Hauptgebäude
Tagsüber gibt es kein offizielles Programm. Ihr könnt euch ein wenig von der Rallye ausruhen, mitunter haben eure Tutoren noch etwas für euch vorbereitet. :-)

Abends treffen wir uns um 19 Uhr in der Aula 1 im Hauptgebäude. Da geht es mit der Auswertung der Rallye inklusive Siegerehrung und Preisverleihung los. Im Anschluss zeigen wir euch in Kooperation mit dem Filmstudio an der RWTH Aachen e.V. noch einen Film. Welcher das sein wird, verraten wir an dieser Stelle natürlich nicht!

Freitag, 16.10.2015

Grillen:
13:00 Uhr,
Fußballwiese an den Türmen (Rütscher Straße 155 – 175)
Grillparty und Rahmenprogramm! Zum Abschluss treffen wir uns noch einmal und lassen die Woche bei gemütlichem Beisammensein und Gegrilltem ausklingen.

Montag, 19.10.2015

Vorlesungsbeginn
An diesem Tag gehen die Vorlesungen los. Den Stundenplan bekommst du in der Einführungswoche.

Wir hoffen, dass du ab diesem Zeitpunkt ausreichend für das Studium gerüstet bist. Falls es noch Fragen oder Probleme gibt: Die Tutoren und die Fachschaft sind immer für dich da.

Außerdem wird es in der ersten Vorlesungswoche noch eine Fragestunde der Fakultät zu den Themen „Prüfungsanmeldung“ und „Prüfungsordnung“ geben. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Dort könnt ihr unsere Fachstudienberaterin Frau Dahm noch einmal fragen, wie die Anmeldungen genau funktioniert, falls ihr aus der ersten Veranstaltung nicht alles behalten habt.

Und nicht vergessen: Das Erstsemesterwochenende und das Glühweintrinken finden auch noch statt! Neues erfahrt ihr immer auf unserer Webseite und auch auf Facebook sind wir vertreten. Schaut dort also regelmäßig rein.

Freitag, 23.10.2015

SAP – SemesterAnfangsParty
21:00 Uhr,
Kármán-Auditorium
Die SAP ist die größte Party im Semester und wird vom Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) veranstaltet. Ihr habt dort die Gelegenheit im Kármán-Auditorium mal eine Veranstaltung zu besuchen, bei der ihr nicht einschlaft.

Dienstag, 27.10.2015

Auswahltraining Spieler und Spielerinnen:
20:00 Uhr,
Tivoli–Eissporthalle (Krefelder Straße 211)
Du kannst Schlittschuh laufen, hast Bock auf Eishockey und hast nicht in einer der oberen Amateurligen gespielt? Du willst deine Fachschaft zum Sieg beim Unicup führen?

Dann komm am 27.10. um 20 Uhr zur Tivoli-Eissporthalle. Unsere Teamleiter werden an diesem Tag die Spieler und Spielerinnen für das Team der FSET für den Unicup am 10.12. auswählen!

Weitere Infos und Anmeldung auf www.et-lions.de!

Erstsemesterparty der Fachschaft:
23:00 Uhr,
NOX (Blondelstraße 21)
Nach einem Jahr Pause ist sie wieder da! Die ETEFETE kehrt zurück! Zwar nicht an alter Wirkungsstätte, dennoch unvergesslich und ein absolutes Muss für jeden neuen ETi in Aachen. Tickets gibt’s an der Abendkasse und im VVK in eurer Fachschaft!

Mittwoch, 28.10.2015

Auswahltraining Cheerleader:
19:00 Uhr,
Couven-Halle (Kármánstraße)
Du bist ein richtig guter Stimmungsmacher und hast akrobatisch ein Bisschen was drauf? Du willst beim Unicup auf dem Eis stehen und die Menge richtig antreiben?

Dann komm am 28.10. um 19 Uhr zur Couven-Halle und zeig unserer Orga, was du kannst! Vielleicht heimsen wir dank deiner Unterstützung dieses Jahr endlich wieder den Cheerleader-Preis beim Unicup ein!

Weitere Infos und Anmeldung auf www.et-lions.de!

Erstsemesterwochenende vom 20. – 22.11.2015

Wollt ihr neue Leute kennen lernen und vor allem viel Spaß haben? Dann solltet ihr hier mit dabei sein! Los geht's Freitagnachmittags mit dem Bus nach Steckenborn in die Nähe des Rursees (Eifel). Mit dir werden noch ca. 30 weitere Erstis dabei sein – und natürlich ein paar Fachschaftler inklusive zwei „Köchen", die für dein leibliches Wohl sorgen werden.

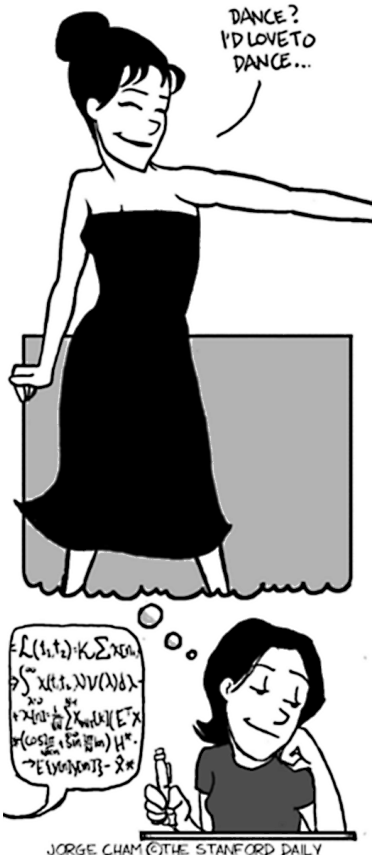
Für die abendliche Unterhaltung werden wir eine Musikanlage und ausreichend Getränke mitbringen. Aber auch die kultige Nachtwanderung darf natürlich nicht fehlen!

Für die restliche Zeit werden wir, wie in den letzten Jahren, einige Workshops vorbereiten. In den letzten Jahren waren die Themen unter anderem „Löten" (Ja, auch das kann spannend sein!), „Backe, backe Kuchen!" und „Bogenschießen". Natürlich werden wir dir auch die hohe Kunst des Kubb-Spielens nahe bringen. Du weißt nicht was Kubb ist? Dann freu' dich darauf, es kennen zu lernen!

Für Anreise, Unterkunft und Verpflegung wird allerdings eine kleine Teilnahmegebühr[1] fällig. Alkoholische Getränke werden wir euch zum Selbstkostenpreis anbieten.

Noch Fragen? In der Fachschaft erhälst du Antworten und kannst dich direkt anmelden. Der Teilnehmerbeitrag ist bei der Anmeldung zu entrichten. Es gilt: First come, First serve! Bei Bedarf stellen wir jedoch eine Nachrückerliste auf.

[1] Im letzten Wintersemester betrug die Teilnahmegebühr 20 €. Bis zur Anmeldung steht der genaue Wert für 2015 fest – wir planen jedoch mit dem gleichen Betrag.



© „Piled Higher and Deeper" by Jorge Cham: www.phdcomics.com

... ab in die Eifel !!!

Party !!!

Das ESWE

Erstsemester-Wochenende

der Fachschaft Elektrotechnik der RWTH
vom 20. bis 22. November 2015
Anmeldung in der Fachschaft

ToDo-Liste

Eine kleine Liste zum Abhaken der Dinge, die man frisch in Aachen an der RWTH machen kann oder besser sollte. Genaueres zu den einzelnen Punkten findest du in diesem Heft in den jeweiligen Artikeln.

- ☐ Sprachkurse: Einstufungstests sind schon vor Semesterbeginn zu belegen, sonst müsst ihr bis zum Sommersemester warten (→ S. 68 Linkliste)
- ☐ Stundenplan in CAMPUS-Office mit Hilfe des Stundenplans aus der Fachschaft erstellen, dazu gibt es in der Einführungswoche zu noch Informationen. (→ S. 68 Linkliste)
- ☐ Sport: direkt am 12.10.2015 ab 14 Uhr für Sportkurse anmelden, einige Kurse sind sehr schnell ausgebucht! (→ S. 68 Linkliste)
- ☐ sich um einen Internetanschluss kümmern (→ S. 22 Internet in Aachen)
- ☐ beim IT-Center anmelden (→ S. 22 Internet in Aachen)
- ☐ RWTH E-Mail-Adresse: Umleitung auf andere Adresse einrichten oder regelmäßig lesen! Viele wichtige Mitteilungen werden ausschließlich dahin geschickt! (→ S. 22 Internet in Aachen)
- ☐ eine Wohnung besorgen (→ S. 61 FAQ)
- ☐ Wohnsitz an-/ummelden (in Aachen werden sonst 10% der Kaltmiete als Zweitwohnsitzsteuer verlangt, eine Woche Ummeldungsfrist)
- ☐ BAföG beantragen: erst ab dem Monat der (formlosen) Beantragung gibt es Geld
- ☐ Rundfunkbeitrag: mit BAföG-Bescheid befreien lassen, Radio und TV anmelden. Seit Januar 2013 ist „pro Wohnung“ (also geräteunabhängig!) der Rundfunkbeitrag (17,98 € pro Monat) zu zahlen.
- ☐ wichtige Newsgroups abonnieren und für Foren anmelden – kostet nix und man weiß schnell Bescheid (→ S. 25 Newsgroups/Foren)
- ☐ deine Fachschaft auf Facebook liken! (→ S. 68 Linkliste)
- ☐ auf der BITS-AboMailingListe (BAML) eintragen und bequem die Info-Mails der Fachschaft empfangen (→ S. 68 Linkliste)
- ☐ am 03.11.2015 um 10:15 Uhr zur Fachschafts-Vollversammlung gehen
- ☐ Lerngruppen bilden – gemeinsam lernt es sich meist deutlich besser
- ☐ Gaaanz wichtig: Auch mal Party machen, besonders in den ersten Wochen!
- ☐ an der Erstsemesterevaluierung teilnehmen (→ S. 20 CAMPUS, Evaluierung und L²P). Du erhältst vom AStA eine Mail und kannst Feedback geben.

Aachener Hochschulorganisationen AcHsO
Templergraben 55
52056 Aachen
http://www.achso.rwth-aachen.de

Gemeinsam etwas erreichen

Ziele:
Wir wollen die Zusammenarbeit diverser Vereinigungen und Organisationen an den Hochschulen im Raum Aachen verbessern. Wir sind 17 Mitgliedsorganisationen in der AcHsO mit insgesamt 1.100 Mitgliedern.

AEGEE Aachen
- europäische Einigung
- europaweites Netzwerk
- interkultureller Austausch
- Erasmus

http://www.aegee.rwth-aachen.de

AIESEC Aachen
- weltweite Kontakte
- Führungskompetenzen
- Sozialkompetenzen
- Auslandsaufenthalte

http://www.aiesec.org

ASV Aachen
- Segelscheinausbildung
- Segeln am Rursee
- Weltweites Segeln auf der Aquis Granus IV

http://www.asv.rwth-aachen.de

bonding Aachen
- Unternehmenskontakte
- Firmenkontaktmessen
- persönliche Kontakte
- Exkursionen/Projekte

http://www.bonding.de/aachen

Computer-Club
- Hardware/Software
- Betriebssysteme
- Netzwerk
- Elektronik

http://www.ccac.de

Filmstudio
- aktuelle Kinofilme
- günstige Eintrittspreise
- Filmtechnik/Filmauswahl
- Marketing/Finanzen

http://www.filmstudio-aachen.de

Hochschulradio Aachen
- meine Musik
- mein Zuhause

http://www.hochschulradio-aachen.de

IAESTE LC Aachen
- Auslandspraktika
- Betreuung ausländischer Praktikanten
- interkultureller Austausch

http://www.iaeste.rwth-aachen.de

INCAS
- Einleben in unsere Kultur
- Wohnungssuche/Ämter
- Sprachkurse
- interkulturelles Team

http://www.incas.rwth-aachen.de

IOG
- Technische Entwicklungs-zusammenarbeit
- Berufstätige/Studenten
- Fundraising

http://www.ingenieure-ohne-grenzen.org

KARMAN
- Hochschulzeitung
- Themen rund um die Hochschule und Aachen

http://www.karman-aachen.de

RCA
- Kooperartion
- Konstruktion/Entwicklung
- Wettbewerbe
- Industriekontakte

http://www.roboterclub.rwth-aachen.de

RYL Aachen
- Coaching
- Kontakt zu Hauptschülern
- Berufsweg

http://aachen.rockyourlife.de

Energybirds
- Nachhaltige Energien
- Projekte

http://www.energybirds.org/

SOG Aachen
- Studentenunterstützung
- Krisenregionen helfen
- Bildungsqualität
- Hilfe zur Selbsthilfe

http://www.studieren-ohne-grenzen.org

VDE Aachen
- Firmenexkursionen
- Seminare/Vorträge
- persönliche Entwicklung

http://www.vde.rwth-aachen.de

VDI Aachen
- Exkursionen
- Messebesuche
- Seminare
- Kontakte

http://www.vdi.rwth-aachen.de

VWI HG Aachen
- Kontakte zur Wirtschaft
- Exkursionen, Workshops
- Vorträge, Fallstudien
- europaweites Netzwerk

http://www.vwi.rwth-aachen.de

Die ersten zwei Semester in Aachen

Ein Erfahrungsbericht

Ein ganzer Monat Mathe-Vorkurs klingt nicht gerade nach Spiel, Spaß und Schokolade, aber wer auf einfache Art und Weise erste Aachener Bekanntschaften schließen möchte, sollte sich diese Chance nicht entgehen lassen. Gemeinsam mit neuen Freunden wird Aachen von A–Z durchlaufen und die Nacht zum Tag gemacht. Schließlich will ein ganzer Monat mit vollem Programm gefüllt werden, was die Zeit für mathematische Übungen „leider“ drastisch reduziert. Das ist manchmal schon anstrengend… aber wir sind ja auch nicht aus Zucker!

So verfliegt die Zeit bis zur „Einführungswoche“. „Schon wieder“ feiern und Spaß haben, als Student hat man es nicht leicht. Die Fachschaft und einige Tutoren versuchen, euch nochmal auf die „Herausforderung Studium“ in so ziemlich allen Belangen – vor allem wieder den feuchtfröhlichen zu späterer Stunde – vorzubereiten. Durch die Tutorien kommt zudem ein frischer Schwung an neuen Bekannten ins Blickfeld, zudem stoßen Einzelne zum ersten Mal dazu. So vergehen auch diese lockeren Stunden…

…und das schneller als erwartet. Somit findet sich ein jeder dann in der ersten richtigen Vorlesung wieder: Ob Mathematische Methoden der Elektrotechnik, Höhere Mathematik, Physik, Informatik oder Elektrotechnik, Schlag auf Schlag folgen Theorien, Beweise und die französischen Nachnamen deren Urheber. Wer hier seine Schulzeit längst verdrängt hat, ist zunächst deutlich im Vorteil, ist doch der Anspruch, das Gehörte direkt zu verstehen und zu behalten, hier vollkommen fehl am Platze. So sorgen die ungewohnte Vortragsweise und der neue Schwierigkeits- bzw. Abstraktionsgrad anfangs noch für kollektive Konfusion. Gute und noch bessere Vorsätze werden gefasst („Ich arbeite alles direkt nach!“) – und dank sich doch noch einstellender Gelassenheit („Wird schon schief gehen...“) auch bald wieder vergessen. Das Studentenleben hat schließlich noch so viel mehr zu bieten.

Zunächst aber geht es darum, sich in diesem neuen Leben überhaupt zurechtzufinden: Neue Stadt, neue Leute, neue Bleibe. Irgendwann lichtet sich auch dieser Dschungel und wir können uns mit vollem Elan dem Alltag widmen: Einkaufen („Ich hab Hunger. Es ist Sonntag. Mist! Muss ich schon wieder nach Holland fahren.“), Wäsche waschen („Weiß, bunt, dunkel, 40°, 60°, Kochwäsche…? Klappe auf, Wäschekorb entleeren, an!“), sauber machen („Wie, schon wieder ’ne Woche rum?“). Ein Glück, dass Aachen schnell vom fremden: „Großstadtdschungel“ zum Dorf zusammenschrumpft, so kennt sich auch der Orientierungsloseste irgendwann aus.

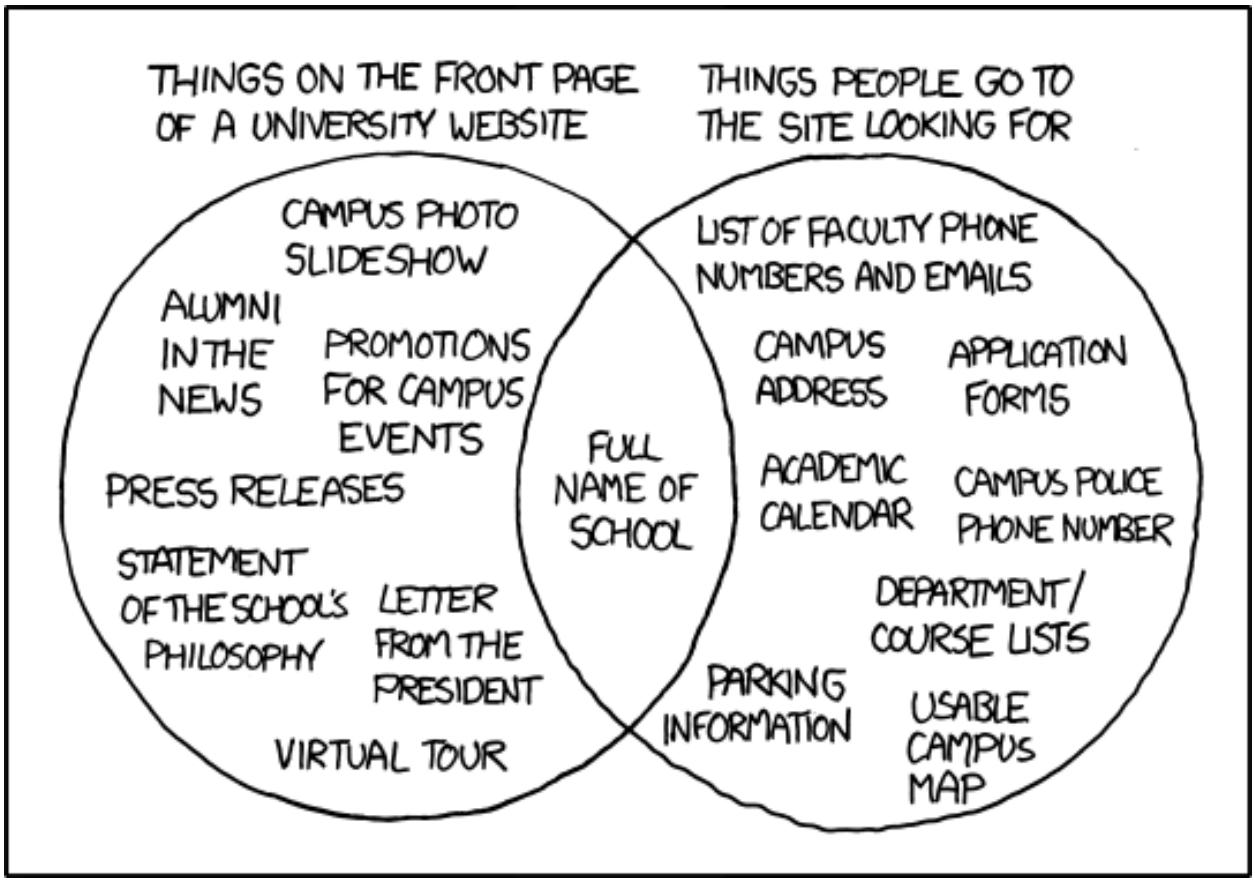
Langeweile kommt natürlich trotzdem nie auf. Zu häufig wollen irgendwelche Partys besucht werden, zu vielseitig ist das Hochschulsportangebot („Boah, das hier will ich… das auch… das auch… warum kann ich nur nicht alles machen?!“), zu zahlreich sind die Möglichkeiten, sich zu engagieren (Fachschaft, etc.) und zu verlockend klingen Angebote wie Unicup, Erstsemesterwochenende oder Glühweintrinken auf dem Lousberg.

Gewohnheiten verfestigen sich, neue Freundschaften vertiefen sich, der Berg an Stoff wird immer größer, so geht das Semester rum.

Et voilà, die erste Klausurenphase. „Krawumm!“ – das kam irgendwie unerwartet. Bestandsaufnahme: Keins der eigens ausgeliehenen Lehrbücher ist gelesen, keins der Fächer bis zum Ende verfolgt, keine der Mitschriften je wieder aufgeschlagen worden. Jetzt heißt es zusammenraufen, Lerngruppen bilden und dann: Lernmarathon. Bestehen oder nicht bestehen, das ist hier die Frage! Irgendwie klappt

es dann auch, wenn nicht im ersten, dann meistens doch im zweiten Versuch, und alte Vorsätze werden mit Blick auf das zweite Semester direkt wieder aufgefrischt. Notstandslernen: Nicht zu empfehlen! Aber danach geht es erst mal in die wohlverdienten Ferien…

…und direkt auch schon ins zweite Semester. Partys, Hobbys, das ganze Studentenleben, alles geht irgendwie so weiter, wie es war. Nur gelassener irgendwie – schließlich wissen wir jetzt, womit wir es zu tun haben und was wir tun oder vielleicht lieber lassen sollten. Schon erwischt man sich dabei, wenn man mit seinen Kommilitonen im Hörsaal sitzt, dass man sich vorkommt, als hätte man nie etwas anderes gemacht.



© CC-BY-NC 2.5 - „XKCD“ by Randall Munroe: www.xkcd.com

Ich kann das nicht

An dieser Stelle wollen wir einmal ein paar Worte über eine an dieser – und anderen Hochschulen – weit verbreitete Unart verlieren: **den großen Bluff**.

Was um alles in der Welt ist das?

Ausgangssituation

Nun, du wirst es in den Vorlesungen und Übungen erleben: Um dich herum sitzen lauter hochintelligente und gescheite Leute, die aufmerksam dem Professor lauschen und all das sofort verstehen, woran du selbst fast verzweifelst. Das ist wie beim Poker: Es gewinnt, wer das coolste und undurchschaubarste Gesicht macht, obwohl er oder sie gar nichts verstanden hat.

Es kann dich am Anfang ganz schön fertig machen, wenn du den Eindruck hast, dass alle anderen den Stoff schon längst kapiert haben und alles auf irgendeine Weise trivial sein muss.

Das „Alles-Simpel"-Spiel

Da du dir keine Blöße geben willst, fängst du an, bei dem Spiel mitzuspielen. Du lernst es recht schnell, vor allem, nachdem du bemerkt hast, dass in den Skripten abzulesen ist, was der Professor gleich sagen wird. Irgendwann hast du es genauso gut drauf wie die anderen.

Leider ist dir damit (und genauso allen anderen) nicht geholfen. Irgendwann studieren alle nebeneinander her und keiner traut sich mehr, die anderen um Hilfe zu bitten. Es könnte ja jemand merken, dass man keine Ahnung hat…

Wenn ihr erst einmal so weit seid, ist es unheimlich schwierig, mit diesem Spiel wieder aufzuhören. Es könnte alles viel einfacher sein, wenn jeder ein bisschen auf den anderen zugehen würde. Die selbstsichere Maske ist meist nur aufgesetzt, um die eigene Unsicherheit zu vertuschen.

Der Blick über den Tellerrand

Wenn die Distanz erst einmal überwunden ist, wirst du feststellen, dass es den Anderen ganz genauso geht wie dir selbst. Oft sind die Anderen froh, dass jemand auf sie zukommt, macht daher am Besten selbst den ersten Schritt.

Das Studium ist viel leichter und schöner zu bewältigen, wenn du nicht alleine bist, sondern Freundinnen und Freunde hast, mit denen du etwas gemeinsam unternehmen kannst. Wenn ihr zusammenhaltet, macht es einfach wesentlich mehr Spaß.

Deshalb: Versuche nicht, das Studium als Einzelkämpferin oder Einzelkämpfer anzugehen und den anderen etwas vorzuspielen. Du musst hier nicht besonders toll sein, um von den anderen akzeptiert zu werden.

Löten und Programmieren

Jedes Jahr auf's Neue werden in den Foren oder per E-Mail Fragen aufgeworfen wie: „Alle Kommilitonen können programmieren!" oder „Ich hab noch nie gelötet, wie soll ich das denn verstehen?".

Erstens: Es sind nicht alle, sondern nur ein paar Wenige, diese fallen jedoch ganz schön auf.

Zweitens: Man kann alles lernen. Nichts ist unmöglich!

Auch das Programmieren wird, so wie alles zu Beginn des Studiums, von Grund auf erklärt und beigebracht. Das Tempo, in dem du Programmieren lernen musst, ist hoch. Aber mit genügend Motivation und ein bisschen Ehrgeiz gut zu schaffen.

Es sei jedoch auch gesagt, dass du ohne Probleme durch dein Studium kommst, ohne je einen Lötkolben zu Gesicht zu bekommen.

Wer sich trotzdem am Löten versuchen will, aber das passende Handwerkszeug nicht zu Hause hat, kann sich auch auf einen Platz in

der „Bastelgruppe“ beim ISEA[1] bewerben, in der man unter Anleitung an kleinen Projekten arbeiten kann.

Ebenso wird ab dem 2. Semester eine Mikrocontroller-AG angeboten. Dort hast du die Möglichkeit, durch Mikroprozessoren alles vom Lauflicht bis zum Roboter selbst zu entwickeln. Du benötigst keine Vorkenntnise und bekommst alles von HiWis[2] erklärt.

Natürlich kannst du auch völlig unabhängig arbeiten. An dieser Stelle sei dir auch unser ELAB[3] ans Herz gelegt. Dort kannst du in Eigenregie deine eigenen elektronischen Visionen verwirklichen.

Das wichtigste ist einfach, dass dir dein Studium Spaß macht. Wie stark du den „praktischen“ Lötanteil priorisierst oder deine Programmierkenntnisse vertiefst, bleibt dir selbst überlassen.

[1] Institut für Stromrichtertechnik und Elektrische Antriebe: www.isea.rwth-aachen.de
[2] gebräuchliche Kurzform für„studentische Hilfskraft“ → S. 65 FAQ/Was ist eine studentische Hilfskraft?
[3] Angebot der Fachschaft in Zusammenarbeit mit dem IAS → S. 53

© „Piled Higher and Deeper“ by Jorge Cham: www.phdcomics.com

Klausuren, Prüfungen und Anmeldungen

Klassenarbeiten oder Klausuren kennst du noch aus der Schule. Wie laufen diese in der Hochschule ab? Was musst du beachten? Wie lange musst du dich vorbereiten?

Die ersten Klausuren schreibst du in der vorlesungsfreien Zeit im nächsten Frühjahr. Bis dahin ist es aber nicht schlecht, sich schon einmal vorab über Formalien und über eventuell vorhandene Stolpersteine zu informieren.

Anmelden von Prüfungen

Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt immer in CAMPUS-Office[1] über die Veranstaltung mit dem Titel „Klausur zu Fach X“. Pro Jahr gibt es für jede Klausur zwei Termine. In den ersten Semestern liegen diese noch in derselben Prüfungsphase, ab dem 3. Semester gibt es nur noch einen Termin pro Prüfungsphase (bis auf wenige Ausnahmen).

Die Anmeldung zur Klausur und zur Vorlesung sind voneinander getrennt. Daher muss man sich für beides separat anmelden.
Obendrein kann es noch vorkommen, dass zusätzlich noch eine Anmeldung zur Übung und/oder Kleingruppenübung nötig ist.

Im Wintersemester kannst du dich noch bis zum letzten Freitag im November von einer Veranstaltung (auch von einer Prüfung) vollständig wieder abmelden, im Sommersemester bis zum letzten Freitag im Mai.

Es ist sehr empfehlenswert, in den ersten Semestern alle Klausuren mitzuschreiben, vor allem um herauszufinden, was im Studium von dir erwartet wird.

Wann genau sind die Prüfungen?

Da die Termine für alle schriftlichen Prüfungen zu Vorlesungsbeginn angekündigt werden (sollen)[2], kann man sich diese aktuell auch schon in CAMPUS anzeigen lassen. So kannst du früh deine Vorbereitung für den Prüfungszeitraum planen.

Zu allen Prüfungen gibt es Wiederholungstermine, falls man die Prüfung nicht im ersten Versuch besteht. Pro Jahr werden insgesamt zwei Prüfungstermine angeboten[2] – entweder direkt hintereinander im gleichen Prüfungszeitraum (bei den Fächern in den ersten beiden Semestern) oder mit einem halben Jahr Abstand.

Das bedeutet jedoch, dass man ein ganzes Jahr warten muss, wenn man zweimal durch eine Prüfung in den ersten Semestern gefallen ist, um sie wiederholen zu können.

Abmelden von Prüfungen

Solltest du feststellen, dass du es nicht schaffst, dich rechtzeitig auf eine Prüfung vorzubereiten, kannst du dich bis eine Woche vor dem Prüfungstermin online im Campus Office **beliebig oft** von jeder Prüfung abmelden, im Studierendensprech „eine Klausur schieben“ genannt.

Midterms

Im Semester gibt es in manchen Fächern sogenannte Midterms.

Midterms sind kleine Zwischenklausuren, deren Punkte auch auf die reguläre Fachprüfung am Ende des Semesters angerechnet werden können. Hier lohnt sich ein wenig Anstrengen und frühzeitige Klausurvorbereitung!

Habe ich genug gelernt?

Wie viel du lernen sollst, musst du für dich selbst entscheiden.

[1] www.campus.rwth-aachen.de dort auf ➪ Studiengang „B.Sc. Elektrotechnik…“ und auf ➪„1. Semester“ und dann unten auf der Seite auf ➪„Prüfungen“

[2] BPO §7(5)

Eine bewährte Regel ist, „auf Verständnis“ zu lernen, denn mit stumpfem Auswendiglernen (dem so genannten „Bulemielernen“) kommst du meist nicht sehr weit.

Bei einigen Fächern bieten die jeweiligen Lehrstühle (meist online) alte Klausuren an, mit denen du dich vorbereiten kannst.
Diese PDFs kannst du dir herunterladen und ausdrucken – oder in der Fachschaft als fertig gedruckte[3] Klausursammlung kaufen.

Natürlich gibt es auch Materialsammlungen, die privat von Studierenden erstellt werden. Links dazu werden meist über Facebook (insbesondere in der Elektrotechniker-Gruppe der FSET) angeboten.

Wie läuft eine Klausur ab?

Die Klausuren laufen alle nach dem gleichen Schema ab:

- **Vor der Klausur** gibt der Lehrstuhl die Hörsaalverteilung[4] (oder zumindest eine Klausurankündigung) heraus und legt die erlaubten Hilfsmittel[5] fest.
- **Am Tag der Klausur** begibst du dich zu dem dir zugewiesenen Hörsaal. Dort bearbeitest du die Aufgaben unter den Argusaugen der Aufsichtspersonen mit reichlich Abstand zu deinen Nachbarn.
  Achtung: BlueCard und evtl. Personalausweis nicht vergessen!
- Jede **Klausur beginnt** damit, dass gefragt wird, ob ihr gesundheitlich in der Lage seid, die Klausur zu schreiben (s. u.). Nach ein paar Erläuterungen beginnt die Bearbeitungszeit… …die im Nu vorbeifliegt!
- **Nach der Klausur** werden alle Prüfungsbögen eingesammelt, danach dürft ihr geschlossen den Hörsaal verlassen. Vorher erfahrt ihr (in der Regel) noch die Termine für die Bekanntgabe der (vorläufigen) Ergebnisse und die anschließende Einsicht[6].

Täuschungsversuch

Unter Täuschungsversuch fällt alles, was den vom jeweiligen Lehrstuhl für die Klausur gesetzten Regeln widerspricht. Das kann ein nicht zugelassenes Hilfsmittel (Pfuschzettel, Taschenrechner, ...), aber auch schon ein klingelndes Handy sein.

Achtung: Ein Täuschungsversuch wird üblicherweise mit der Note 5,0 („nicht bestanden“) gewertet und kann weitere Folgen bis hin zur Exmatrikulation haben!

Wann bin ich wirklich krank?

Was Prüfungen angeht, bist du wirklich krank, wenn du ein Attest von einem Arzt beim ZPA abgegeben hast.

Auf dem Attest muss stehen, dass du am Tag X nicht prüfungsfähig bist und außerdem:

- der Zeitpunkt der Untersuchung
- die voraussichtliche Dauer der Erkrankung
- das Ausstellungsdatum
- Stempel und Unterschrift des Arztes

Damit das ZPA dein Attest sinnvoll bearbeiten kann, solltest du neben deinem Namen und deiner Matrikelnummer auch die Prüfungen angeben, für die das Attest relevant ist.

Dein Attest muss umgehend[7] dem ZPA vorgelegt werden. Sollte es dir nicht möglich sein, es persönlich abzugeben, lass es durch einen Kommilitonen erledigen und ruf zumindest beim ZPA an! Falls du dein Attest zu nachtschlafender Zeit abgeben willst, gibt es einen Fristenbriefkasten am Hauptgebäude.

Achtung: Wird man **während** einer Prüfung krank, gelten „verschärfte Regeln“!
Das Attest muss zusätzlich zum Datum die

[3] Wir haben nicht zu allen Fächern solche Klausursammlungen – welche aktuell vorrätig sind, erfährst du auf der Homepage oder im BITS. Die Klausursammlungen sind preiswerter, als die PDFs selbst auszudrucken.

[4] Damit du auch weißt, wohin du zur Prüfung musst.

[5] Taschenrechner, eigene Formelsammlungen, etc.

[6] §22 (1) der BPO definiert, dass ihr das Recht habt, Einsicht in die korrigierte Klausur zu nehmen. Dazu legt der Lehrstuhl einen Termin fest, an dem alle Studierenden zur Einsicht kommen können. Dort könnt ihr eure eigene Klausur einsehen und bei Korrekturfehlern gegen diese vorgehen.

[7] BPO §15(3)

genaue Uhrzeit und die Befundtatsachen enthalten[8].

Der Prüfungsausschuss entscheidet anschließend über die Anerkennung des Attests. Damit das möglichst reibungslos klappt wird empfohlen, zum Hochschularzt[9] oder einem Amtsarzt zu gehen.

Fragen rund um das Thema „Prüfungen“

Für die beiden Studiengänge ET, IT & TI bzw. Wirt.-Ing. gibt es jeweils einen eigenen Prüfungsausschuss (PA, S. 57). Die PAs entscheiden über Prüfungsangelegenheiten und bestehen jeweils aus mindestens drei Professoren, ein bis zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern und ein bis zwei Studierenden.

Die studentischen Vertreter des PA erreichst du über die Fachschaft oder über E-Mail[10]. Du kannst sie bei Verständnisfragen zur BPO[11], bei persönlichen Ausnahmeanträgen oder sonstigen Prüfungsformalitäten gerne ansprechen, sie können bei fast allen Problemen weiterhelfen.

Wie immer an dieser Stelle die Anmerkung: „Rechtlich verbindliche Auskünfte erteilt nur die Fachstudienberatung der Fakultät.“

BPO

An den vielen Fußnoten mit Verweisen auf die Prüfungsordnung kannst du schon sehen, wie wichtig sie gerade beim Thema „Prüfungen“ ist. Deshalb empfehlen wir dir auch, durchaus mal einen Blick in die BPO zu werfen und diese zu lesen.

Schlussendlich

Es gibt nur wenige Regeln, die zu beachten sind, diese sind jedoch umso wichtiger. Wer diese Regeln genau einhält, bekommt auch keinen Stress mit dem ZPA.

Für weitere Fragen und Erklärungen stehen dir zu jeder Zeit die studentischen Vertreter des PA sowie die Fachstudienberatung der Fakultät zur Verfügung. Rechtlich verbindliche Auskünfte bezüglich kann jedoch nur die Fakultät erteilen.

Klausurübersicht für ET, IT & TI

Die ersten drei Semester
Du solltest, wie oben beschrieben, die Klausuren für alle fünf Grundfächer schreiben:

- Grundgebiete der Elektrotechnik I (23.02.2016 und 31.03.2016)
- Grundgebiete der Informatik I (01.03.2016 und 07.04.2016)
- Höhere Mathematik I (18.03.2016 und 06.04.2016)
- Mathematische Methoden der Elektrotechnik (15.02.2016 und 02.04.2016)
- Physik I (08.03.2016 und 23.03.2016)
- vorläufige Prüfungstermine: Stand 27.07.2015

Im zweiten Semester folgen wieder die Klausuren der Grundfächer:

- Grundgebiete der Elektrotechnik II
- Grundgebiete der Informatik II
- Höhere Mathematik II
- Physik II

Nach dem dritten Semester stehen Klausuren in diesen Fächern an:

- Grundgebiete der Elektrotechnik III
- Grundgebiete der Informatik III
- Grundlagen elektronischer Materialien und Bauelemente I
- Höhere Mathematik III

[8] www.rwth-aachen.de/go/id/rcv ➪ „Handreichung Atteste“
[9] → S. 69 Adressenliste, bzw. www.rwth-aachen.de/hochschularzt
[10] fset-pa@lists.rwth-aachen.de
[11] Bachelor-Prüfungsordnung → S. 64 FAQ „Was ist eine BPO?“

Vertiefungsrichtung
Nach dem dritten Semester wählst du deine Vertiefungsrichtung. Je nachdem, ob du ET (Energietechnik), ME (Mikro- und Nanoelektronik), IT (Informationstechnik) oder TI (Technische Informatik) wählst, werden sich deine Vorlesungen und Praktika daran orientieren.

Bei der Wahl der Vertiefungsrichtung werden wir euch mit einem weiteren Infoheft helfen. Macht euch keine Sorgen, falls ihr zu Beginn des Studiums noch nicht wisst, in welche Richtung ihr gehen wollt.

Wir werden euch über BITS und Byte rechtzeitig benachrichtigen, wann und wo die Info-Veranstaltungen sind und euch gegebenenfalls bei der Wahl unterstützen.

Für alle Klausuren im Bachelor gilt

- Nur die aktuelle BPO ist rechtsgültig! Wenn ihr Zweifel habt, immer dort nachschauen!
- Du hast pro Klausur drei Versuche.
- Wenn du den dritten schriftlichen Versuch nicht bestanden hast, kommt eine mündliche Ergänzungsprüfung als letzte Chance.
- Es wird in jedem Prüfungszeitraum zu jedem aktuell gelesenen Fach mindestens ein Prüfungstermin angeboten.
- Eine Klausur behandelt gewöhnlich den Stoff eines Semesters und dauert normalerweise 90 Minuten.
- Wenn man sein Bachelorstudium in Regelstudienzeit (6 Semester) abschließt, kann man einen „Streichversuch“ in Anspruch nehmen. Das bedeutet, dass die schlechteste Modulnote (meistens eine 4,0) nicht in die Bachelornote eingeht.

Klausurübersicht für Wirtschaftsingenieurwesen Elektrische Energietechnik

Die ersten drei Semester:
Du schreibst nach dem ersten Semester:

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (17.02.2016 und 04.04.2016)
- Grundgebiete der Elektrotechnik I (23.02.2016 und 31.03.2016)
- Grundgebiete der Informatik I (01.03.2016 und 07.04.2016)
- Höhere Mathematik I (18.03.2016 und 06.04.2016)
- Rechnungswesen I/A (19.02.2016 und 29.03.2016) (Internes Rechnungswesen und Buchführung)
- vorläufige Prüfungstermine: Stand 27.07.2015

Nach dem zweiten Semester kommen:

- BWL B: Absatz und Beschaffung
- Grundgebiete der Elektrotechnik II
- Höhere Mathematik II
- Physik für Wirtschaftsingenieure
- Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften

Im dritten Semester folgen dann:

- Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre
- Grundgebiete der Elektrotechnik III
- Höhere Mathematik III
- Mikroökonomie I
- Produktion und Logistik

Für die Klausuren im Bachelor gilt

- Nur die aktuelle BPO ist rechtsgültig! Wenn ihr Zweifel habt, immer dort nachschauen!
- Du hast pro Klausur drei Versuche.
- Die Klausuren behandeln gewöhnlich den Stoff eines Semesters und dauern in den technischen Fächern normalerweise 90 Minuten und in den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern 60 Minuten.
- Es wird in jedem Prüfungszeitraum zu jedem aktuell gelesenen Fach mindestens ein Prüfungstermin angeboten, in den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern zwei.
- Wenn man sein Bachelorstudium in Regelstudienzeit (6 Semester) abschließt, kann man die schlechtesten gewichteten Modulnoten streichen lassen. Diese dürfen einen Gesamtumfang von 15 CP nicht überschreiten und müssen aus unterschiedlichen Themenbereichen kommen.

HOCHSCHULGRUPPE AACHEN

Allen elektrotechnisch interessierten Studierenden bietet die VDE Hochschulgruppe Aachen ein breites Angebot an interessanten Workshops, Vorträgen und Exkursionen.

Spannende Seminare zählen genauso zu unserem Programm wie hochkarätig besetzte Vorträge zu aktuellen Themen der Elektrotechnik. Besondere Höhepunkte sind unsere Exkursionen, die in der Vergangenheit zum Beispiel ans CERN oder zur Hannover Messe geführt haben.

Nutze deine Chance, gemeinsam mit uns wertvolle Erfahrungen für das spätere Berufsleben zu sammeln und nachhaltige Kontakte in die Industrie zu knüpfen.

Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in lockerer Runde im Raum 114 im Seminargebäude (VDE Raum). Schau doch einfach mal vorbei!

Folge uns auch auf **facebook**, um immer über unsere Veranstaltungen informiert zu sein!

Extra für Erstis:
Glühweintrinken mit Hochspannungsversuchen
Termin siehe Facebook

Noch Fragen? Schreib uns an: **vde@rwth-aachen.de**
https://facebook.com/VDE.YoungNet.Aachen

CAMPUS, Evaluierung und L²P

CAMPUS

Die Zeiten der gedruckten Vorlesungsverzeichnisse sind vorbei: Vor einigen Jahren wurde an der RWTH das CAMPUS-Informationssystem eingeführt.

Das Schöne dabei ist, dass sich CAMPUS online von jedem Computer mit Internetzugang nutzen lässt, also auch unterwegs vom Smartphone:
www.campus.rwth-aachen.de

CAMPUS-Office

Den Studierenden wird mit CAMPUS-Office ein persönlicher Terminplaner geboten, der das Zusammenstellen eines individuellen Stundenplans ermöglicht (sehr hilfreich!) und gleichzeitig noch verschiedene andere Funktionen bietet.

CAMPUS-Office hilft dir z. B., den einen oder anderen Weg ins Studierendensekretariat zu sparen, indem du Adressänderungen eingeben kannst, deine Daten für die Rückmeldung zum neuen Semester bekommst, …

Daneben gibt es natürlich auch ein paar weniger wichtige Funktionen, wie Sprichwörter, Zitate des Tages und das Aachener Wetter[1] (da hilft ein Fenster meist mehr!).
https://www.campus.rwth-aachen.de/office/

Virtuelles Prüfungsamt

Eine weitere sehr interessante Funktion von CAMPUS-Office ist das virtuelle Prüfungsamt.

Hier kannst du Prüfungen anmelden, abmelden, deinen Notenspiegel abfragen und diesen sogar mit schickem RWTH-Briefkopf ausdrucken.

Alternativ könnt ihr aber immer noch wie gehabt persönlich ins ZPA (Zentrales Prüfungsamt) im SuperC gehen und mit dem Sachbearbeiter plaudern.

CAMPUS-Office Survival Guide

Das beste System ist nur so gut wie sein Benutzer und deshalb gibt es ein paar typische Fehler, die gerne auftreten.

Dozenten können recht einfach ihre Veranstaltungen mit einem Knopfdruck „für das ganze Semester“ eintragen – wenn die Veranstaltung aber erst in der zweiten Vorlesungswoche beginnt, wird gerne vergessen, den ersten Termin entsprechend zu ändern bzw. zu löschen – und schon sitzt man alleine im Hörsaal und wartet und wartet und…

Das gleiche gilt natürlich auch für kurzfristige Änderungen. Auch sie sollten korrekt eingetragen werden, damit du diese Änderungen mitbekommen kannst. Bei jeder Änderung bekommst du eine Mail.

Achte auch darauf, dass es Veranstaltungen gibt, bei denen einzelne Termine zu einem anderen Zeitpunkt oder an einem anderen Ort stattfinden können. Dann ist die Tages-, bzw. Wochenansicht von CAMPUS-Office nützlicher als der Stundenplan.

Wenn du also mal im Hörsaal sitzt und nur fünf andere Leute siehst, dann ist nicht CAMPUS daran Schuld, sondern höchstwahrscheinlich der Dozent – oder du selbst!

Allgemein gilt, dass kurzfristige Änderungen eher über das L²P oder über E-Mail als über CAMPUS Office kommuniziert werden.

[1] → S. 67 FAQ/Wetter

So, nun zur Evaluierung

Nachdem du ein Semester Vorlesungen gehört hast, bekommst du die Chance, auch mal etwas Rückmeldung zu geben.

Für die Vorlesungen unserer Fakultät (z. B. Elektrotechnik) erhältst du E-Mails in denen du einen Link zu einem Fragebogen findest. In den Veranstaltungen aus den anderen Fakultäten (z. B. Mathe , Physik, Wirtschaftswissenschaften) bekommst du einen Bogen, auf dem du ankreuzen kannst, wie du die ganze Veranstaltung so fandest.

Nutze die Chance, denn nur so kannst du dafür sorgen, dass Vorlesungen verbessert werden und die meisten unserer Dozenten freuen sich über konstruktives Feedback – schließlich machen sie die Veranstaltung ja für uns und (hoffentlich) nicht, weil sie gerne viel erzählen!

Dabei ist zu erwähnen, dass keine personengebundenen Daten gespeichert werden oder irgendwie eine Verbindung zwischen E-Mail, Person und Antworten gebildet wird. Das Ganze ist damit vollkommen anonym!

Und was ist dieses L²P?

L²P steht für „Lehr- und Lernportal“.

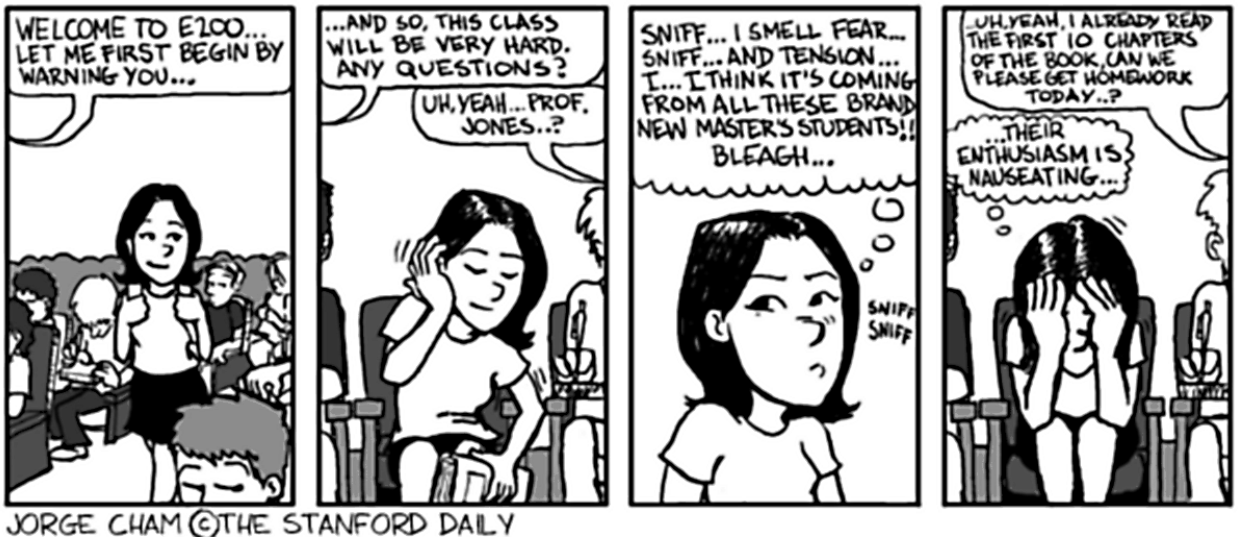
Während in der Vergangenheit jeder Lehrstuhl sein eigenes System hatte, die Studierenden mit Übungszetteln, Vorlesungsfolien oder Kleingruppeninfos zu versorgen, gibt es seit 2007 dafür L²P. Zusätzlich zu diesen traditionellen Funktionen gibt es interaktive Möglichkeiten wie Chats und Foren. Im letzten Jahr hat das L²P eine amtliche Überarbeitung erfahren, was anfangs zu einigen Unannehmlichkeiten geführt hat. Inzwischen hat sich alles eingespielt und funktioniert beinahe reibungslos.

Nach dem Login kann über die Übersichtsseite auf den Großteil des Vorlesungsmaterials zugegriffen werden. Deine Login-Daten sind deine Benutzerkennung[2] und dein Passwort[3], die du vom Rechenzentrum bekommen hast.

www.elearning.rwth-aachen.de

[2] in der Form „ab123456“, siehe auch ➞ S. 22 Internet in Aachen

[3] deine Passwörter kannst du beim Rechenzentrum bequem mit dem „Selfservice-Portal“ verwalten: https://webapp.rz.rwth-aachen.de/selfservice/



© „Piled Higher and Deeper“ by Jorge Cham: www.phdcomics.com

Internet in Aachen

Wie komme ich in Aachen ins Internet?

Neu in Aachen? Noch keine Verbindung zum Äther? Hier einige Möglichkeiten in zufälliger Reihenfolge:

Unterwegs und in der RWTH

1. Möglichkeit: eduroam
braucht: WLAN
Infos: „eduroam“ ist das WLAN-Netz unserer Hochschule. Es ist auf dem gesamten Campus und darüber hinaus an einigen Stellen in der Stadt vorhanden. Inzwischen wurde das öffentliche W-LAN der Stadt Aachen für Eduroam-Nutzer geöffnet, so dass ihr fast überall in der Aachener Innenstadt auf das Uni-Netz zugreifen könnt.

„eduroam“ wird weltweit[1] von verschiedensten Universitäten betreiben, so dass du auch in vielen anderen Universitätsstädten nicht auf das Internet verzichten musst.

Was du neben deiner Benutzerkennung (s. u. VPN) noch für weitere Einstellungen brauchst ist ausführlich auf der Webseite[2] des IT-Centers erklärt. Läuft es erstmal, kannst du sehr einfach und schnell auf das Internet zugreifen.

Wenn du in der Nähe der Uni wohnst, kann es sogar sein, dass du zu Hause „eduroam“ empfängst und dadurch ohne weitere Kosten einen Internetzugang hast.

2. Möglichkeit: Café/Lokal mit WLAN
braucht: WLAN
In verschiedenen Cafés/Lokalen in Aachen gibt es für Studierende kostenlosen Internetzugang über WLAN, beispielswiese im Chico Mendes[3] in der Ponstraße, das viele Studierende tagsüber als Lernraum nutzen.

An der Theke bekommt man die Login-Daten.

3. Möglichkeit: Internetcafé
braucht: ca. 1 € pro Stunde
Überall in Aachen gibt es Internetcafés, in denen man mit den dortigen Rechnern oder dem eigenem Notebook für etwa 1 € pro Stunde online gehen kann.

4. Möglichkeit: CIP-Pool
braucht: gültige Immatrikulation, Studierendenausweis

Im 2. Stock des Seminargebäudes in der Wüllnerstraße 5–7 (siehe auch Stadtplan auf der Rückseite) ist der CIP-Pool unseres Fachbereichs, in dem du kostenlos ins Internet gehen kannst. Dafür brauchst du nur einen Benutzerzugang, den du dir dort gegen Vorlage deines Studierendenausweises erstellen lassen kannst.

Im CIP-Pool gibt es auch die Möglichkeit, Daten auf den USB-Stick oder auf CD zu übertragen oder auszudrucken.

Frei zugänglich ist der CIP-Pool immer dann, wenn dort kein Praktikum stattfindet. Genaue Öffnungszeiten für das jeweilige Semester hängen an der Tür des CIP-Pools und sind auf der Internetseite des EECS[4] einzusehen.

Einen weiteren kleinen CIP-Pool gibt es im IHF[5] , der sich allerdings hauptsächlich zum Abrufen von E-Mails oder kurzer Internetrecherche eignet. Einen Benutzerlogin bekommt man bei Frau Bernstein im Institut.

[1] www.eduroam.org
[2] www.welcome.itc.rwth-aachen.de/
[3] www.khg-aachen.de/home/chico-mendes
[4] www.eecs.rwth-aachen.de/de/lehre/lehre-cip.html
[5] Institut für Hochfrequenztechnik in der Melatener Straße 25: www.ihf.rwth-aachen.de

5. Möglichkeit: Hochschulbibliothek/ Rechenzentrum/Lernraum

braucht: gültige Immatrikulation

In der Hochschulbibliothek (Templergraben 61) befindet sich ein PC-Pool (Öffnungszeiten Mo–Fr: 8:00–24:00 Uhr, Sa: 9:00–24:00 Uhr und So: 11:00–24:00 Uhr), für den ein Account über die Online-Benutzerverwaltung[6] freigeschaltet werden kann, wozu man aber ebenfalls eingeschrieben sein muss.

Außerdem kann man sich mit diesen Daten auch an den vier Rechnern im E-Techniker-Lernraum beim Hörsaal FT in der Melatener Straße 23 einloggen.

6. Möglichkeit: Internet per DSL/Kabelmodem

braucht: DSL-, bzw. Kabelanschluss
kostet: ab 20 €/Monat aufwärts

Eine weitere Alternative ist die Nutzung der kommerziellen DSL-Anbieter[7]. Aufgrund des harten Preiskampfes lohnt es sich dabei, mehrere Angebote zu vergleichen. Zu diesem Zweck gibt es im Internet auch diverse Tarifvergleiche.

Unitymedia kann eine Möglichkeit sein, sofern ein Kabelanschluss im Haus liegt.

7. Möglichkeit: WLAN vom Nachbarn/Mitbewohner

braucht: WLAN-Karte, nette Nachbarn
Infos: an der Tür nebenan

Wenn du in deinem PC oder Notebook eine WLAN-Karte hast und bei dir WLANs mit guter Signalstärke findest, die zum Beispiel von deinem Nachbarn stammen, kannst du dort nachfragen, ob du dich an diesem Anschluss beteiligen kannst.

ABER: Egal ob gesichert oder ungesichert, immer vorher fragen!

8. Möglichkeit: UniDSL/ÖcherNETZ

Infos: www.oecher-netz.de

„ÖcherNETZ“ bietet in Aachen neben DSL-Tarifen auch ein eigenes WLAN-Netz mit über 1.500 Hotspots an. Falls man einen „ÖcherWLAN“Accesspoint empfängt, ermöglicht das einen Internetzugang ohne Kabel.

Die Preise unterscheiden sich inzwischen allerdings nicht mehr gravierend von denen anderer Anbieter und ins Internet kommt man mit diesen Tarifen nur, wenn man einen VPN-Zugang hat. Dennoch bietet „ÖcherWLAN“ Zugang zu den Web-Angeboten der Stadt Aachen und der RWTH und FH Aachen.

[6] https://doc.itc.rwth-aachen.de/display/SD/PC-Pools+der+Hochschulbibliothek
[7] NetAachen, Telekom, Vodafone, O2,…

© „Piled Higher and Deeper“ by Jorge Cham: www.phdcomics.com

Das Wichtigste zum Hochschulnetz und VPN

Was ist VPN?

Ein VPN (Virtual Private Network) ermöglicht es, über ein öffentliches Netz Daten auszutauschen, als würde man sich in einem abgeschlossenen lokalen Netzwerk befinden.

Das ist vor allem wichtig, weil manche Dinge[8] nur aus dem RWTH-Netz heraus funktionieren.

Und wie bekomme ich so einen Zugang?

Mit deiner Immatrikulationsbescheinigung bekommst du einen Zugangscode für die Online-Dienstleistungen der RWTH Aachen zugeschickt. Damit legst du dir einen Account an und kannst online auch direkt ein Profil für den VPN-Zugang erstellen.

Um dich dann einzuloggen, musst du den VPN-Client (für Windows, Mac OS X oder Linux) von der ITC-Seite downloaden und installieren.

Dein E-Mail-Account

Wo wir gerade beim Freischalten des Accounts sind: Als Student an der RWTH erhältst du automatisch eine schicke E-Mailadresse der Form vorname.nachname@rwth-aachen.de.

Diese RWTH-E-Mailadresse musst du regelmäßig abrufen, da sie von der Hochschule benutzt wird, um mit dir in Kontakt zu treten.

Zum Lesen der E-Mails kannst du entweder das Webinterface[9] benutzen, dir die E-Mails über POP3 oder IMAP in einem Mailclient deiner Wahl ansehen oder falls du das alles nicht willst, eine Weiterleitung zu einer anderen E-Mailadresse einrichten.

Weitere Infos zur Einrichtung gibt es auf den Seiten[10] des IT Center.

Seit Neuestem werden auch offizielle Bekanntgaben über E-Mail verschickt. Das wöchentliche Abrufen und Lesen der E-Mails ist für Studierende verbindlich! Schaut auf die Rückseite eurer Unterlagen für das neue Semester!

[8] z. B. Matlab-Lizenzen,…
[9] https://mail.rwth-aachen.de/owa
[10] www.itc.rwth-aachen.de/go/id/essy

© „Piled Higher and Deeper“ by Jorge Cham: www.phdcomics.com

Newsgroups, Foren und mehr

Was ist eine Newsgroup und wofür ist sie gut?

Was sind Newsgroups?

Vereinfacht kann man sich eine Newsgroup als eine Online-Ausgabe eines schwarzen Brettes vorstellen. Jeder kann Nachrichten in einer Newsgroup veröffentlichen, andere lesen diese und können sofort darauf antworten. Es ist also ein Diskussionsforum, in dem der Diskussionsverlauf graphisch dargestellt werden kann.

Da es sehr viele Diskussionsthemen gibt, existieren auch sehr viele Newsgroups. Die Zusammenfassung aller Newsgroups wird als „Usenet“ bezeichnet. Hier gelten wie auch sonst im Internet spezielle Namenskonventionen. Ein vorangestelltes de. kennzeichnet den deutschsprachigen Teil des Netzes, der wiederum in verschiedene Untergruppen wie z. B. comp.* (Themen um den Computer) oder sci.* (Wissenschaft) unterteilt sein kann.

Wer Diskussionsforen auf HTML-Basis kennt, die man im Browser bedient, dem wird im „Usenet“ einiges bekannt, manches aber auch fremd vorkommen. Ohne über Vor- und Nachteile dieses Systems zu diskutieren, bleibt als Tatsache, dass die hiesigen Newsgroups sehr rege genutzt werden, dadurch sehr aktuell sind und in kurzer Zeit viele Leute erreichen.

Wofür soll ich sie benutzen?

Für die RWTH und die Stadt Aachen existieren z. B. einige Newsgroups, die es einem einfach ermöglichen, mit ein paar Klicks immer auf dem Laufenden zu sein und gute Tipps zu allen möglichen Themen zu bekommen: „Ist morgen doch Vorlesung?“, „Wann ist die Rückmeldefrist vorbei?“, „Suche Nachmieter für mein Zimmer!“,…

Einfach in der entsprechenden Newsgroup posten, aber zuerst einmal nachschauen, ob nicht jemand bereits die gleiche Frage hatte!

Die Newsgroup der Fachschaft wird gerne zur Werbung von HiWis, zur Bekanntgabe von Vorträgen (die mit Bier und Brötchen) und für Fragen zu Vorlesungen und Terminen genutzt.

Wie komme ich in die Newsgroups?

Der zentrale Newsserver, der für Studierende der RWTH den kostenlosen Zugang zu einer schier endlosen Auswahl an verschiedensten Gruppen bietet, wird vom Deutschen Forschungsnetz (DFN) realisiert. Um ihn nutzen zu können muss man sich beim DFN registrieren.

1. Registrieren beim DFN:
→ E-Mail an dfnnetnews@cis.dfn.de
Vollständigen Namen und die RWTH-E-Mail-adresse angeben.
→ Daraufhin erhält man per E-Mail seinen Benutzernamen und sein Passwort für den Newsserver.
→ News-Reader Programm (Thunderbird, Outlook, slrn,…) einrichten.

2. Notfall-Lösung:
→ http://groups.google.de
→ Name eintragen, z. B. „rwth.general“
→ auf „Groups-Suche“ klicken

Weitere wichtige Informationen zum DFN und Anleitungen zum Einrichten des Newsreaders gibt es auf der Homepage des IT Centers[1].

Netiquette

Für den Umgang miteinander gelten auch im „Usenet“ ein paar wichtige Regeln, die man Netiquette[2] nennt. Es ist z. B. üblich seinen

[1] http://www.itc.rwth-aachen.de
[2] http://news.cis.dfn.de/dnn/rules.html

richtigen Namen zu verwenden und natürlich keinen Spam zu versenden. Um den Diskussionsverläufen gut folgen zu können, hilft es, beim Antworten „richtig“ zu zitieren. Weniger ist hierbei manchmal mehr… und „TOFU“[3] wird gar nicht gern gesehen.

Interessante Newsgroups

→ An- und Verkauf von allem Möglichen:
news:oecher.flohmarkt
→ Anlaufstelle für Wohnungssuche:
news:oecher.wohnungsmarkt
→ Elektrotechnikstudium an der RWTH:
news:rwth.fachschaft.elektrotechnik :
→ Alles rund um die RWTH:
news:rwth.general
→ Jobmarkt für studentische Hilfskräfte:
news:rwth.jobs
→ Alles rund um die Wohnheime:
news:rwth.wohnheime
→ Elektrotechnikthemen auf Deutsch…:
news:de.sci.electronics
→ …Englisch
news:sci.ing.elektrotechnik

Foren und mehr…

Seit einigen Jahren hat sich die Internetseite www.uni.ist.hirnlos.net etabliert.

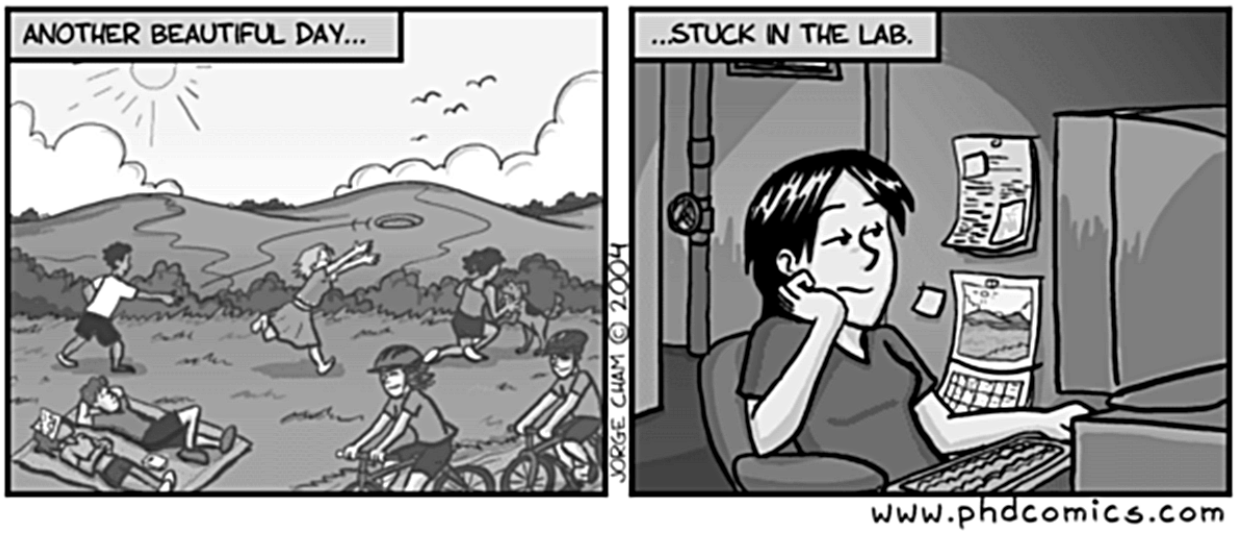
Sie ist eine Ansammlung der verschiedensten Dokumente, URLs und mehr und glänzt vor allem durch ihre Einfachheit. Jeder kann mit zwei bis drei Klicks neueste Vorlesungsmitschriften oder den Link zu den gerade erschienenen Klausurergebnissen hinzufügen. Dadurch bleibt sie immer aktuell.

www.bsetitti.de ist das Forum für Elektrotechniker der RWTH. Ihr könnt hier sowohl organisatorische als auch fachliche Fragen stellen. Weiterhin findet ihr auch Jobangebote sowie Termine zu anstehenden Events. Es ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

Das Forum ist auch für WirtIngs zu empfehlen, auch wenn es anders heißt.

www.facebook.de
Auf Facebook gibt es diverse Gruppen und Seiten, die für dich interessant sein können. ((→ S. 68 Facebook))

[3] Text oben, Fullquote unten



© „Piled Higher and Deeper“ by Jorge Cham: www.phdcomics.com

Alle Studierenden der RWTH Aachen StOEHnen!!!

StOEHn = Studentische Online Workload Erfassung Aachener Hochschulen

Was in aller Welt soll **StOEHn**?

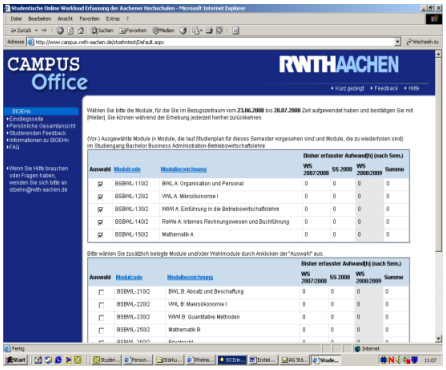
StOEHn dient zur Ermittlung der tatsächlichen studentischen Arbeitsbelastung, die die Studierenden in der Hochschule und zu Hause aufwenden müssen, um ein Modul erfolgreich abschließen zu können.

Oder einfacher: Es soll erfasst werden, wie lange Ihr in der Uni und am heimischen Schreibtisch für Euer Studium lernen müsst.

Warum ist **StOEHn** so wichtig?

Euer Arbeitsaufwand pro Modul beruht bei den neuen Bachelor-/Masterstudiengängen bisher auf Schätz- und/oder Erfahrungswerten. Die Erfassung soll helfen, genaue Werte für diese Schätzungen zu finden, Defizite korrigieren zu können und somit die Studierbarkeit der Studiengänge zu überprüfen.

Mit Eurer Hilfe wollen wir so rausfinden, wie sich Euer Arbeitsaufwand über das Semester verteilt, ob Ihr studieren und arbeiten noch unter einen Hut bekommt und ob z.B. die Vorlesungsinhalte zu umfangreich sind, zu viele Vorkenntnisse vorausgesetzt oder mehr Übungsaufgaben gewünscht werden. Das hilft Euch zwar nicht mehr direkt, dafür profitiert Ihr aber von den Eingaben der höheren Semester und spätere Semester von Euren.



Wie funktioniert **StOEHn**?

StOEHn wird online über den CAMPUS-Office Zugang an vier oder fünf Zeitpunkten im Semester über einen jeweils zurückliegenden Zeitraum bei Euch abgefragt. Als Erinnerung gibt es immer eine eMail, so dass Ihr keine Erfassung verpassen könnt. Ihr macht Angaben über die Zeiten, die Ihr für den Veranstaltungsbesuch aufgebracht habt und über die Zeiten Eures Selbststudiums. Berücksichtigt werden in dem Kurzfragebogen auch Vorbildung und Nebenjobs. Daneben gibt es ein Freitextfeld zur Optimierung der Arbeitsbelastung und zur Verbesserung der Erhebungsmethode.

Was passiert mit den Ergebnissen aus **StOEHn**?

Erst mal werden die Ergebnisse natürlich streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Das StOEHn-Team (Arbeitsgruppe aus Hochschulverwaltung, Studis und Rechenzentrum) nimmt mit den Verantwortlichen in den Fakultäten Kontakt auf, um die Ergebnisse zu besprechen und Problemlösungen zu eruieren, damit Verbesserungen eingeleitet werden können. In anonymer Form werden die Resultate veröffentlicht, damit Ihr sehen könnt, was Eure Antworten ergeben haben.

StOEHn - zugegeben, etwas sperrig ist der Name schon, aber irgendwie war er auf einmal da und eingängig wie er ist, ist er jetzt auch nicht mehr wegzudenken. Es wird einfach ge-**StOEHn**t. Mehr Infos gibt es auf www.stoehn.rwth-aachen.de oder Anfragen gehen an stoehn@rwth-aachen.de.

Fächerbeschreibungen

ET: Für den Studiengang „Elektrotechnik, Informationstechnik und Technische Informatik“
WI: Für den Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Elektrische Energietechnik“

1. Semester

Grundgebiete der Elektrotechnik I
Prof. Heinen (**ET** und **WI**)

Prof. Heinen verhilft euch zu einem Einstieg in das Gebiet der Gleichstromnetze und deren Berechnung. Zuerst werden die einzelnen Bauteile erklärt und dann in die Netze einbezogen. Gegen Ende des Semesters befasst ihr euch dann mit Operationsverstärkern und Transistorschaltungen. Auch wenn Prof. Heinen nicht immer in Schönschrift auf seinem Tablet schreibt, das Skript hilft darüber hinweg.

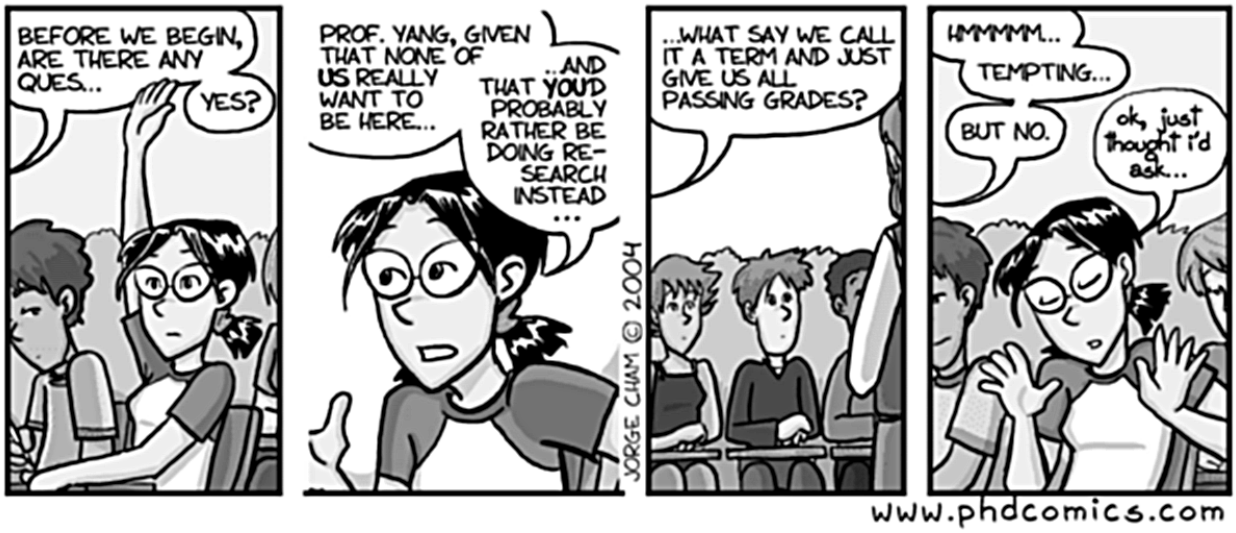
Zu dieser Veranstaltung werden eine große Frontalübung und viele Kleingruppenübungen (Beteiligung ist empfehlenswert) angeboten. Wer diese in ihrer Tiefe verstanden hat, ist ganz gut auf die Klausur vorbereitet.

Alle Angaben ohne Gewähr, da der Professor und das betreuende Institut zu diesem Wintersemester gewechselt haben.

Grundgebiete der Informatik I
Prof. Leupers (**ET** und **WI**)

Prof. Leupers führt euch in die Geheimnisse der Programmierung ein. Zu Beginn erlernt ihr grundlegende Konzepte zum Aufbau von Programmiersprachen. Anschließend wird euch anhand konkreter Programmbeispiele gezeigt, wie man im Kleinen programmiert. Dies beinhaltet sowohl elementare Datenstrukturen, als auch Sortier- und Suchalgorithmen. Des Weiteren bekommt ihr eine Einführung in die objektorientierte Programmierung und Programmanalyse.

Neben der Vorlesung werden auch Groß- und Kleingruppenübungen angeboten, in denen ihr die Möglichkeit habt, das Erlernte in die (Programmier-)Praxis umzusetzen. Außerdem bietet der Lehrstuhl im CIP-Pool Hilfestellung beim Programmieren an. Diese Betreuung ist besonders für Leute interessant, die noch nie programmiert haben.



© „Piled Higher and Deeper“ by Jorge Cham: www.phdcomics.com

Höhere Mathematik I

Prof. Melcher (die Mathe-Professoren wechseln sich jährlich ab) (ET und WI)

In der Vorlesungsreihe Höhere Mathematik vermittelt euch Prof. Melcher über drei (WI), bzw. vier (ET) Semester das mathematische Grundwissen, über das ein Ingenieur verfügen sollte. Dabei beginnt es „ganz unten". Zuerst werden die nötigen Axiome definiert und dann daraus sämtliche Folgerungen samt Beweisen hergeleitet. Die Vorlesung ist streckenweise sehr trocken und die Beweise schwer nachzuvollziehen. Themen sind unter anderem Vektoranalysis, lineare Algebra, Differential- und Integralrechnung, Funktionentheorie und vieles mehr.

Die Übungen werden in verschiedenen Gruppen mit unterschiedlicher Qualität[1] abgehalten. Um mit der Geschwindigkeit mitzuhalten, mit der der Stoff vermittelt wird, empfiehlt es sich, an den Übungen teilzunehmen. Vom Lehrstuhl werden auch Kleingruppenübungen angeboten, die eine empfehlenswerte Ergänzung zur Übung darstellen. Außerdem gibt es auch Sprechstunden, in denen man sich einige Aufgaben noch mal genau erklären lassen kann. Nutzt dieses Angebot, um nicht bei der Klausur eine böse Überraschung[2] zu erleben.

Mathematische Methoden der Elektrotechnik

Prof. Merhof (nur ET)

In diesem Fach erhaltet ihr einen ersten Einblick in die Methoden der digitalen Signalverarbeitung. Beginnen werdet ihr mit einer Einführung in das Rechnen mit komplexen Zahlen und die Darstellung von Signalen und Bildern. Weiter geht es mit dem Erlernen mathematischer Werkzeuge, mit denen ihr Bilder und Audiosignale manipulieren könnt. Im Zuge der Vorlesung erhaltet ihr außerdem eine Einführung in MATLAB, so dass ihr die in der Vorlesung vermittelten Inhalte selbst simulieren könnt.

Physik I

Prof. Feld (nur ET)

In der Experimentalphysik werden die Mechanik des starren Massepunktes, Optik, Schwingungen, etc. behandelt. Die Vorlesung gestaltet sich abwechslungsreich, da Experimente vorgeführt und diese dann wissenschaftlich analysiert werden. Die Themen werden behandelt, ohne zu sehr in die Tiefe zu gehen, bieten aber einen Überblick, der für einen Ingenieur unerlässlich ist.

Die Klausur stellt nicht unbedingt ein großes Problem dar (wenn man die Übungsaufgaben verstanden hat), auch wenn das Bewertungsschema recht „speziell" ist.

Projekt „MATLAB meets LEGO Mindstorms"

Verschiedende Dozenten des FB6 (nur ET)

Kurz vor Weihnachten werdet ihr den theoretischen Uni-Alltag verlassen und für das Projekt „MATLAB meets LEGO Mindstorms" auf die Institute unserer Fakultät aufgeteilt. Hier werdet ihr zunächst verschiedene kleine Projektroboter aus LEGO konstruieren, die verschiedenen LEGO-Bauelemente kennen lernen und beginnen, die Roboter mit MATLAB anzusteuern. Ihr mach euch mit den grundlegenden Funktionen vertraut und könnt dann entweder einen Projektvorschlag des Lehrstuhls realisieren oder eurer Kreativität freien Lauf lassen und einen eigenen Roboter entwickeln. Die Möglichkeiten reichen von einem „Kampfroboter" über einen Pathfinder bis zu einem 2D-Scanner.

Das Projekt ist auf jeden Fall die lustigste Veranstaltung des ersten Semesters. Dennoch solltet ihr Euch vorher mit dem Skript vorbereiten, damit ihr während des Projekts zügig und erfolgreich arbeiten könnt.

[1] Die Übungen werden von verschiedenen Assistenten gehalten.

[2] Mit dem Lernen bis kurz vor der Klausur zu warten, ist eine äußerst schlechte Idee und definitiv nicht empfehlenswert!

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (WiWi A)
Prof. Piller (nur **WI**)

Diese Vorlesung dient dazu, euch einen Überblick über verschiedene Bereiche der Betriebswirtschaftslehre zu geben, und gliedert sich in sechs Themenblöcke (Grundlagen und Grundbegriffe; Rechnungswesen; Investition und Finanzierung; Produktion und Logistik; Marketing und Vertrieb; Unternehmensführung).

Ein Besuch der Vorlesung ist äußerst lohnenswert und unterhaltsam, da Prof. Piller ein neues Konzept umsetzt. Die erste Vorlesung dient der Einführung in das Veranstaltungskonzept - bestehend aus Video-Tutorials, einer interaktiven Vorlesung, die die Inhalte vertieft, und einem vorlesungsbegleitenden Online-Planspiel. Das Planspiel trägt neben der Klausur teilweise zur Note bei.

Rechnungswesen A (Internes Rechnungswesen und Buchführung)
Prof. Letmathe (nur **WI**)

Die Lehrveranstaltung dient der Einführung in das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen.

Zunächst wird die Technik des betrieblichen Rechnungswesens verdeutlicht, also das Handwerkszeug eines Buchhalters. Das sind Themen wie z. B. Konten, Journale, Buchungen, Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnung etc. Später beschäftigt man sich dann mit doppelter Buchführung und den Grundzügen der Erlös- und Kostenrechnung. Dabei wird deutlich, dass die Probleme der Einkommensermittlung komplexer werden, wenn man statt des gesamten Unternehmens (während seiner gesamten Existenz) nur einen sachlichen oder zeitlichen Ausschnitt desselben betrachtet.

Begleitend zur Vorlesung gibt es zwei Bücher von Prof. Letmathe.

2. Semester

Grundgebiete der Elektrotechnik II
Prof. De Doncker (**ET** und **WI**)

Prof. De Doncker führt euch mit seiner lockeren Art in Schwingkreise, transiente Vorgänge, komplexe Wechselstromrechnung, Transformatoren und Dreiphasensysteme ein.

Die Vorlesung ist gut aufbereitet und das ausführliche Skript trägt zur hohen Qualität der Veranstaltung bei. Auch zu dieser Vorlesung finden eine Frontalübung und verschiedene Kleingruppenübungen statt. Zusätzlich wird in der Mitte des Semesters eine Midterm-Klausur angeboten, in der ihr auch Punkte für die richtige Klausur sammeln könnt. Ein paar alte Klausuraufgaben sind im Übungsskript enthalten.

Grundgebiete der Informatik II
Prof. Roßmann (nur **ET**)

Prof. Roßmann ist motiviert und versteht viel von seinem Fach. Er erklärt gut und verständlich die Themen Boolesche Algebra, einfache Digitalschaltungen, Rechnerarchitekturen, Maschinenprogrammierung in Assembler sowie Automatentheorie.

Die Vorlesung ist interessant, die Übung hilfreich (verschiedene Assistenten halten jeweils die Übungen zu ihrem Spezialgebiet). Die Kleingruppenübungen sind zur selbstständigen Bearbeitung zusätzlicher Aufgaben gedacht, es werden aber auch die in den Vorlesungen und Übungen aufgekommenen Fragen beantwortet. Die regelmäßige Teilnahme an den Übungen sowie die Teilnahme an der Übungsklausur ist gute Grundlage zum Bestehen der Klausur.

Höhere Mathematik II
Prof. Melcher (**ET** und **WI**)

siehe → 1. Semester

Physik II
Prof. Feld (nur **ET**)
Im zweiten Semester stehen Themen wie Thermodynamik, Quantenphysik oder die spezielle Relativitätstheorie auf dem Programm.

Physik für Wirtschaftsingenieure
Prof. Pretz (nur **WI**)

Inhalte dieser Vorlesung sind Grundlagen der Mechanik, der Wärmelehre und der Aufbau der Materie.

Elektrotechnisches Praktikum I
IFHT[3] (nur **ET**)

Hier darf ein wenig mit verschiedenen Versuchsschaltungen und Messeinrichtungen herum gespielt werden. Das Praktikum ist vor einigen Semestern neu ausgerüstet worden, so dass einem neue Gerätschaften zu Verfügung stehen und das Experimentieren auch Spaß macht.

Aber Vorsicht: Geht niemals unvorbereitet in ein Praktikum, denn sonst könnt ihr euch einer Menge Stress, Schweiß und nervender Übungsleiter sicher sein[4]. Dies gilt für jedes Praktikum.

Informatik Praktikum I
MMI[5] (**ET** im 2. Semester, **WI** im 4. Semester)

Um die im ersten Semester erlernten Grundlagen der Programmierung aufzufrischen und anzuwenden, findet im zweiten (**ET**), bzw. im vierten (**WI**) Semester das Praktikum Informatik I statt.

Es herrscht nur so lange Anwesenheitspflicht, bis man alle Aufgaben gelöst hat. In verschiedenen Versuchen wird man von ersten einfachen Rechenprogrammen bis hin zur mathematischen Bildbearbeitung geführt.

Obwohl mit C++ gearbeitet wird, qualifizieren die Aufgaben zur programmiersprachenunabhängigen Lösung verschiedenster Problemstellungen. Die Überprüfung erfolgt in Testaten, in denen ihr dem Praktikumsbetreuer eure Programme präsentiert und zu den Hintergründen befragt werdet. Jeder kann sich die Praktikumsumgebung auch zu Hause einrichten und die Aufgaben lösen. Es lohnt sich trotzdem bei Problemen die Praktikumsbetreuer zu fragen, bevor man sich ans Testat wagt.

Absatz und Beschaffung (BWL B)
Prof. Wentzel (nur **WI**)

Die Veranstaltung „Absatz und Beschaffung“ vermittelt grundlegende Kenntnisse zum Marketing, mit Blick auf das spätere, typische Berufsfeld des Wirtschaftsingenieurs. Es wird ein Überblick über absatz- und beschaffungswirtschaftliche Sachverhalte und Zusammenhänge geboten.

Aufbauend auf diesen allgemeinen marktbezogenen Grundkenntnissen erfolgt in den weiteren Veranstaltungen eine tiefer gehende Analyse ausgewählter Entscheidungsprobleme aus Unternehmenspolitik und Marketing.

Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften (WiWi B)
Prof. Lübbecke (nur **WI**)

Die Lehrveranstaltung „Quantitative Methoden der Wirtschaftwissenschaften“ gibt eine Einführung in ausgewählte quantitative Modelle, Methoden und Algorithmen, die eine besonders hohe Bedeutung für die Wirtschaftswissenschaften und für Anwendungen in der Praxis besitzen.

Im Einzelnen werden Lineare Optimierung, Graphentheorie, Kombinatorische Optimierung und Nichtlineare Optimierung behandelt.

[3] Institut für Hochspannungstechnik: www.ifht.rwth-aachen.de

[4] Bei vielen Praktika findet vor dem Versuch erst ein Multiple-Choice-Test statt. Wer zu schlecht vorbereitet ist, muss dann wieder nach Hause gehen und den Versuch zu einem anderen Termin wiederholen oder (im ungünstigsten Fall) das Praktikum im nächsten Jahr nochmal machen.

[5] Institut für Mensch-Maschine-Interaktion: www.mmi.rwth-aachen.de

3. Semester

Grundgebiete der Elektrotechnik III
Prof. Noll (**ET** und **WI**)

ET III ist das erste Fach, das nicht mehr so richtig anschaulich ist, denn hier fängt die Theorie an. Prof. Noll beginnt mit den Maxwell-Gleichungen für statische elektrische und magnetische Felder.

Aber keine Panik: Das Skript ist sehr umfangreich und informativ. Außerdem werden in ET III Kleingruppenübungen angeboten, die auch auf jeden Fall genutzt werden sollten. Auf der Internetseite des Lehrstuhls gibt es alte Klausuren mit Lösungen zum Download (Anmeldung erforderlich), die für die Klausurvorbereitung äußerst empfehlenswert sind. Die Klausur ist recht anspruchsvoll, und es lohnt sich, schon mitten im Semester mit dem Lernen anzufangen.

Vermutlich bietet der Lehrstuhl auch eine Midterm-Klausur an, an der man auf jeden Fall teilnehmen sollte, um besser einschätzen zu können, was bei der Klausur von einem verlangt wird.

Höhere Mathematik III
Prof. Melcher (**ET** und **WI**)

siehe → 1. Semester

Grundgebiete der Informatik III
Prof. Ascheid (nur **ET**)

Zu Beginn vertieft Prof. Ascheid die Datenstrukturen und Algorithmen, die ihr bereits im ersten Semester gelernt hab und ihr lernt weitere Optimierungsprobleme und -verfahren kennen. Danach folgt eine Einführung in die Modellierung von Systemen und Prozessen, sowie in die Geheimnisse von verschiedenen Betriebssystemen. Abschließend geht es um recht aktuelle Themen aus diesem Bereich, wie z. B. Multiprozessorsysteme und Netzwerke.

Grundlagen elektronischer Materialien und Bauelemente I
Prof. Waser (nur **ET**)

Die Vorlesung beginnt bei den elektronischen Eigenschaften von Festkörpern und geht dann über die metallischen Leiter zu den Halbleitern über. In diesem Bereich werden schließlich MOSFETs als Beispiel für Halbleiterbauelemente behandelt. Dieses Fach ist nicht so anspruchsvoll, was die Mathematik anbelangt, jedoch wird physikalisches Tiefenverständnis gefordert – genau das also, was uns Ingenieuren häufig nicht zuzusprechen ist.

Auch wenn sich Prof. Waser redlich bemüht, ist die Vorlesung leider streckenweise unverständlich. Dafür ist das Skript sehr ausführlich. In der guten Übung werden sinnvolle Zusammenfassungen gegeben und die angebotenen Kleingruppenübungen werden sowohl von Assistenten und studentischen Hilfskräften betreut.

Elektrotechnisches Praktikum II
(nur **ET**)

Dieses Praktikum trägt dem nachrichtentechnischen Bereich Rechnung. Mit Funktionsgenerator und Oszilloskop bewaffnet stürzt du dich auf verschiedene Frequenzweichen und Operationsverstärkerschaltungen. Das Praktikum kann sehr interessant sein, wenn man sich mit dem Stoff auseinandersetzt, unvorbereitet bringt es keinen echten Informationsgewinn.

Praktikum Informatik II
ACS[6] und EECS[7] (**ET** im 3. Semester, **WI** im 5. Semester)

Dieses Praktikum führt euch in die Feinheiten der Programmiersprache C++ ein. Zur Zeit wird im Praktikum eine nette kleine Verkehrssimulation erstellt, was eine durchaus anspruchsvolle Aufgabe darstellt. Nebenbei vertieft man so die eigenen Kenntnisse der

[6] Institute for Automation of Complex Power Systems: www.eonerc.rwth-aachen.de
[7] Lehrstuhl für Allgemeine Elektrotechnik und Datenverarbeitungssysteme: www.eecs.rwth-aachen.de

STL (Standard Template Library von C++) und der objektorientierten Programmierung. Aber auch hier helfen einem die Praktikumsleiter und HiWis, so dass sich niemand fürchten muss.

Geübte Programmierer können dieses Praktikum auch in drei Wochen abhandeln. Dazu muss man sich nur ein aktuelles Praktikumsskript in der Fachschaft kaufen und kann dann auch schon loslegen.

Produktion und Logistik (BWL C)
Prof. Walther (nur **WI**)

Hier erwartet euch eine Einführung in produktionswirtschaftliche und logistische Fragestellungen und Zusammenhänge. Dabei wird euch Prof. Walther mit dem Fachvokabular und einigen grundlegenden Modellen vertraut machen. Die grundsätzliche Struktur betrieblicher Prozesse und quantitative Lösungsansätze für einfache Gestaltungsaufgaben im Bezug auf Produktion und Logistik runden die Veranstaltung ab.

Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre (WiWi C)
Prof. von Nitzsch (nur **WI**)

Diese Veranstaltung behandelt zum einen Erklärungs- und Beschreibungsmodelle für tatsächliches Entscheidungsverhalten, wobei ein Augenmerk auf offensichtlich irrationales Verhalten gelegt wird. Zum anderen beschäftigt sie sich mit der Frage, wie Entscheidungsträgern geholfen werden kann, rationale Entscheidungen zu treffen. Abschließend werden Bewertungsmethoden betrieblicher Investitionen unter Unsicherheit als spezielle Entscheidungskalküle vorgestellt. Die Vorlesung lohnt sich schon alleine wegen der verblüffenden „Experimente“.

Mikroökonomie I (VWL A)
Prof. Kittsteiner (nur **WI**)

Prof. Kittsteiner erläutert die Grundlagen der VWL wie zum Beispiel Produktionstheorie, Kostentheorie, Preisbildung und Oligopole sowie Entscheidungstheorie. Prof. Kittsteiner spricht meistens frei und versucht trotz großer Hörerzahl die Studenten in die Vorlesung zu integrieren. Die Übung ist, wie die Vorlesung, häufig sehr gut besucht, so dass Plätze manchmal knapp sind. Für Interessierte existiert auch ein Buch[8], das den Inhalt der Vorlesung gut erklärt und darüber hinaus geht.

[8] recht teuer, aber auch in der Bibliothek erhältlich

Mensa, ich liebe es!

Natürlich bekommt man vom vielen Lernen Hunger! Und damit sind wir auch schon beim Thema Mensa. An jedem Wochentag öffnen die Mensen des Studentenwerks ihre Pforten, um die hungrige Studierendenschaft mit warmen Gerichten zu versorgen. Da sich die RWTH über ganz Aachen verstreut befindet, gibt es auch eine ganze Reihe Mensen, die sich alle etwas unterscheiden.

Aktuelle Informationen zu den Mensen, Speiseplänen und allem was das Studentenwerk sonst noch so anbietet, findest du auf hier: www.studentenwerk-aachen.de

Mensa Academica Pontwall 3

Öffnungszeiten: Mo–Fr: Mensa, Wok, Grill 11:30–14:15 Uhr, Burger, Pasta und Pizza bis 18:00 Uhr
Preise[1]: 1,80 €, 2,10 €, 2,30 € 2,60 € 3,50–4,70 €. Zahlen nur mit Bluecard!
Seit Mai 2014 ist die Hauptmensa nach einer Kernsanierung neu eröffnet worden.

Im 1. OG befindet sich der normale Mensabereich mit so ziemlich allen Standardgerichten und die Express-Theke. Hier bekommt ihr das Gericht, das auf dem Bildschirm angezeigt wird, und bezahlt an der Schranke, bevor ihr das Essen in der Hand habt. Also gibt es kein Zurück mehr ;-)

Im EG findet ihr den „Marktplatz“ mit Burgern und Pasta, Pizza, Wok und Grill.

Mensa Ahorn 55 (Mensa V) Ahornstraße 55

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11:30–14:00 Uhr
Preise[1]: 1,80 €, 2,10 €, 2,30 € und 2,60 €
Die Mensa Ahorn 55 findest Du – wie sollte es anders sein – in der Ahornstraße 55 im Gebäude des Informatikzentrums. Hier gibt es vier unterschiedliche Gerichte: ein vegetarisches, zwei mit Fleisch und ein Tellergericht.

Außerdem gibt es eine kleine Cafeteria mit belegten Brötchen und anderen Snacks, die sich im Nachbarraum anschließt.

Mensa Vita Helmertweg 1

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11:30–14:30 Uhr
Preise[1]: 2,10 €, 3× 2,30–2,60 €, 3,30–4,60 €
Weit draußen im Grünen, ganz in der Nähe des Uniklinikums befindet sich die Mensa Vita. Hier gibt es vier Gerichte: ein vegetarisches und drei mit Fleisch.

Außerdem gibt es eine Salattheke, eine Gemüsetheke, eine Grilltheke, eine „Suppe des Tages“ und eine Kaffeetheke.

Bistro Templergraben Templergraben 55

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11:30–18:00 Uhr
Preise[1]: 2,10 €, 2,60 €, 3,20–3,90 €
Im Bistro Templergraben werden drei verschiedene Gerichte angeboten. Mindestens ein Gericht ist vegetarisch.

Der Eingang zum Bistro befindet sich neben dem SuperC auf der rechten Seite des Hauptgebäudes, etwas versteckt.

FH-Mensen Aachen-Burscheid / Aachen-Süd

Öffnungszeiten:
www.studentenwerk-aachen.de

Für alle, die im Süden wohnen, bieten sich auch die Mensa III, Eups und das Gastro Goethe an. Wer mehr wissen will, schaue auf den Webseiten des Studentenwerks vorbei.

[1] Preise (Aktuelle Änderungen vorbehalten)

Cafeterien

Neben den Mensen gibt es auch einige Cafeterien, die etwas länger geöffnet haben als die Mensen. Dort gibt es Brötchen, Gebäckstückchen, Süßigkeiten und Getränken, sowie teilweise auch warme Speisen.

Cafeterien gibt es im Kármán-Auditorium und in der Ahornstraße 55 (Informatikzentrum).

Caffè-Bars

Für alle Kaffeetrinker, die nicht nur von Automatenkaffee leben können, bietet das Studentenwerk in der Mensa Academica, im SuperC und in der Mensa Vita Lavazza-Theken an.

Alternativen zu den Mensen

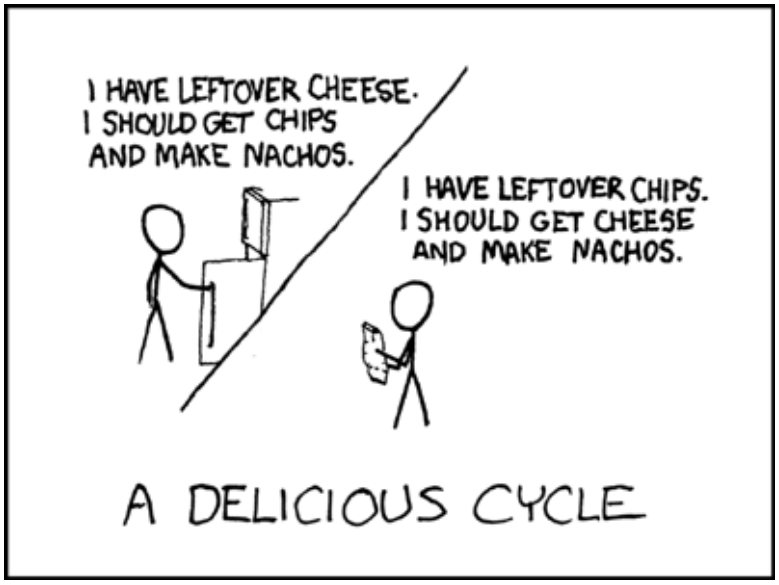
Es gibt in Aachen auch Alternativen zu den genannten Mensen, wo man trotzdem günstig und lecker speisen kann. Die Mittagsmenüs auf der Pontstraße und die Studentenpizzen sind da nur eine von vielen Möglichkeiten. So gibt es auch die eine oder andere private „Mensa“ oder man kocht an manchen Tagen einfach mal selbst, wenn man Pizza, Döner und Pommes nicht mehr sehen kann. Beliebt ist auch das gemeinsame Kochen, wo die Getränke um einiges günstiger sind.

Bargeldlos zahlen mit der RWTH BlueCard

In den Mensen des Studentenwerks kann man mit der RWTH BlueCard auch bargeldlos zahlen. Aufladeterminals findest du direkt in den Mensen[1].

Achtung: In der Mensa Academica kann man ausschließlich mit der BlueCard zahlen. In den anderen Einrichtungen ist es auch weiterhin ohne Probleme möglich mit Bargeld an den Kassen zu zahlen.

[1] Bistro Templergraben, Forum Cafete, Mensa Academica, Mensa Ahorn55, Mensa Vita und C-Caffè



© CC-BY-NC 2.5 - „XKCD“ by Randall Munroe: www.xkcd.com

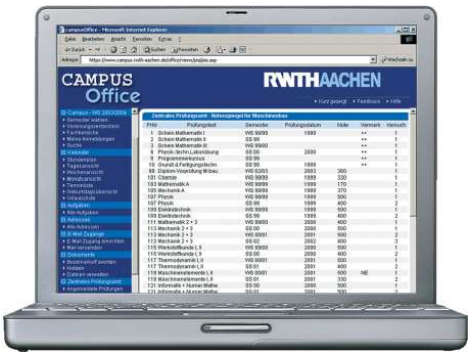
IT Center | RWTH AACHEN UNIVERSITY

Mit uns können Sie rechnen!

http://www.itc.rwth-aachen.de/studis

Was bietet das IT Center für Studierende?

- mobiler Internetzugang (eduroam)
- persönliche E-Mail-Adresse
- web-basierter Studienplaner „CAMPUS-Office“
- privater web-basierter Organizer im „CAMPUS-Office“
- virtuelles zentrales Prüfungsamt
- hochschulweites Lehr- und Lernportal L²P
- kostenlose und vergünstigte Software
- kostengünstige Hardware und Handbücher
- Gerätesprechstunde (Treffpunkt mobile Geräte - TreMoGe)
- Gigamove (Filehoster)
- Hochleistungsrechnen
- Hilfestellung bei Problemen und Schwierigkeiten bietet das Team vom IT-ServiceDesk (**http://www.itc.rwth-aachen.de/sd**)



Was müssen Sie als Studierende unbedingt tun?

- Halten Sie das Betriebssystem und den Virenscanner Ihres Computers stets aktuell - insbesondere bei der Nutzung des Hochschulnetzes der RWTH Aachen.
  - Kostenlose Software-Updates für das Linux-Betriebssysteme Ihres Rechners (Linux-Installationsserver) finden Sie auf den Internetseiten des IT Centers unter: **http://www.itc.rwth-aachen.de/studis**.
  - Die ebenfalls kostenlose Anti-Virensoftware „Sophos“ erhalten Sie, ebenso wie die entsprechenden Aktualisierungen, unter: **http://www.itc.rwth-aachen.de/sophos**.
- Um unsere IT-Dienste nutzen zu können, müssen Sie sich mit Ihrem persönlichen Freischaltcode, der Ihnen mit Ihrem ersten Semesterausdruck zugesandt wird, einmalig online freischalten. Schalten Sie in jedem Falle die Nutzung der IT Dienste frei, um mindestens Ihre E-Mail-Adresse nutzen zu können.
- Diese Ihnen bei der Aktivierung automatisch zugewiesene persönliche E-Mail-Adresse wird unter anderem zum Versand von studien- und studienablaufrelevanten Informationen genutzt. **Laut Einschreibeordnung vom 13.06.2007 sind Sie zur regelmäßigen (i. d. R. wöchentlichen) Kenntnisnahme dieser E-Mails verpflichtet.** Es besteht die Möglichkeit, die eingehenden Mails an eine andere Adresse weiterzuleiten.

fIT-Schulungsteam - Kursangebote rund um Software und IT-Angebote der RWTH Aachen

Liebe Neuimmatrikulierte, herzlich willkommen an der RWTH Aachen!

Der Studienbeginn bringt unzählige neue Erfahrungen, Gesichter und Anforderungen mit sich. Da ist es besonders wichtig, nicht den Mut zu verlieren, offen zu bleiben und auch über fachliche Inhalte des Studienfaches hinaus über den berühmten Tellerrand zu blicken. Während der Semester bietet das fIT-Team kostenlose Kurse zu gängiger studienrelevanter Software an.

Thinking the Future
Zukunft denken

Dazu zählen neben Office-Produkten (z. B. Excel, PowerPoint, Outlook und Word) auch LaTeX (Textsatz) und SPSS (Statistik).
Neben diesen Schulungen werden Einführungskurse für MATLAB und Simulink sowie ein Kurs zur Verbesserung der Präsentationsfähigkeit angeboten.

Weitere Informationen rund um das Team, das Kursangebot samt Inhalten, den aktuellen Terminplan sowie die Links zur Online-Anmeldung finden sich auf der Homepage des fIT-Teams unter:
http://www.fit.rwth-aachen.de

Persönlichkeitsentwicklung

1. Semester

06:00 Wecker rappelt. Sofort aus dem Bett gehüpft.

06:15 Jogging im Ferberpark. Fast Zusammenstoß mit Stockbesoffenem. Duschen.

07:00 Beim Frühstück Physikübung gelöst. Könnten ruhig ein paar Aufgaben mehr sein.

07:55 Zum Audimax gerannt. Hörsaal erreicht, erste Reihe schon besetzt. Pech gehabt. Niedergeschmettert. Beschlossen, morgen früher aufzustehen.

08:15 Vorlesung. Keine Disziplin. Einige Studenten lesen Zeitung, reden mit dem Nachbarn oder testen die aerodynamischen Eigenschaften von Papier. Alles mitgeschrieben. Füller leer.

10:00 Zweite Vorlesung. Nachbar verlässt mit Bemerkung „Sinnlose Veranstaltung“ den Raum. Habe mich für ihn beim Professor entschuldigt.

11:30 Mittagessen. Angefangen, Vorlesung auszuarbeiten. Dabei festgestellt: Studenten sind rücksichtslos. Brauche für meine Arbeit nun mal drei Plätze.

12:30 In Bibliothek gewesen. Frust. Von den dringend benötigten 16 Büchern waren nur 4 da.

13:15 In Fachschaft gewesen. Mathe-Skript immer noch nicht fertig. Wollte mich beim Vorgesetzten beschweren. Gibt es nicht. Daran geht die Welt zugrunde!

14:00 Übung. Hinterher den Dozenten über seine Irrtümer aufgeklärt.

15:45 Ältere Semester… überhaupt keine Ahnung.

16:00 Persönlichen Stundenplan aufgestellt: vier Semester reichen.

16:30 Volleyballtraining. Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper.

19:00 Abendessen. Vorlesungen vollständig ausgearbeitet.

23:55 Arbeit komplett erledigt. Festgestellt: 24-Stunden-Tag ist zu kurz. Werde demnächst die Nacht besser nutzen.

6. Semester

06:00 Rausschmiss aus dem „Dumont“. Beinahe-Crash mit Scheißjogger.

11:30 Aufwachen. Brummschädel. Das letzte Bier war wohl schlecht.

11:32 Rechter großer Zeh prüft Zimmertemperatur.

11:52 Komm’ nicht raus. Rechts Wand, links kalt!

12:10 Weiterer Kampf mit innerem Schweinehund: Aufstehen oder nicht?

14:07 Mensa. Musste 10 Minuten auf Nudeln warten.

14:28 In der Fachschaft gewesen – 10 Minuten lang. Heute nix los. Vorlesung von heute morgen kopiert.

15:37 Doppelkopf gespielt. 5 € verloren.

19:68 Zum Markt gezogen. Gute Stimmung hier.

23:00 Verabredung mit Marion.

04:20 Bude wieder erreicht. Insgesamt 23,50 € ausgegeben.

Aachen lokal

Aachen lokal, oder „viele (un)nützliche Dinge über Aachen“

Für die Mehrheit der Studenten ist Aachen etwas Neues. In diesem Artikel findest du einiges an Infos zu deiner neuen Heimat; falls du Aachen bereits kennst oder gar hier aufgewachsen bist, kannst du diesen Artikel natürlich auch überspringen…

Aachen, was ist das?

Im Allgemeinen ist Aachen eine typische Studentenstadt. Also rennen hier sehr viele verschiedene, verrückte Studenten rum, sprich: Du bist nicht allein.

Mal im Ernst, bei fast 60.000 Studenten an FH und RWTH auf 240.000 Einwohner ist das Stadtbild natürlich stark studentisch geprägt.

Beim Blick auf den Stadtplan fallen die drei Ringe um das Zentrum Aachens auf. Der Innenring, in dem die Altstadt liegt, der Alleenring, in dem fast alles liegt und der Außenring, den du normalerweise in den ersten Semestern nicht zu überschreiten brauchst.

Solltest du immer noch ohne Plan in der Stadt umherirren, bekommst du diesen gratis an der Touristeninfo im linken Flügel des Elisenbrunnens.

Während du dich bis dahin durchfragst, sammelst du auch schon mal die ersten Erfahrungen mit der Aachener Mundart, dem berüchtigten „Öcher Platt“…

Egal, was du in Aachen machen willst: du musst irgendwie hin. Zu Fuß ist alles im Innenring innerhalb kürzester Zeit erreichbar. Was darüber hinausgeht, erreichst du per Bus (Semesterticket sei Dank). Alternativ kann man sich überall in Aachen problemlos per Rad bewegen[1]. Mit dem Auto zu fahren ist in Aachen relativ ineffizient, da es innerhalb des Alleenrings keine (und erst recht keine kostenlosen) Parkplätze[2] gibt (→ S. 43 Unterwegs in Aachen).

Was mache ich jetzt hier?

Na gut, und nun DIE Frage: Wo könnte man in Aachen hin wollen, außer zur Uni?

Futtern!

Adresse Nummer Eins ist bei jedem Wetter die **Pontstraße**. Hier reihen sich Kneipen, Restaurants und Imbissbuden aneinander und man bekommt fast alles zu essen und zu trinken, was man mag (oder auch nicht). Diese Fressmeile setzt sich bis zum Markt fort. Zwischen Dom und Rathaus liegt der **Katschhof**, wo im Laufe des Jahres verschiedene Konzerte und Sportveranstaltungen sowie im Dezember der Weihnachtsmarkt stattfinden.

Wenn es Sommer geworden ist und vielleicht die Sonne scheint, ist der **Westpark** ein Synonym für Grillen. Offiziell ist es nur auf ausgewiesenen Flächen und bis 22:00 Uhr erlaubt[3]. Dies wird schon beim kleinsten Anschein von sonniger Wärme ausgiebig genutzt, da das Aachener Wetter für seine zuverlässig konstante Nässe legendär ist.

Feiern!

Für die späteren Stunden stehen euch eine Reihe von Kneipen und Discos zur Verfügung, teilweise je nach Wochentag mit wechselndem Programm und diversen Specials (→ S. 47 Kneipentest).

Wenn du es daheim mal wieder nicht aushältst, findest du schnell im Internet[4] Ideen zur Genüge.

Ebenfalls erwähnenswert sind die **Wohnheimskneipen**, die es in jedem Wohnheim

[1] wenn man von gewissen Höhenunterschieden absieht
[2] bei der Stadtverwaltung kann man allerdings für 30 €/Jahr einen Bewohnerparkausweis beantragen
[3] Das wird vom Ordnungsamt streng kontrolliert!
[4] z .B. auf www.campuslife.de oder www.klenkes.de

gibt. Sie haben an festen wöchentlichen Terminen geöffnet und man trifft hier in erster Linie (aktuell oder ehemalige) Studierende.

Im Sommer veranstaltet fast jedes Wohnheim ein Sommerfest[5]. Sie sind berüchtigt für viel billiges Bier und gute Live-Bands. Weitere Infos über die Wohnheimskneipen findest du in der Kneipenliste (→ S. 47 Kneipentest).

Tanzen!

Magst du es dagegen, bis spät in die Nacht auf heiße Salsa-Rhythmen und südamerikanische Klänge zu tanzen, dann solltest du unbedingt die **Salsa-Partys** im „Apollo“ besuchen. Dort werden auch regelmäßig vor den großen Partys Schnupperkurse angeboten. Möchtest du gerne regelmäßig tanzen gehen oder sogar Kurse belegen, kannst du das „El-Sencillito“ ausprobieren. Jeden Abend findest du hier Gelegenheit, den Studienalltag zu vergessen, um deine Energie auf die Tanzfläche zu bringen. Außerdem veranstalten diese Kneipen jede Woche kostenlose Salsa-, Bachata- und Merengue-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Weitere Anlaufstellen für Salsainteressierte sind das „Charly Brown“ und das „Besitos“. Alle Adressen und sonstigen Informationen stehen in natürlich in der Kneipenliste (→ S. 47).

Und wenn du einmal mitten in der Stadt unter freiem Himmel tanzen möchtest: Im Sommer werden sonntags Salsa-Partys im Rondell des **Elisenbrunnens** veranstaltet, ein absolutes Salsa-Highlight in Aachen.

Rudi Rockt! - die Kombination aus alledem

Zu einer festen Größe in Aachen ist auch das Koch-Event **„Rudi Rockt“** (Running Dinner) geworden, das mehrmals im Jahr stattfindet. Falls du die Gelegenheit nutzt und dich mit einem Freund oder einer Freundin anmeldest, wirst du ein Drei-Gänge-Menü genießen können, bei dem jeder Gang in einer anderen Küche mit anderen Studenten stattfindet und natürlich wirst auch du mit deinem Kochpartner zwei Kochteams verwöhnen.

Nach dem Menü findet eine Rudi-Rockt-After-Party statt, bei der du die Bekanntschaften des Abends genauer kennen lernen kannst. Die Termine findest du unter:
www.rudirockt.net

Sport und Natur

Sportlich Interessierte finden im Angebot des **Hochschulsportzentrums** (HSZ) ihr Glück. Besonders das allabendliche „Kontakthüpfen“[6] mit seinem schweißtreibenden Fitnessprogramm erfreut sich großer Beliebtheit. Wer beim Sporttreiben noch Sonne tanken möchte, kann die Beachvolleyball- und Basketballfelder[7] am Königshügel benutzen.

Wintersportler finden hinter der Grenze zu den Niederlanden in Landgraaf eine **Skihalle**[8], in der das HSZ auch Ski- und Snowboardkurse anbietet. Hinter dem Tivoli liegt die gleichnamige Eislaufhalle.

Hier findet auch jedes Jahr der **Unicup** statt, bei dem sich drei Fachschaften auf dem Eis messen: Mediziner, Elektrotechniker, Maschinenbauer kämpfen um die Thyssen-Krupp-Trophy. Professoren gegen Professoren, Studenten gegen Studenten, Studentinnen gegen Studentinnen. Das Eishockey-Kult-Event findet jedes Jahr um den Nikolaustag statt. Unterstützt werden die Mannschaften von ihren treuen Fans und Cheerleadern, die zahlreich die Eissporthalle am Tivoli bevölkern. Im Anschluss an das Turnier findet eine große Party statt, wofür in den letzten Jahren die Discothek „Starfish“ in Aachen angemietet wurde. Wenn du Lust bekommen hast für deine Fachschaft auf dem Eis zu spielen oder deine Mannschaft als Cheerleader anzufeuern, melde dich doch bei uns in der Fachschaft.

[5] www.wohnheime.rwth-aachen.de/whr/
[6] offiziell heißt das Ganze „Fitness mit Musik“
[7] die entsprechende Karte kostet je 30 €, ist gültig für ein Jahr und gibt es beim HSZ
[8] http://landgraaf.snowworld.com/
[9] www.carolusthermen.de

Wer an kalten Wintertagen eher relaxen und sich erholen möchte, dem sei ein Besuch der **Carolus Thermen**[9] ans Herz gelegt. Beim Blutspenden im Uniklinikum kann man sich als Entschädigung für einen Badegutschein entscheiden – ohne einen solchen sind die Thermen für Studenten leider recht teuer.

Bei gutem Wetter verheißt das **Freibad am Hangeweiher** Abkühlung und bietet die Möglichkeit, sich bahnenziehend sportlich zu betätigen. In der Nähe ist übrigens auch die Sternwarte, wo man bei Abendprogramm abspannen und in die Sterne schauen kann. Etwas außerhalb in Würselen liegt das Freizeitbad „Aquana“, in dem man als Student ermäßigte Preise bekommt.

Beschaulicher und für naturverbundene Seelen angenehm kann man sich zum Beispiel am Lousberg joggend betätigen und sich dabei für den **Lousberglauf**[10] vorbereiten, bei dem Anfang Juli jedes Jahr bis zu 2.000 Läufer die 5.555 m lange Strecke auf den Berg und wieder runter rennen. Das Ganze ist zwar auch Teil des NRW-Unilauf-Cups, besonders im hinteren Teil des Starterfeldes läuft man aber vorwiegend zum Spaß.

Für Segler und Leute, die mehr Wasser und Natur wollen, ist die relative Nähe zum **Rursee** erwähnenswert, der sich zum Segeln, Radfahren, Schwimmen, Joggen etc. anbietet. Dort befindet sich der **„Wildenhof“**[11], ein Gelände der Hochschule, wo ihr für wenig Geld übernachten oder campen könnt.

Auch interessant ist der **Blausteinsee** bei Eschweiler-Dürwiß, der in ca. 1 Stunde mit dem Fahrrad zu erreichen ist. Baden ist hier kostenlos, jedoch nur in den ausgewiesenen Gebieten erlaubt, da es sich bei dem See teilweise um Naturschutzgebiet handelt. Es gibt sowohl einen bewachten Badebereich mit entsprechender Infrastruktur (der natürlich auch entsprechend besucht ist) als auch kleine Buchten, in denen euch die Bäume Schatten spenden und man relativ ungestört ist.

Wer meint, man wegen des hügeligen und gepflasterten Profils der Stadt seine **Inliner** aufgeben zu müssen, sollte den Vennbahnweg in Richtung Kornelimünster testen. Auf der ehemaligen Bahntrasse geht es kilometerlang[12] schnurgerade mit maximal 2% Steigung in Richtung Eifel. Für die Fortgeschrittenen und Radtourler sind auch die eher neigungsreichen Feldwege hinter dem Klinikum zu empfehlen[13]. Im Sommer findet regelmäßig die **Skatenight Aachen**[14] statt, bei der die gesperrte Route quer durch die Stadt führt.

Und so wenig Grünflächen die Innenstadt auch bieten mag – sowohl hinter dem Lousberg, hinter dem Klinikum und allgemein in Richtung Holland/Belgien als auch im Süden der Stadt, den Aachener Wäldern, findet man in „direkter“ Zentrumsnähe Natur in Hülle und Fülle. Im **Aachener Tierpark**[15] kann man sich lustige Erdmännchen und putzige Pinguine ansehen, außerdem gibt es dort einen supertollen Streichelzoo.

Zu einer kleineren Radtour lockt auch das **Drei-Länder-Eck**. Direkt dahinter beginnt in den Niederlanden das **„Mergelland“**, das mit seinen idyllischen kleinen Nebenstrecken und vielen schönen Routen dazu einlädt, mit dem Fahrrad unser Nachbarland zu erkunden.

Vom Aussichtsturm auf dem Drei-Länder-Eck, direkt neben dem höchsten Punkt der Niederlande(!), kann man die Umgebung ausspähen. Weitere gute Aussichtsmöglichkeiten finden sich auf dem Lousberg, den laut Sage einst der Teufel kurz vor Aachen liegen ließ.

Für die Fußballbegeisterten und all jene, die es werden möchten, wartet **Alemannia Aachen** am Tivoli auf euch. Der Aachener Turn- und Sportverein Alemannia (ATSV) besteht seit dem Jahre 1900 und hat schon alle Ligen in

[10] www.lousberglauf.de

[11] auf der Webseite des HSZ → „Wassersportstätte Wildenhof“

[12] Der Vennbahnweg wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Ab Aachen sind aktuell ca. 35 km durchgängig asphaltiert.

[13] www.radroutenplaner.nrw.de

[14] www.skatenight-aachen.de

[15] www.aachener-tierpark.de

Deutschland durch. Leider spielt die Alemannia derzeit in der 4. Liga, das aber vor rekordverdächtiger Kulisse (bis zu 30000(!) Zuschauer an einem Spieltag).

Zu Beginn jeder Saison gibt's für neu eingeschriebene Studierende an einem bestimmten Heimspiel Freikarten. Die perfekte Möglichkeit, den Tivoli und die Mannschaft kennenzulernen! Letzte Saison hat man nur knapp die Aufstiegsrunde in die 3. Liga verpasst.

Es gibt aber auch erstklassigen Sport in Aachen. Freunde des Volleyballs zum Beispiel können bei den „**Ladies in Black**" Bundesliga-Luft schnuppern.

Bei internationalen und Bundesligaspielen heißen euch diverse Kneipen in der Pontstraße willkommen, wie z. B. das„Sowiso" oder der„Kaktus".

Dort kann man das Gesehene auch im Anschluss gleich am **Kicker** nachspielen. Besonders zu empfehlen sind dabei die beiden Tische in der obersten Etage des „Papillon".

Billard spielen kann man ebenfalls im „Sowiso", mehr Tische mit besserem Ruf gibt es aber im „Lichthof" in der Johanniterstraße oder im „Karambowlage" in der Henricistraße.

Im „Karambowlage" findet man auch einige **Bowling**-Bahnen ebenso wie bei „Interbowling" in der Wirichsbongardstraße. Eine günstige Kegelbahn gibt es im Keller des „Chico Mendes" in der Pontstraße, wo auch dutzende **Brettspiele** zum Spielen einladen.

Kulturelles

Für eine ausgewogene Unterhaltung neben den (meist) trockenen Vorlesungen lässt sich Aachen auch nicht lumpen, was das Angebot an Kinos, Bühnen und Konzerten angeht.

Hierbei können wir auf das vielfältige Angebot des **Filmstudios** an der Uni verweisen, das zweimal pro Woche die Aula des Hauptgebäudes in ein (fast) professionelles Kino umrüstet. Bei Filmen, die von Klassikern bis zu aktuellen Titeln reichen – darunter oft auch Originale mit Untertiteln – sollte sich für jeden Geschmack etwas finden lassen[16]. Des Weiteren gibt es natürlich noch öffentliche **Kinos**, die zumindest unter der Woche mit meist verträglichen Ermäßigungen aufwarten. (Auf der Webseite www.kino-aachen.de gibt es eine umfassende Linksammlung dazu)

Eine Führung durch **Dom** und Domschatzkammer, wo Goldschätze und Reliquien des letzten Jahrtausends herumliegen, gibt es zu ermäßigten Konditionen (7,50 € für die 90-minütige Führung, die 120 Minuten lange Führung kostet 8,50 €). Weiterhin gibt es eine Reihe von Museen[17] mit wechselnden Programmen. Neu eröffnet wurde 2014 das Centre Charlemagne, dessen Ausstellung die Geschichte Aachens und die Rolle Karls des Großen präsentiert. Der Eintritt ist mit 3 € recht studentenfreundlich.

Intellektuelle und audiophile Genüsse kann man auch im **Theater Aachen**[18], im „Mörgens", im „DAS DA Theater"[19] oder im „Grenzlandtheater"[20] erleben.

Das Theater Aachen bietet ein Studentenabo für 20 € an, das 5 Theaterkarten beinhaltet. Die Gutscheine kannst du für Vorstellungen im Großen Saal, für die Vorstellungen im „Mörgens", sowie für die Kammer des Theaters Aachen und für Sinfonie-Konzerte im Eurogress nutzen. Die Gutscheine sind ein Jahr gültig. Solltest du nicht gerne allein ins Theater gehen, kannst du die Karten auch weiter geben. Das Beste ist, dass du dir Plätze bis zu einem Monat im Voraus reservieren lassen kannst.

Spontanen Gemütern, die nicht direkt ein Abo kaufen wollen, sei das Last-Minute-Ticket empfohlen, das es ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn für 6 € gibt – allerdings nur mit Studentenausweis.

[16] Programm unter: www.filmstudio-aachen.de
[17] www.aachen.de/de/kultur_freizeit/kultur/museen_sammlungen/
[18] www.theater-aachen.de
[19] www.dasda.de
[20] www.grenzlandtheater.de

Für die meisten Events in der Umgebung befindet sich für den Kartenvor- und Programmverkauf ein Stand des Klenkes[21] am Kapuzinerkarree. Sinfoniekonzerte und die bekanntesten Karnevals-Sitzungen finden im Eurogress[22] statt.

Ab dem 11.11. um 11:11 Uhr wirst du eine weitere Aachener Eigenart zu schätzen oder hassen lernen. Denn neben Köln und Düsseldorf ist Aachen eine der Hochburgen rheinischen **5. Jahreszeit** – dem **Karneval**. Dieser nimmt im Rathaus und auf dem Markt seinen Anfang, in den darauffolgenden Tagen finden etliche Sitzungen statt, wobei die Verleihung des „Ordens wider dem tierischen Ernst“ sicherlich die Bekannteste ist.

Doch ist der Höhepunkt Anfang Februar mit **„Fettdonnerstag“** (andernorts „Altweiberfastnacht“ genannt) erst einmal erreicht (das hauptsächliche Treiben läuft dann im Zelt auf dem Katschhof ab), hält der Spuk nur noch fünf Tage bis zum Dienstagabend.

Beim **Rosenmontagszug** bekommst du für vier Stunden Füße Plattstehen immerhin eine ordentliche Tüte **Kamelle & Co** (u. A. Süßigkeiten) zusammen. Der Rosenmontagszug in Eschweiler ist nochmal um einiges größer — es ist der drittgrößte Zug deutschlandweit — und angeblich auch besser…

Doch auch wenn ganz Aachen Karneval feiert, nimmt die RWTH mit der Planung der Prüfungstermine darauf leider keine Rücksicht, also solltest du dich nicht wundern, wenn du 2 Jahre hintereinander pünktlich zu **Veilchendienstag** eine Klausur schreiben darfst.

Jährliche Events:

Anfang Oktober	Nacht der offenen Kirchen: www.nacht-der-kirchen.de
Mitte Oktober	SemesterAnfangsParty im Kármán-Auditorium
Mitte Oktober	ShuttleParty – Zum Feiern in die bekanntesten Locations per Bus
Ende Oktober	ETEFETE
Anfang November	Fachschaftsvollversammlung
Mitte November	Erstsemester-Wochenende der Fachschaft
Ende November	Galaball der RWTH im Eurogress – Tanzabend der Hochschule
Ende November	Feuerzangenbowle – Film und anschließende Party vom Filmstudio
Ende November	Glühweintrinken mit der Fachschaft
Anfang Dezember	UniCup in der Tivoli Eishalle – Eishockey mit Studis und Professoren
Dezember	Weihnachtsmarkt
Dezember	Hochspannungsversuche und Glühweintrinken mit dem VDE
Dezember	Subkulturwinter des Hochschulradios
Ende Januar	Hochschulsportshow auf dem Königshügel
Mitte Februar	Karneval (Fettdonnerstag, Rosenmontagsumzug, …)
Anfang April	SemesterAnfangsParty
Anfang April	ShuttleParty – Zum Feiern in die bekanntesten Locations per Bus
Mitte Mai	Crossing Aachen – Nachtwanderung durch die Wohnheimskneipen
Ende Mai	Hochschulsportfest auf dem Königshügel
Anfang Juni	CHIO Aachen (DAS weltweit bedeutenste Reitturnier)
Ende Juni	Kultursommer – Konzerte im Katschhof hinter dem Rathaus
Ende Juni	Lange Nacht der Aachener Museen; Studifest auf dem Marktplatz
Anfang Juli	Lousberglauf
Ende August	Kurpark Classix – verschiedene Konzerte im Stadtpark am Casino
Anfang September	Domspringen – internat. Stabhochsprungturnier auf dem Katschhof
Mitte September	September Sepcial – Livemusik in Aachens Innenstadt

[21] www.klenkes.de/KlenkesTicket/ticketshop.html
[22] www.eurogress-aachen.de

Unterwegs in Aachen

Wie komme ich denn in Aachen von A nach B?

Individualverkehr – Mit dem eigenen fahrbaren Untersatz

Auto

„Wo kann ich denn an der Uni am besten mein Auto parken?“. So oder so ähnlich fängt manchmal die Auseinandersetzung der Studienanfänger mit dem Problem der Mobilität in Aachen an. Die Antwort wird dann meistens mit einem gekonnten „Am besten gar nicht!“ eingeleitet.

Das hat weniger mit einem übertriebenen Umweltbewusstsein zu tun, als mit durchweg praktischen Überlegungen.

Die Entfernungen in Aachen und insbesondere zwischen den Standorten der Hochschule sind so klein, dass sich die Benutzung eines **Autos** nicht lohnt. Das Fahren im Kreis und der Sprint von Ampel zu Ampel machen wenig Spaß, und ist man einmal am Ziel, weiß man nicht, wohin mit dem Auto.

Falls man doch eines hat, hier ein paar Tipps zum **Parken**: Die Parkplätze an der Hochschule kann man benutzen, wenn man sich einen Parkausweis[1] für 5 € im Monat holt. Lasst euch aber sagen, die Hochschulwache kontrolliert hier gerne und lässt auch abschleppen. Das RWTH-Parkhaus in der Prof.-Pirlet-Straße hat insgesamt 1.300 Parkplätzen. Hier hat man gute Chancen, zentral in Hochschulnähe parken zu können.

Ansonsten braucht man in der Innenstadt **Parkscheine** oder einen **Bewohnerparkausweis**[2]
Die Stadt Aachen kontrolliert in der ganzen Innenstadt stark und die kleinen, gelben Zettel des Ordnungsamts sieht man überall in Aachen. Einen Bewohnerparkausweis bekommt man bei hier angemeldetem Hauptwohnsitz, auch wenn das Auto auf jemand anderen zugelassen ist, falls man selbst der Hauptnutzer ist. Er ist für ein Jahr gültig und kostet aktuell 30 €.
Eine Parkplatzgarantie erhält man damit allerdings nicht.

Fahrrad

Einfacher geht natürlich alles mit dem **Fahrrad**. So einfach, dass man dazu gar nicht viel schreiben muss.

Dennoch ein Hinweis, der besonders in Aachen zu beachten ist, wenn du lange Spaß an deinem Rad haben willst:
Benutze ein gutes Schloss, und schließe dein Fahrrad irgendwo fest, an einen dafür vorgesehenen Ständer, Verkehrsschild, Baum, zufällig vorbeilaufenden Passanten…Damit stellst du (einigermaßen) sicher, es dort wieder vorzufinden.
Außerdem gilt, dass man sein Rad über Nacht besser nicht an unbeleuchteten Stellen stehen lässt, auch nicht in der Nähe der Uni!

Gegen den Regen, der gerüchteweise in Aachen recht häufig auftritt, schützt passende Kleidung, und die Berge halten fit! Zurzeit arbeitet eine Studentenorganisation an der Errichtung eines Verleihsystems für Pedelecs, (Elektrofahrräder). Eventuell soll ein Abo für Studenten im Semesterbeitrag enthalten sein, aber das wird sich noch zeigen.

Öffentlicher Nahverkehr – Bus, Bahn und Freunde

Außerdem gibt es das **NRW Semesterticket**. Der AStA hat eigens eine Informationsseite[3] dazu eingerichtet, da das Semsesterticket eine Wissenschaft für sich ist. Ihr bezahlt das

[1] www.rwth-aachen.de/go/id/yor
[2] www.aachen.de ➪ „Verkehr • Straße“ ➪„clever mobil in Aachen“ ➪„Parken und Park+Ride“
[3] www.asta.rwth-aachen.de/service/semesterticket

AVV/NRW-Ticket mit euren Semestergebühren (aktuell 155,80 € des Semesterbeitrags) und könnt alle Busse (ASEAG, DB, West, ...) und Bahnen (DB, Eurobahn, ...) des Nahverkehrs in ganz NRW nutzen. Es ist leider nicht mehr erlaubt, Personen mitzunehmen.

Bahn

Wenn ihr mit der **Bahn** zur Uni kommt, ist der Bahnhof „Aachen West“ euer Ziel. Von dort erreicht man per Bus (3A, 33, 73) bequem die RWTH-Gebäude auf der Hörn (Informatikzentrum, Halifax-Wohnheim, KaWo, ...) und auf Melaten (Physikzentrum, Uniklinikum, E.ON ERC, ...). Das Kerngebiet der RWTH (Audimax, Kármán-Auditorium, Hauptgebäude, SuperC, FSET, ...) ist in etwa 10 Minuten ohne Probleme zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar. Am Bahnhof befindet sich auch ein Fahrrad-Parkplatz, allerdings kommen da auch des Öfteren mal Fahrräder weg.

Aus Richtung Mönchengladbach / Herzogenrath halten alle Züge an Aachen West, von Köln / Düren kommend muss man am Aachener Hauptbahnhof in den RB20, RE4 oder RB33 umsteigen, um nach Aachen West zu kommen. Letzteres gilt natürlich auch für die Rückrichtung, wobei zumindest die Bahnhöfe „Aachen Rothe Erde“ und „Düren“ mit der RB20 direkt erreichbar sind.

Der Bahnhof „Aachen Schanz“ liegt zwischen Aachen West und dem Hauptbahnhof. In manchen Fällen kann es sinnvoll sein, hier bereits auszusteigen, z.B. wenn man sich vor der Veranstaltung noch ein Eis beim Del Negro gönnen möchte oder weil die eigene Bude von dort aus am Schnellsten zu erreichen ist. Relevante RWTH-Gebäude sind dort allerdings nicht in der Nähe.

Wenn ihr in die Heimat fahrt, so habt ihr am Hauptbahnhof die besten Anbindungen, da hier auch Fernverkehrszüge (IC, ICE, Thalys, ...) Halt machen. Nahverkehrstechnisch seid ihr mit dem RE4 (Dortmund) am Besten bedient, wenn ihr nach Düsseldorf wollt. In Richtung Köln kann man mit dem RE1 (Hamm oder Paderborn) oder dem RE9 (Siegen) fahren. Häufig sieht man diverse Studierende schon auf gepackten Koffern in den Vorlesungen sitzen, besonders am Donnerstag- und Freitagnachmittag. Kann man machen, führt mitunter aber zu (teils gehäßigen) Kommentaren der Dozierenden und anderer Studierender.

Bus

Die **Busse** in Aachen sind eine Sache für sich. Es gibt viele verschiedene Linien und teilweise sehr unübersichtliche Knotenpunkte mit mehreren Haltestellen, wo nicht jeder Bus an jedem Bushäuschen hält. Daher muss man genau darauf achten, dass man an der richtigen Stelle steht. In den letzten Jahren hat die ASEAG aufgerüstet und zumindest die stark frequentierten Haltestellen mit einer digitalen Abfahrtstafel ausgerüstet. Dort könnt ihr schnell und unkompliziert die nächsten Abfahrten einsehen.

Wichtige Buslinien sind neben den oben genannten Linien 33 (Fuchserde ↔ Uniklinik / Vaals (NL)), 73 (Rothe Erde ↔ Uniklinik) und 3A/B (Ringlinie über Uniklinik, HBf, Schanz, Ponttor und Westbahnhof) die Linien 13A/B (Ringlinie über Ponttor, Technische Hochschule, HBf und Kaiserplatz), 22 (Melaten ↔ Stolberg über Bushof) und 47 (Bushof ↔ Herzogenrath über Ponttor).

Mehr über die Fahrpläne und Fahrzeiten der öffentlichen Verkehrsmitteln in Aachen und Umgebung erfahrt ihr auf der Webseite des AVV[4]. Für das Smartphone sind die „ASEAG Mobil“-App, die Live-Daten der Busse und Bushaltestellen recht zuverlässig zur Verfügung stellt und der „DB Navigator“ für Zugreisen zu empfehlen.

Auf Schuster’s Rappen

Zu Fuß lässt sich natürlich auch etliches erreichen, je nach Wohnort und Ziel. Die notwendige Technik hierzu sollte bekannt sein. Wie beim Radfahren gilt auch hier, dass regenfeste Kleidung recht praktisch sein kann. Einen Schirm solltet ihr sowieso am besten immer zur Hand haben.

[4] www.avv.de

Was, wenn ich doch mal ein Auto brauche? Und wenn man nach Berücksichtigung aller Alternativen zu dem Schluss kommt, dass ein Auto ja manchmal doch ganz praktisch sein kann, z. B. zum Einkaufen oder für einen Ausflug, gibt es ja noch **Carsharing**, in Aachen u. a. mit „cambio“.

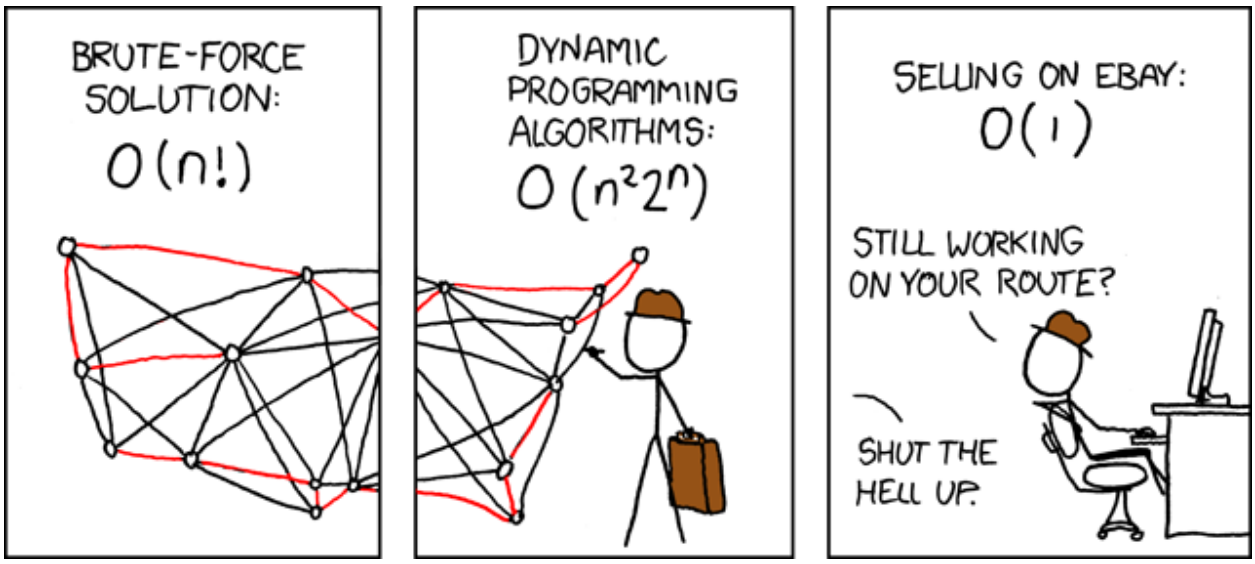
Hier hat man, nachdem man Kunde geworden ist, die Möglichkeit, kurzfristig und für kürzere oder längere Zeiträume ein Auto zu buchen. Die Wagen stehen auf Stellplätzen in der ganzen Stadt verteilt. Mehrere Klassen – vom Kleinwagen zum Transporter – stehen zur Verfügung.

Weitere Informationen findet man wie üblich im Internet[5] oder man wendet sich direkt an die Aachener Geschäftsstelle von „cambio“ in der Alexanderstraße.

Falls ihr zum Umzug mal ein größeres Fahrzeug nötig habt, gibt es verschiedene Anbieter, bei denen ihr Transporter leihen könnt, z. B. Studybus, Thuellen, Nardin, Sixt, Europcar,… Über Preise und Konditionen informiert ihr euch am besten rechtzeitig im Internet, gerade an den Wochenenden sind die Transporter oft ausgebucht.

Auf jeden Fall solltet ihr euch auf die eine oder andere Art und Weise einmal auf den Weg machen und Aachen erkunden, denn es gibt in Aachen und Umgebung doch einiges zu entdecken.

[5] www.cambiocar.com



© CC-BY-NC 2.5 - „XKCD“ by Randall Munroe: www.xkcd.com

bonding - erlebe, was du werden kannst.

bonding ist eine Studenteninitiative, die Brücken zwischen Studierenden und Unternehmen schlägt und das seit 26 Jahren, deutschlandweit.

KOSTENLOS VON STUDENTEN FÜR STUDENTEN

Wir bei bonding haben es uns zum Ziel gesetzt, dir die Möglichkeit zu geben, bereits während deines Studiums Kontakte zu Firmen zu knüpfen. Dafür organisieren wir Veranstaltungen wie Exkursionen, Vorträge und Fallstudien. Zudem sind wir der größte Anbieter von Firmenkontaktmessen in Deutschland. Alle unsere Veranstaltungen sind für dich kostenfrei. Dies schaffen wir durch unsere ehrenamtliche Arbeit und durch Unternehmen, die uns unterstützen.

DEN ANFANG MACHTE AACHEN

Die bonding-studenteninitiative e.V. wurde 1988 von Studenten der RWTH Aachen gegründet. Ihr Konzept war so erfolgreich, dass die Idee von bonding sich schnell verbreitete und bald weitere Gruppen an anderen Hochschulen gegründet wurden. Inzwischen ist bonding deutschlandweit an 11 Standorten mit insgesamt ca. 300 aktiven Mitgliedern vetreten.

Sogar international ist bonding aktiv. In Kooperation mit Partnerinitiativen wie BEST (Board of European Students of Technology) organisieren wir auch Veranstaltungen weltweit.

MACH MIT!

Wichtige Softskills, interessante Kontakte und ganz viel Spaß, all das bekommst du bei bonding. Hier kannst du wertvolle Praxiserfahrungen sammeln und dich richtig austoben. Du profitierst vom bonding-internen Weiterbildungssystem und hast die Möglichkeit, durch ganz Deutschland zu reisen und überregionale Kontakte zu knüpfen.

WIE KOMME ICH ZU BONDING?

Nichts leichter als das! Gib dir einen Ruck und schau bei unserem wöchentlichen Plenum vorbei. Bei diesem Treffen besprechen, planen und diskutieren wir aktuelle Projekte und neue Ideen.

Wir treffen uns jeden Montag um 19.30 Uhr in unserem Büro, Mauerstraße 110 (Schanz).

Besuche auch unsere Website:
www.bonding.de/aachen

bonding
STUDENTENINITIATIVE E.V.

Kneipentest

Hier eine kleine Übersicht über die Aachener Kneipen und Discos in einer praktischen Liste zum Abhaken. Diese Zusammenstellung erhebt weder Anspruch auf Objektivität noch auf Vollständigkeit (schließlich wollten wir kein Lexikon produzieren und auch keinen Leberschaden vom „Testen“ davontragen).

Aktuelle Infos zum Aachener Nachtleben findet ihr auch immer bei www.campuslife.de oder bei www.klenkes.de .

Kneipen

☐ **B-Bar** Büchel 14
Gemütlicher Kellerraum mit einer großen, goldenen Buddha-Figur, in der ihr gemütlich ein paar Cocktails trinken könnt.

☐ **Besitos** Kapuzinergraben 19
Im Innenhof des Kapuziner Karrees. Alle zwei Wochen Freitags Salsa-Party.

☐ **Café Kittel** Pontstraße 39
Für Philosophen, Spanier und andere, die mal nicht über Computer reden wollen. Im Sommer mit Biergarten und Berliner Weiße.

☐ **Café Madrid** Pontstr. 141 (Milchstraße)
Großer schicker Raum, nachts mit Tanzmusik und morgens oft mit Brunchangeboten. Nicht unbedingt billig. Siehe auch Discos.

☐ **Café Egmont** Pontstraße 1–3
Tolles Ambiente und die angeblich schönsten Toiletten Aachens, gutes Essen vom Libanesen nebenan, kostenloses WLAN.

☐ **Chico Mendes** Pontstraße 74–76
Café/Kneipe der KHG. Tagsüber oft als Lernraum genutzt. Gesellschaftsspiele. Kegelbahn. Kostenloses WLAN.

☐ **Cocon** Lothringer Straße 79
Eine weitere gemütliche Kneipe im Frankenberger Viertel.

☐ **Domkeller** Im Hof 1
Ex-Szene-Kneipe, wirklich gute Musik, Kuchen, große Bier- und Schnapsauswahl.

☐ **Einstein** Lindenplatz 17
Studitreff hinter dem Kármán, im Sommer nett zum Draußensitzen.

☐ **El Sencillito** Mostardstraße 15
Salsa-Club mit kostenlosen Kursen für Anfänger und Fortgeschrittene. Nicht immer das jüngste Publikum.

☐ **Exil** Schloßstraße 2
Die bekannteste Kneipe im Frankenberger Viertel, eher „Höhersemestrige“ und ewige StudentInnen.

☐ **Galilei** Marienbongard (Milchstraße)
Café/Kneipe, meist recht voll, besonders wenn Fußball übertragen wird.

☐ **Guinness-House** Neupforte 6
Klasse Pub mit versteckter Dachterrasse, eigentlich immer voll. Ewiger Klassiker mit 101 Whiskeys.

☐ **Im alten Zollhaus** Friedlandstraße 22
Regelmäßiger Folktreff; man kann dort auch essen.

☐ **Kaktus** Pontstraße 121
Nette Atmosphäre, auch zum Draußensitzen. Angemessene Preise.

☐ **Kiste** Büchel 36
Rustikal. Ein Muss für jeden. Rockmusik. Super Aktionstage. Wenn alle anderen zu haben, geht man in die Kiste.

☐ **Knossos** Templergraben 28
Urig-gemütlich, große Auswahl an verschiedenen Biersorten. Eher griechische Küche, aber es gibt z. B. auch Pizzen, besonders empfehlenswert sind die „Knochen".

☐ **König City** Holzgraben 7
Zitat eines Testers: „Das Köpi – der Traum der Duracell-Party-Hasen". Nette Bedienung. Frisches Pils. Tagsüber bei schönem Wetter auch super zum Draußensitzen.

☐ **Kuckucksnest** Mauerstraße 92
Treffpunkt vieler Gruppen und Mannschaften, Billard, Spiele, regelmäßige Veranstaltungen. Selbst anschauen lohnt sich!

☐ **Labyrinth** Pontstraße 156/158
Die größte Studentenkneipe in Aachen, trotzdem immer wohl gefüllt und gemütlich. Gute Möglichkeit, sich auch mit anderen Leuten zu unterhalten. Im Sommer Biergarten gaaanz am Ende.

☐ **Lichthof** Johanniterstraße 10
Billard, Kicker, Dart.

☐ **Like Like** Pontdriesch 35
Kleine, gemütliche Hawaii-Kneipe. Berühmtberüchtigte Weizenabende: Di.-Do. diverse Weizenvariationen für 2 €.

☐ **Meisenfrei** Südstraße 25
Kneipe am Boxgraben / Ecke Krakaustraße mit großer Spieleauswahl.

☐ **Molkerei** Pontstraße 141 (Milchstraße)
Studicafé und -kneipe mit Restaurant im ersten Stock, Budweiser vom Fass, bei gutem Wetter gibt es den Kaffee auch im Freien.

☐ **Paella** Kockerellstraße 22
Spanischer Flair, Tapas für 2,20 €, alle Cocktails für 4 € bzw. 3,50 € to go.

☐ **Papillon** Pontstraße (Milchstraße)
Kneipe mit den wohl besten Kickertischen der Stadt in der 2. Etage. Nette Terrasse. Montags abends internationales Publikum: Treffen der Erasmus-Studenten und der AEGEE-Mitglieder.

☐ **Pontgarten** Ponstraße 154
Wie im Labyrinth mit Biergarten und manchmal Live-Musik. Das Mousse au Chocolat ist besonders zu empfehlen, im hinteren Teil wird erwartet, dass Ihr etwas esst. Nicht ganz billig!

☐ **Der Rathausplatz** Nicht zu vergessen
Im Sommer das größte Open-Air-Bierspektakel Aachens, mit Jongleuren, Zauberern und Straßenmusik.

☐ **Rethel Pub** Rethelstraße 4, nähe Rathaus
Vom Besitzer des Guinness Haus. Ausstattung wie oben, aber kleiner, gemütlicher, fast authentischer Irish Pub, soweit das geht, wenn der Besitzer kein Ire ist.

☐ **Schlüsselloch** Boxgraben 51
Deutschland's älteste Rockkneipe, beim Herbert gibt's immer kühles Bier und gute Musik, mal live, mal von Platte. Sehr kleiner Laden, der schon mit 30 Mann brechend voll ist!

☐ **Söller** Lindenplatz gegenüber „Einstein"
Urig, „dunkel" bis rockig. Aventinus. Freitags und sonntags wird unbedingt direkt kassiert.

☐ **Sowiso/Oceans** Pontstraße 164
Nettes Personal, umfangreiche Whiskey-Karte, Fußballübertragung auf großer Leinwand und diversen Fernsehern (bei wichtigen Spielen eine Stunde vorher da sein), Dart, Kicker, Billardtisch. Im Sommer mit Biergarten.

☐ **Sturmfrei** Promenadenstraße 38
Partnerkneipe der "WG", direkt nebenan. Gemütliche Einrichtung mit Kicker. Diverse lustige Schnäpse und Biergarten im Sommer.

[1] einziger echter Irish Pub (mit irischem Besitzer) in ganz Aachen

☐ **Tangente** Pontstraße 141 (Milchstraße)
Café und Kneipe, meist voll und eng, designtes Mobiliar.

☐ **Tijuana** Marktplatz
Leckeres Essen und jeden Freitag Karaoke.

☐ **Wild Rover**[1] Hirschgraben 13
Häufig Livemusik. Stout und Whiskey im gemütlichen Pub, der irischer als die Iren ist.

☐ **Die WG** Promenadenstraße 40
Wie eine WG eingerichtete Kneipe, inkl. Küche! Legendäre 1-Stunden-Party jeden letzten Sonntag im Monat.

☐ **Zuhause** Sandkaulstraße 109-111
Gemütliches Café/Kneipe. Einrichtung mit diversen Sofas und vielen Gesellschaftsspielen. Professionelle Kicker mit Turnieren. Sonntag ist Tatortabend mit Täterraten (früh da sein!).

Wohnheimskneipen

Viele der in Aachen ansässigen Wohnheime haben ihre eigenen Kneipen, die von Studenten bewirtet werden. Dort kann man viele Kommilitonen treffen und die Getränke sind sehr preiswert. Vorher nachsehen, ob auch offen ist!

Jährlich im Mai veranstalten einige der Wohnheimskneipen zusammen „Crossing Aachen“ unter dem Motto „Von Theke zu Theke – 5 Kneipen, 1 Ziel“: http://crossing-aachen.de

☐ **Bärenhöhle** Bärenstraße 5
Dienstags ab 21:00 Uhr
www.baerenhoehle-aachen.de

☐ **Club Motorbar OPH (Türme)**
Rütscher Straße 155
Mittwochs ab 21:00 Uhr
www.motorbar.de

☐ **Café18 Halifax** Ahornstraße 73
Dienstags (alle 2 Wochen)

☐ **FAHO-Bar** Hainbuchenstraße 6
Kostenloser Kicker!
Mittwochs ab 22:00 Uhr.

☐ **Knautschzone OIH (Türme)**
Rütscher Straße 175
Montags ab 21:00 Uhr

☐ **Im Eimer KVH (Türme)**
Rütscher Straße 121
Am 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 20:00 Uhr.
www.clubimeimer.de

☐ **KänGuruh Bar Gut Kullen**
Kullenhofstraße 56–66
Donnerstags ab 21:00 Uhr
www.kullen.rwth-aachen.de/index.php?id=37

☐ **Kawo-Bar KaWo 1** Kastanienweg 4–6
Donnerstags ab 22:00 Uhr
www.kawo1.rwth-aachen.de/~bar/

☐ **K2-Bar KaWo 2** Kastanienweg 21–35
Dienstags ab 21:00 Uhr
www.kawo2.rwth-aachen.de/bar/

☐ **Studentendorf – Haus 4** Eckertweg 20
Dienstags ab 22:00 Uhr
www.dorf.rwth-aachen.de/hausseiten/Haus4/bar/index.htm

☐ **Symposium – Hilton** Turmstraße 1
Am 1. und 3. Mittwoch im Monat geöffnet.
www.symposion-aachen.com

☐ **Triangel SAW** Am Weißenberg 16
Montags ab 21:00 Uhr.
http://triangel.saw.rwth-aachen.de

Discos / Clubs

☐ **Apollo Bar/Kino** Pontstraße 141–149 (Milchstraße)
Nicht nur Kino, hier steigen regelmäßig verschiedene Partys. Musikalisch in alle Richtungen. Auch super zum Fußball gucken. Besonders beliebt: Der „Alternative Monday“, dienstags „Remmi Demmi“, mittwochs Salsa.
www.apollo-aachen.de/

☐ **Café Madrid** Pontstraße 141–149
Jeden Mittwoch ab 20:00 Eintritt frei. Musik: House und Hip-Hop, wechselnde, meist auch sehr bekannte DJs. Schon sehr früh sehr voll, teilweise sollte man sich vor 22:00 anstellen, um nicht mindestens 20 min warten zu müssen. Jede Woche neues Partymotto. Normalerweise sind hier kaum Erstsemester anzutreffen.
www.cafe-madrid.com

☐ **Charlatan** Büchel 14
Verschiedene kleine, gemütliche Parties im Keller vom CommonSense.
www.charlatan-aachen.de

☐ **Hotel Europa** Südstraße 54
Im Ergeschoss der Charme eines Wohnzimmers der älteren Jahrzehnte. Im engen Keller finden regelmäßig Partys statt, bei denen man zu Klängen weit abseits des Mainstreams literweise Schweiss verlieren kann.
www.deinhoteleuropa.de

☐ **Musikbunker** Goffartstraße 39
Ein „Bunker“ mit unterschiedlich großen Räumen für unterschiedlich große Konzerte und Partys von fast allen Musikrichtungen. Programm beachten.
www.musikbunker-aachen.de

☐ **Nightlife**[2] Wirichsbongard 10
Disco und Bistro, jeden 1. und 2. Mittwoch „Studenten-Highlife“ mit ermäßigten Preisen (alle Getränke 1,20 €, Studentenausweis nicht vergessen falls ihr noch keinen offiziellen Nightlife-Ausweis habt). Donnerstags wird alles (alles!) was man mit Gitarren so spielen kann aufgelegt, und dazu billiges Bier!
www.nightlife-aachen.de

☐ **NOX** Blondelstraße 9
Viele Jahre lang war das B9 hier beheimatet und teils geliebter, teil gehasster Ausgehort sowohl für Aachener Studenten, als auch für alle anderen jungen Aachener. Mit neuem Management hat der Club seit geraumer Zeit wieder geöffnet und diverse Fachschaften veranstalten dort ihre Partys. Teilweise sehr teure Getränke.
www.nox.ac

☐ **Starfish** Liebigstraße 19
Größte Disco Aachens; Musik: Charts, 80er, House und Hip-Hop; Ohrstöpsel nicht vergessen. Eher wenig Studenten und hohe Preise. Hier bist du knallrichtig, wenn du die ganzen Friseurinnen aus dem Aachener Umkreis kennenlernen willst, aber lass deine Wumme zuhause: Die Jungs haben Metalldetektoren am Eingang und selektieren auch gerne!
www.starfish-aachen.de

Fachschaft

Die Fachschaft, das bist du!

Der Begriff Fachschaft wird in verschiedenen Bedeutungen verwendet:

Das Ganze

Der eigentliche Begriff Fachschaft bezeichnet alle Studierenden einer Fakultät oder einer Fachgruppe. In unserem Fall sind das alle Studenten der „Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik“[1].

Die Aktiven

Die laufenden Geschäfte der Fachschaft führt der Fachschaftsrat. Dieser besteht aus bis zu 25 Personen, die jedes Semester im Anschluss an die Vollversammlung aller Studierenden des Fachbereichs 6 gewählt werden. Der Rat ist in erster Linie die Vertretung der Studierenden gegenüber der Fakultät und der Hochschule.

Weitere Aufgaben sind zum Beispiel die Beratung bei allen Arten von Problemen im Studium, die Betreuung von euch Erstsemestern und die Organisation von Events wie dem Unicup oder dem Absolventenball. Dafür teilt sich der Rat in eine ganze Reihe von AGs auf, z. B. die AG-Lehre, die Erstsemester-AG und die Ball-AG. In den AGs sind neben den Gewählten auch eine ganze Reihe weiterer Freiwilliger aktiv. Wenn du Interesse hast, schau einfach mal vorbei.

Zusätzlich werden jährlich in der Mitte des Sommersemesters die studentischen Mitglieder des Fakultätsrats gewählt. Für diese Gremien kann sich jeder Student aufstellen lassen, erfahrungsgemäß stellt der Fachschaftsrat aber die einzigen Kandidaten. Die Mitglieder des Fakultätsrats bestimmen wiederum die Mitglieder aller anderen Kommissionen und Ausschüsse unserer Fakultät wie z. B. des Prüfungsausschusses.

Die Räume

Außerdem werden mit „Fachschaft“ auch die Räume im Erdgeschoss der Kármánstraße 9 bezeichnet, die die Hochschule dem Fachschaftsrat für seine Arbeit zur Verfügung stellt.

Während des Semesters könnt ihr jeden Mittag etwa zwischen 12 und 14 Uhr zum Fachschaftsdienst vorbei kommen. Die aktuellen Öffnungszeiten findet ihr in unserem Fenster und auf unserer Internetseite[2] auf der rechten Seite fein säuberlich aufgelistet. Außerhalb der Öffnungszeiten kann es sein, das dennoch jemand in der Fachschaft ist. Inwiefern euch dann geholfen werden kann, sei aber dahingestellt. Während der vorlesungsfreien Zeit öffnen wir leider nur mittwochs, da auch die Fachschaftsaktiven nun einmal Klausuren schreiben. Für die genauen Öffnungszeiten schaut bitte auf unserer Webseite (→ S. 68 Linkliste) oder auf dem Aushang im Bürofenster in der Kármánstraße 9 nach.

Montagabends tagt in diesen Räumen der Fachschaftsrat. Außerdem treffen sich die verschiedenen AGs dort.

Und was heißt das jetzt konkret?

Wenn du bei uns im Büro in der Kármánstraße 9 vorbeikommst, kannst du:

- dringende und weniger dringende Fragen beantwortet bekommen
- dich zu allen Problemen rund um unser Studium beraten lassen
- Erfahrungsprotokolle von mündlichen Prüfungen ausdrucken, falls es mal so weit kommen sollte

[1] Fachbereich 6 – also die Studiengänge „Elektrotechnik, Informationstechnik und Technische Informatik“ und „Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Elektrische Energietechnik“

[2] www.fset.rwth-aachen.de

- lose Blätterstapel mit einer farbenfrohen Ringbindung zusammenfügen
- Lernmaterialien für 5 ct je Blatt ausdrucken

Der Fachschaftsrat

Der Fachschaftsrat trifft sich jeden Montagabend zur (öffentlichen) Sitzung, zu der auch du herzlich eingeladen bist. Dort werden die Ereignisse der letzten Woche besprochen, die Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaften vorgestellt und aus den Fakultäts- und Hochschulgremien berichtet. Natürlich wird auch immer besprochen, was so in der nächsten Zeit alles gemacht werden muss.

Aktuelle Informationen

In unregelmäßigen Abständen stellen wir aktuelle Informationen und Termine auf unseren Info-Flugblättern, den BITS (→ S. 65 FAQ/BITS und Byte), zusammen, um sie in den Vorlesungen an die ganze Fachschaft zu verteilen. Auch auf unserer Homepage findest du regelmäßig aktuelle Infos.

Die Arbeitsgemeinschaften

Während der ersten Woche wirst du die **Erstsemester-AG** kennen lernen, die sich, wie der Name schon sagt, um die Erstsemester kümmert. Wenn du dazu mehr wissen möchtest, lies den Artikel „ESAG“ (→ S. 54).

Damit die Wirtschaftsingenieure bei uns nicht untergehen, kümmert sich die gleichnamige **WirtIng-AG** speziell um deren Belange.

Und es gibt natürlich auch immer Arbeit für unsere **AG-Lehre**: Überarbeiten und Erstellen von Prüfungsordnungen oder allgemeiner: Verbesserung unserer Studiensituation.

Die **Ball-AG** kümmert sich um die Organisation des Absolventenballs, die **Auslands-AG** versucht die Rahmenbedingungen für Auslandsaufenthalte zu verbessern, die **Viertsemester-AG** organisiert Institutsführungen und gibt ein Infoheft zur Schwerpunktwahl heraus, um die Drittsemester bei der weiteren Studienplanung zu unterstützen und die **PR-AG** kümmert sich (nicht nur) um unsere Homepage.

Immer gegen Anfang Juli nimmt eine weitere AG den Betrieb auf, die **UNICUP**-AG. Sie sorgt dafür, dass die Elektrotechniker am Ende des Jahres je eine starke Herren- und Damenmannschaft für das Eishockeyturnier gegen die Maschinenbauer und die Mediziner aufstellen können. Des Weiteren muss sich ein Thema erdacht werden, Cheerleader gesucht und mit diesen eine zum Thema passende Choreo einstudiert werden. Außerdem betreuen sie Fans und Professoren, wobei letztere auch mit einer Mannschaft am Turnier teilnehmen. Ein weiterer Grund, den UNICUP nicht zu versäumen: Wie oft sieht man seine Professoren auf dem Eis, während sie sich mit anderen Professoren kloppen?

Außerdem betreiben wir unsere eigene kleine **Druckerei**. Je nachdem wie viele freiwillige Helfer wir haben, drucken wir neben unseren Infoheften auch Klausursammlungen, Skripte und ähnliches. Da wir das sehr günstig können, macht sich das dann auch bei euch im Portemonnaie bemerkbar.

Dass da immer Platz für Ideen und eigene Kreativität bleibt, ist hoffentlich klar, soll aber nicht unerwähnt bleiben. Jede und jeder mit Motivation ist in der Fachschaft immer herzlich willkommen!

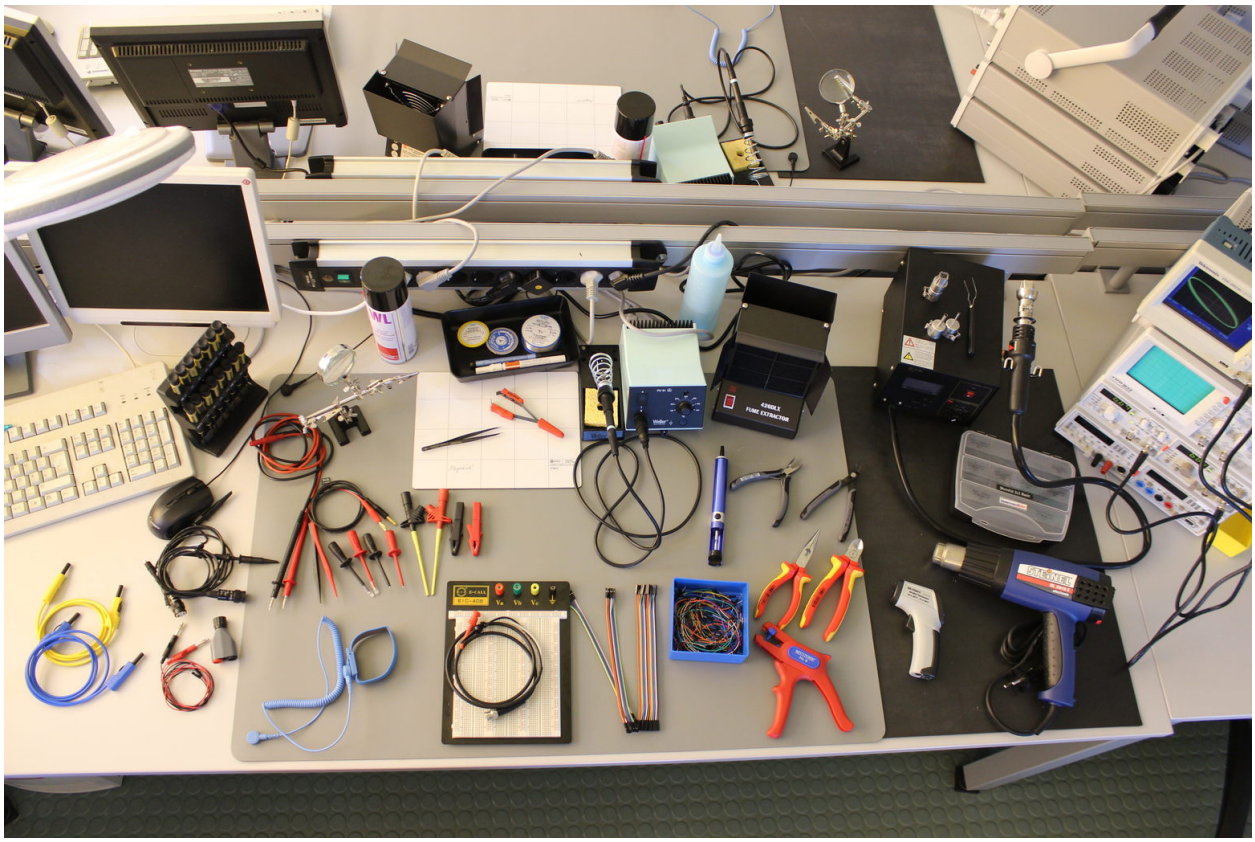
Das ELAB

Wenn du aus der grauen Theorie der Vorlesungen flüchten und deinen Basteltrieb ausleben möchtest, dann ist das ELAB genau das richtige für dich!

Hier hast du die Möglichkeit mit Lötkolben und Messinstrumenten zu arbeiten sowie an der Werkbank zu stehen, wobei du deine eigenen Projekte verwirklichst. Alternativ kannst du auch an Workshops teilnehmen und dadurch die Theorie aus der Vorlesung auch praktisch begreifen.

Und das Beste: **Das Angebot ist kostenlos!** Wir freuen uns auf dich!

Mehr Informationen erhälst du auf elab.fset.rwth-aachen.de. Die Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur aus dem RWTH-Netz (eduroam/VPN) erreichbar.



Arbeitsplatz im ELAB

ESAG

Was is'n das schon wieder?

Als frisch gebackener Student an der RWTH steht man in Aachen zuerst ein wenig hilflos da: viele neue Leute, eine unbekannte Umgebung und keine Ahnung, wo es lang gehen soll. (Und Mama ist ja auch nicht dabei.) An dieser Stelle kommen wir – die ESAG – ins Spiel. Zu Beginn deines Studiums sind wir diejenigen, die dir den Einstieg in den Uni-Alltag erleichtern wollen.

ESAG ist die Abkürzung für „Erstsemester-Arbeitsgemeinschaft" der Fachschaft. Ein gutes Beispiel für unsere Arbeit ist neben diesem Heft die Organisation der Einführungswoche. Diese ist die beste Gelegenheit dafür, denn wir denken uns das Ganze aus, planen es und führen es durch, damit du dich zu Beginn des Studiums gut in Aachen einlebst.

Unser „Programm" in der Einführungswoche soll dir einen ersten Einblick in dein Studium bringen und vor allen Dingen viel Spaß machen. Dazu gehören vor allem die Tutorien, die Stadtrallye und die Einführungsveranstaltungen.

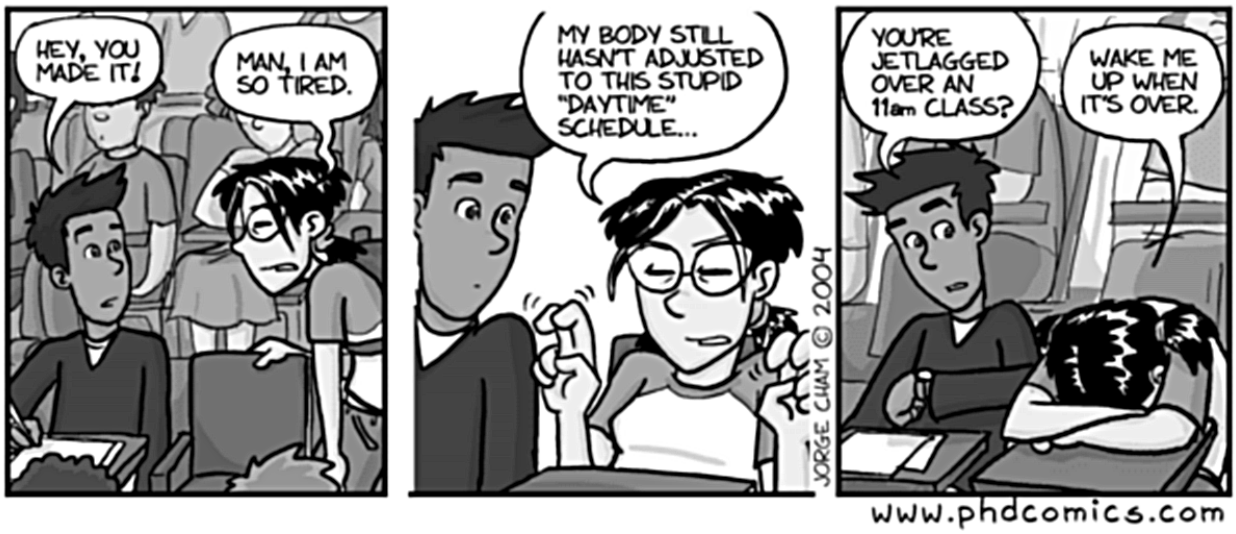
Unser nächstes Super-Angebot ist ein Kennenlernwochenende (Termin: 20.–22.11.2015) in der Eifel, das wir jedes Jahr für die neuen Erstsemester anbieten (→ S. 7 Erstsemesterwochenende). Eine erstklassige Gelegenheit, die ganzen neuen Kommilitonen kennenzulernen – und natürlich viel Spaß zu haben.

Ende November gibt es ein weiteres Highlight der ESAG: Unser (beinah) traditionelles Glühweintrinken auf dem Lousberg.

Wenn das alles für dich interessant klingt, nimm es doch einfach zum Anlass, mal bei uns in der Fachschaft vorbei zu schauen.

Wir freuen uns immer über einen Besuch! Wir wünschen dir ein erfolgreiches Studium und eine gute Zeit in Aachen!

Bis dann, deine Erstsemester-AG



© CC-BY-NC 2.5 - „XKCD" by Randall Munroe: www.xkcd.com

WIRTSCHAFTSINGENIEURE
DENKEN WEITER!

Der **VWi** ist der Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure. Die Hochschulgruppe bietet dir neben dem Studium ein Netzwerk engagierter Studenten.

Nutze deine Chance.
Zahlreiche Workshops und Exkursionen schärfen deine Softskills und bieten dir einen direkten Kontakt zu Unternehmen und die Möglichkeit Praxiserfahrungen zu sammeln.

AACHEN
VWi ESTIEM

AMG Case Studies BCG Fuß - und Beachvolleyballturnier WING **WORKSHOPS** **Unternehmen** **Superexkursion** **Spaß** Soft Skills

ESTIEM

European **ST**udents of **I**ndustrial **E**ngineering and **M**anagement ist eine europaweite Organisation studentischer Mitglieder mit dem Ziel diese in ihrer persönlichen und akademischen Weiterentwicklung zu unterstützen. Die Events öffnen dir die Türen nach Europa.

VWI-Hochschulgruppe Aachen e.V.

Interesse? Schau mal vorbei.
www.vwi-aachen.de

Infoabend: 03.11.15, 20 Uhr
Raum:WiÜ (5. OG, WiWi-Sammelbau)

Mitgliedertreffen:
Jeden Dientag um 20 Uhr im selben Raum (WiÜ)

Fakultät

Und was ist das jetzt schon wieder?

Genau wie bei Fachschaft (→ S. 51) wird der Begriff „Fakultät“ oft auch mit verschiedenen Bedeutungen benutzt.

Im Allgemeinen ist die Fakultät der gesamte Fachbereich, also sowohl die Fachschaft (als Menge aller Studierenden im Fachbereich 6), als auch alle Institute mit Professoren, wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern, sowie das Dekanat.

Fakultät? Das ist doch…

Im Uni-Alltag bedeutet „die Fakultät“ aber oft etwas anderes und kann z. B. für die Fakultätsverwaltung mit dem Dekanat stehen, oder die Fakultätsgremien, die Fachstudienberatung der Fakultät oder einfach die Gebäude.

Und damit du dabei den Überblick behältst, gibt es hier ein paar Erklärungen dazu.

Fachstudienberatung

Die Fachstudienberatung ist der Ort, an dem ihr **rechtsverbindliche**[1] Auskünfte zu allen Fragen rund um das Studium bekommt.

Die Fachstudienberatung der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik befindet sich im UMIC-Gebäude in der Mies-van-der-Rohe Straße 15 und hat dienstags und donnerstags von 08:30–12:00 Uhr Sprechstunden. Weitere Termine werden gerne nach Vereinbarung angeboten. Die Fachstudienberater sind aktuell Frau Müller, Frau Dahm und Herr Hecht.

Speziell für die Wirtschaftsingenieure gibt es am IAEW[2] zwei weitere Ansprechpartner: für die Master-Studierenden ist das Hengsi Chen, für die angehenden Bachelor-Wirtschaftsingenieure ist Philipp Baumanns zuständig.

Außerdem gibt es noch die Fachstudienberatung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, die sich im Servicecenter in der Eilfschornsteinstraße befindet.

Die Fachstudienberatungen helfen euch u .a. bei folgenden Problemen weiter:

- fachliche Beratung zum Studium von offizieller Seite
- formale Dinge im Studium (wie Anerkennung von extern erbrachten Leistungen)
- Formblatt 5 fürs BAföG
- Abgabe von Anträgen an den Prüfungsausschuss

Wofür sind die Fachstudienbetreuer gut?

In den vergangenen Semestern wurden unter Verwendung von Studiengebühren mehrere Fachstudienbetreuer eingestellt. Sie stehen euch insbesondere bei fachlichen Fragen zu den Grundlagenveranstaltungen zur Seite und werden euch intensiv betreuen und unterstützen, also nutzt dieses Angebot!

In welchen Fächern die Fachstudienbetreuer eingesetzt werden und wie ihr sie erreichen könnt, steht auf der Homepage der Fakultät (→ S. 68 Linkliste).

[1] Deshalb bekommt ihr in der Fachschaft oft den Satz zu hören: „Rechtsverbindliche Auskünfte gibt es nur in der Fakultät!“ Das heißt nicht, dass wir euch nicht weiterhelfen können, sondern nur, dass die Informationen der Fakultät „offiziell“ sind. Die Fachschaft bietet natürlich auch eine Studienberatung an und dabei ist gerade die „studentische Sicht“ von Vorteil.

[2] Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft: www.iaew.rwth-aachen.de

Wofür sind die Mentorinnen da?

Für euch! Wenn es nicht ganz so läuft, wie ihr das dachtet (warum auch immer…), sind die Mentorinnen Gesprächspartner und Coach für euch.

Auch wenn alles bestens ist und ihr über weitere Herausforderungen und deren Umsetzung nachdenkt, können Sie euch darin ein Stück vorwärts bringen. Oder wenn ihr einfach mal jemand anderen (vielleicht auch jemand Älteren) zum Zuhören und gemeinsamen Nachdenken braucht, könnt ihr sie ansprechen.

Oft geht es in den Mentoringgesprächen um Selbstorganisation, Zeitmanagement, Kulturschock RWTH, Motivation, eigene Perspektiven, Umgang mit Prüfungen oder Work-Life-Balance. Manchmal geht es auch um Stress mit den Eltern oder dem Freund/der Freundin.

Die Gespräche sind vertraulich und finden in einem eigenen Mentoringraum statt.

www.elektrotechnik.rwth-aachen.de/mentoring

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss (PA) nimmt unter den Ausschüssen eine Sonderstellung ein. Seine Aufgabe ist es, die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfungen sicherzustellen und darauf zu achten, dass die Prüfungsordnung(→ S. 64 FAQ/BPO) eingehalten wird.

Beispielsweise zählt dazu, dass für alle Studierenden in einer Prüfung die gleichen Bedingungen gelten und niemand benachteiligt wird.

Anträge an den PA

Außerdem kann man einen Antrag an den PA für alle Dinge stellen, die nicht oder nicht exakt in der BPO geregelt sind, wie z. B. Härtefallregelungen.

Wenn du einen Antrag an den PA stellen möchtest, bietet dir die Fachschaft Unterstützung dabei an: Die studentischen Mitglieder des PA sind mit einer eigenen E-Mail-Adresse erreichbar, so dass Probleme schon im Vorfeld vermieden werden können:
fset-pa@lists.rwth-aachen.de

Und was ist mit der Verwaltung?

Die Fakultät wird vom Dekanat und dem Fakultätsrat geleitet.

Dekanat

Das Dekanat kann als Exekutive der Fakultät angesehen werden und besteht aus:

- dem Dekan (aktuell Prof. Mokwa)
- dem Prodekan (Prof. Moser)
- dem Studiendekan[3](Prof. Leonhardt)
- dem Geschäftsführer (Dr. Wehr) und
- der Dekanatsassistentin (Dipl.-Ing. Martina Dahm)

Fakultätsrat

Im Fakultätsrat sind Vertreter aller Gruppen[4], und entscheiden gemeinsam über die Anliegen der Fakultät. Einzelne Themen können auch in Unterkommissionen oder Unterausschüssen behandelt werden.

Der Fakultätsrat ist das höchste beschlussfassende Gremium im Fachbereich und kann als Legislative angesehen werden.

[3] der Studiendekan ist speziell für studienrelevante Dinge verantwortlich

[4] In NRW bestehen Hochschulen aus den Gruppen der Professoren, der wissenschaftlichen Mitarbeiter, der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter und der Studierenden. Alle Gruppen nehmen an den Entscheidungsprozessen der Hochschule teil. Oft – wie z. B. im Fakultätsrat – hat die Gruppe der Professoren aber dabei die Stimmenmehrheit.

EESTEC

EESTEC steht für „Electrical Engineering Students European Association“ und ist eine Organisation die Studierende aus ganz Europa verbindet.

Ziel von EESTEC ist es, Kontakte zwischen den Studierenden in Europa zu knüpfen und den fachlichen und kulturellen Austausch zu fördern.

Dazu organisieren die einzelnen Ortsverbände (genannt LCs für „Local Committees“) regelmäßig Workshops, Austausche und andere Events.

Diese dauern meist eine Woche und sind die ideale Gelegenheit, eine andere Stadt günstig und hautnah kennenzulernen. Ihr braucht euch dabei nur um die Anreise zu kümmern, alles Andere organisieren eure Gastgeber!

Events

Bei **Workshops** geht es darum, sich in einer internationalen Gruppe eine Woche lang mit einem Thema zu beschäftigen.

Die Themen reichen von erneuerbaren Energien über Robotik bis hin zur Informationstechnik, es gibt auch Workshops im Wirtschafts- und Softskillbereich.

Die Workshops bestehen normalerweise aus Vorträgen von Dozenten aus dem Universitäts- und dem Wirtschaftsumfeld. Dazu gibt es praktische Einheiten.

Bei einem **Austausch** steht der kulturelle Aspekt im Vordergrund. Das bedeutet: Sightseeing, traditionelles Essen, Land und Leute kennenlernen.

Daneben gibt es noch spezielle Events:

- Der **Kongress** als jährliche Hauptversammlung von EESTEC International wird jedes Jahr von einem anderen LC organisiert.
- Daneben gibt es auch noch Treffen der verschiedenen internationalen **Arbeitsgruppen** (z. B. IT-Team, Trainer-Team etc.). Besonders bei der Mitarbeit in solchen internationalen Teams könnt ihr bereits viele nützliche Erfahrung fürs Leben sammeln.
- Darüber hinaus ist auch die **EESTEC Competition for Android** zu erwähnen, bei der ihr eure eigene App einreichen könnt. Jedes Jahr nehmen Teams aus der ganzen Welt an diesem Wettbewerb teil, um einen der Preise zu gewinnen.

St. Petersburg

Zusätzlich dazu organisieren wir als LC einen Austausch mit Studenten aus St. Petersburg. Regelmäßig besucht eine Gruppe Aachener Studierender für zwei Wochen die wunderschöne Stadt an der Mündung der Newa.

Im Gegenzug lernen die Petersburger Studierenden beim Rückaustausch Aachen und Umgebung kennen. Somit gibt es viel Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen, sich an das andere Leben zu gewöhnen und natürlich viele Sehenswürdigkeiten zu besuchen.

Die Gäste werden privat untergebracht! Dadurch erlebt man das russische Leben hautnah mit (und umgekehrt die Russen natürlich auch das deutsche).

Die Gastgeber sorgen jeweils für die Verpflegung und das Programm, so dass die Gäste sich lediglich um den eigenen Flug kümmern müssen.

In den letzten Jahren wurde von beiden Seiten ein beachtliches kulturelles Programm mit vielen unvergesslichen Eindrücken zusammengestellt. Dass beide Seiten dabei viel Spaß zusammen hatten, braucht hier wohl nicht erwähnt zu werden…

Kontakt

Wenn du also Interesse am Austausch mit Studierenden aus ganz Europa hast, dann bist in unserer Ortsgruppe immer willkommen.

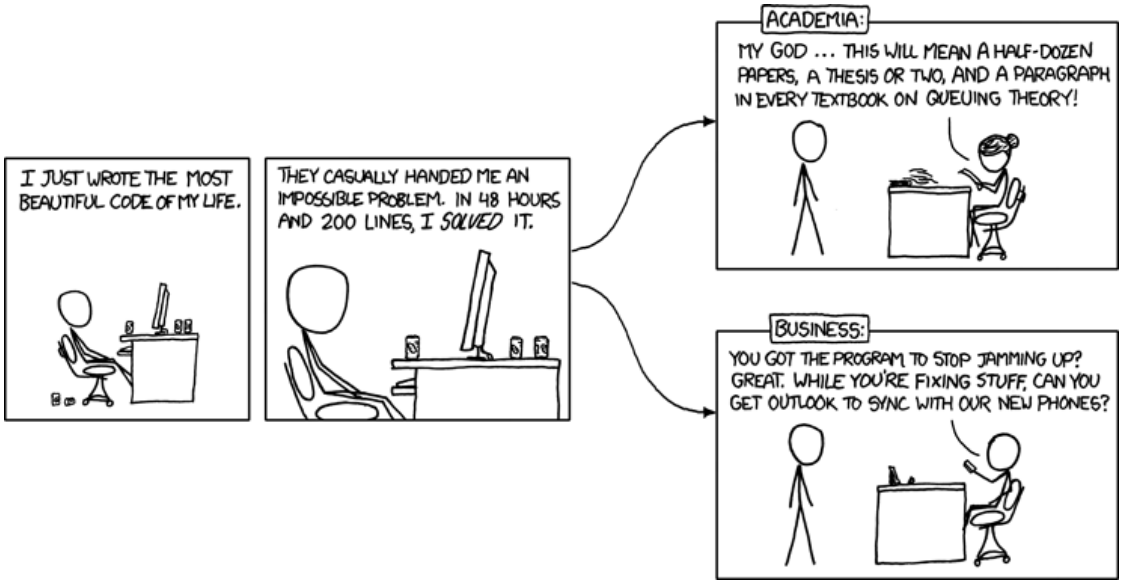
Neben der Möglichkeit zu Reisen organisieren wir regelmäßig lokale Events wie Firmenbesichtigungen und suchen hierfür stets motivierte Studierende mit neuen Ideen.

Um regelmäßig über neue Events informiert zu werden kannst du unsere Facebook Seite liken:
➜ https://www.fb.com/eestecaachen

Bei Fragen erreichst du uns auch per E-Mail:
➜ aachen@eestec.de

Oder du kommst zu einem unserer Treffen: Donnerstag gegen 20:00 Uhr in der Fachschaft Elektrotechnik (Kármánstraße 9)

Weitere Informationen zu EESTEC findest du auf:
➜ www.eestec.net
➜ www.eestec.rwth-aachen.de



© CC-BY-NC 2.5 - „XKCD“ by Randall Munroe: www.xkcd.com

FILMSTUDIO

Eintritt: 3 €

Kino?

Das Filmstudio – das Studentenkino der RWTH – zeigt zwei Filme pro Woche im Hauptgebäude (Templergraben 55, 20:00 Uhr). Zum Preis von 3 € bekommt ihr aktuelle Kinofilme in 4K-Projektion in 7.1-Surround-Ton auf 12 Meter Leinwandbreite. Als Vorgeschmack hier unser Programm der nächsten Wochen:

Di 20.10. Kind 44
Mi 21.10. Minions (OF)
Di 27.10. Am grünen Rand der Welt
Mi 28.10. Animal House

Außerdem:

Fr 20.11. Feuerzangenbowle

Karten im Vorverkauf (Kármánstr. 7, Mo.-Do. 13-14 Uhr) und ab 19:00 Uhr an der Abendkasse.

Party?

Zum Einstieg zeigen wir am 28.10. Animal House und prämieren die beste Toga!

Die **Feuerzangenbowle**, das Event des Jahres, findet am 20.11. statt. Feiert den Film erst beim Gucken, dann weiter im NOX. Karten nur im Vorverkauf bei uns.

Freizeit?

Wir **suchen** immer:

- Filmbegeisterte
- Filmvorführer
- Geschäftsführer
- Kreative
- Autoren
- Grafiker
- Bastler
- Organisatoren
- Programmgestalter
- IT-Administratoren
- Programmierer
- Mitarbeiter für Kinoveranstaltungen

Wir **bieten**:

- Einblick hinter die Kulissen unseres Kinobetriebs
- Praktische Erfahrung fürs Berufsleben
- Spieleabende, Grillabende, Ausflüge, ...
- Gestaltung unseres Filmprogramms
- Werkstatt
- Tonstudio
- Filmequipment
- Realisierung eigener Projekte
- Bunten Haufen Studenten verschiedener Fachrichtungen
- Spaß am Film

Voraussetzungen: Keine. Bei uns kannst du alles nötige lernen.

Interesse? Sprich uns an oder schreib eine Mail!

http://www.filmstudio-aachen.de
info@filmstudio-aachen.de

FAQ

Wann, wo und wie geht's los?

Das Semester beginnt offiziell am 01.10.2015. Allerdings beginnt die Einführungswoche erst am 12.10.2015. Du musst also auch vorher noch nicht anwesend sein. (→ S. 4 Die Einführungswoche). In dieser ersten Woche wirst du von deiner Fachschaft und deinen engagierten Tutoren ins Studium und in das Leben in Aachen eingeführt.

Deine erste Vorlesung wirst du frühestens am Montag, den 19.10.2015, erleben.

Wo soll ich wohnen?

Erst einmal musst du dich entscheiden, ob du in ein Wohnheim möchtest, eine neue Wohngemeinschaft (WG) gründen möchstest, in eine bestehende WG einziehen willst oder lieber alleine wohnst.

Zu den Wohnheimen des Studierendenwerks findest du ausführliche Informationen auf den Internetseiten des Studierendenwerks. Gerade zu Beginn des Semesters gibt es in manchen Wohnheimen sehr lange Wartelisten!
www.studentenwerk-aachen.de

Um eine neue WG zu gründen oder eine Single-Wohnung zu finden, solltest du auch heutzutage noch am Besten die Wohnungsanzeigen in der Zeitung durchlesen. Die „Aachener Zeitung" (AZ) oder „Aachener Nachrichten" (AN) haben beide den gleichen Anzeigenteil. In AZ und AN erscheint außerdem mittwochs noch ein Anzeigenteil und in der „Annonce" gibt es dienstags und freitags weitere Kleinanzeigen. Natürlich gibt es viele Stellen im Internet, die bei der Wohnungssuche hilfreich sein können (z. B. www.wg-gesucht.de). Solltest du bereits Zugang zu den Newsgroups (→ S. 25 Newsgroups) gefunden haben, schau dir einmal „oecher.wohnungsmarkt" an.

Würdest du am liebsten in eine bestehende WG einziehen, empfehlen wir dir die schwarzen Bretter im Audimax, im Kármán-Auditorium und das Internet-Portal WG-Gesucht, das sich unter vielen Studenten durchgesetzt hat. Natürlich kannst du auch hier Single-Wohnungen finden. An den schwarzen Brettern werden oft Wohnungen zur Untermiete angeboten, in die du für eine befristete Zeit einziehen kannst. Des Weiteren kannst du versuchen, in Facebook-Gruppen zur WG-Suche in Aachen einzutreten.

Eine weitere Anlaufstelle ist das AStA-Büro. Hier kannst du dich über die aktuelle Wohnsituation informieren, in einem Karteikasten nach Wohnungen suchen[1]. Der AStA hat auch ein Erstsemester-Infoheft mit vielen interessanten Informationen zum Thema Wohnungssuche. Den AStA findest du im selben Gebäude wie die Mensa Academica (Pontwall 3), Beratungsstunden speziell rund ums Thema Wohnen finden zur Zeit montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10:00–14:00 Uhr statt (Stand: 04.08.2015).

Was soll ich beim Umzug beachten? Was ist die Zweitwohnsitzsteuer?

Also, gehen wir davon aus, du hast eine Bude, Wohnung, Bleibe, Schloss, was auch immer, gefunden. Nun solltest du die Anmeldung beim Einwohnermeldeamt nicht vergessen, und zwar innerhalb einer Woche nach Einzug.

Lass dir also von deinem Vermieter eine Einzugsbestätigung erstellen, wenn du nicht direkt mit Beginn deines Mietvertrags einziehst. Mit dieser Bescheinigung, deinem Mietvertrag und einem gültigen Personalausweis gehst du dann zum Einwohnermeldeamt am Bahnhofsplatz oder zum Bürgerbüro in der Wespienstraße.

Spätestens dann musst du dich entschieden haben, ob du hier deinen ersten oder zweiten Wohnsitz haben möchtest. Der Zweitwohnsitz in Aachen erspart dir die Ummeldung, kostet aber zur Zeit 10% Steuer der Kaltmiete. Dies

[1] die Erfolgschancen sind bei den anderen Methoden höher

nennt sich dann „Zweitwohnsitzsteuer“. Mehr dazu steht im Erstsemester-Infoheft des AStA.

Bekomme ich überhaupt BAföG?

Der AStA bietet ein Info-Heft zum Thema „BAföG“ an. Zusätzlich gibt es Mo, Di, Do und Fr jeweils von 10:00–14:00 Uhr spezielle BAföG-Beratungssprechstunden beim AStA (→ S. 70 Adressen).

Die offizielle und rechtsverbindliche Beratung zum Thema BAföG findet beim Studierendenwerk statt. Im Gebäude der Mensa Academica (Pontwall 3) bekommst du Di und Do von 10:00–13:00 Uhr und Mi von 13:30–16:00 Uhr Antworten auf alle Fragen zu diesem Thema und erhältst dort auch alle Formulare[2].
Mehr Informationen zur Beratung des Studentenwerkes und ein Forum, in dem man online seine Fragen stellen kann, gibt es unter:
www.studentenwerk-aachen.de/bafoeg

Möchtest du dich im Internet informieren? Dann besuch’ am Besten die offizielle Homepage: www.das-neue-bafoeg.de

Das BAföG musst du nach dem Studium nur zu 50% zinslos zurückzahlen. Einen Antrag auszufüllen und die notwendigen Unterlagen zu organisieren kostet nichts, einen Versuch ist es also auf jeden Fall wert.

Kann ich mich von dem Rundfunkbeitrag befreien lassen?

Dieser ist ein Pauschalbetrag von 17,98 €, der pro Haushalt erhoben wird. Weitere Informationen hierzu findest du unter bei der GEZ:
www.gez.de

Du kannst dich von diesen Gebühren befreien lassen, wenn du BAföG beziehst. Dazu musst du mit deinem BAföG-Bescheid[3] ins Bürgerbüro der Stadt Aachen am Bahnhof oder in der Wespienstraße gehen und dich dort an die entsprechende Stelle wenden.

Telekom-Ermäßigung

Als BAföG-Empfänger kannst du bei der Telekom den Sozialtarif beantragen. Damit erhältst du eine Ermäßigung von 6,94 € pro Monat.

Diese Ermäßigung bezieht sich nicht auf die Grundgebühr, sondern nur auf Kosten für Gespräche, die du über die Telekom führst. Das Angebot gilt nicht, wenn per Pre-Selection ein anderer Anbieter voreingestellt ist.

Wen kann ich noch was fragen?

Fachschaft: Wir sind zu fast Allem zu gebrauchen. Bei uns gibt es beispielsweise Unterlagen zur Prüfungsvorbereitung, Erfahrungsberichte, Aktuelles, Geschichten, Kaffee… Hier kannst du dich ab Semesterbeginn auch für das „Erstsemesterwochenende“ anmelden oder fragen, wann das gemütliche Glühweintrinken auf dem Lousberg stattfindet.

Fachschaftshomepage: …findest du unter www.fset.rwth-aachen.de
Hier gibt es natürlich Informationen über die Fachschaft und ihre Dienstleistungen (Öffnungszeiten, Kontakt), aber auch aktuelle Semestertermine und allgemeine Infos über das Studium im Fachbereich 6.

Tutoren: Die kannst du prinzipiell alles fragen – dafür sind sie da.

AStA: Hier kannst du dich außer zu Wohnen und BAföG auch u. a. über Soziales und Studiengebühren informieren.

Studierendenwerk: Ansprechpartner für BAföG, Mensa, Kinderbetreuung, internationale Studierende und Wohnheime.

Zentrale Studienberatung: Sie werden versuchen, dir weiterzuhelfen, wenn du deinen Studiengang wechseln oder Fächer kombinieren möchtest oder einfach Informationen über das Berufsbild einzelner Studiengänge suchst.

Fachstudienberatung der Fakultät: Rechtsverbindliche Informationsstelle für unsere Studiengänge „Elektrotechnik, Informationstechnik und Technische Informatik“ bzw. „Wirtschaftsingenieurwesen EET“ (gerade auch

[2] Formulare findest du auch außerhalb der Öffnungszeiten in der Auslage im Treppenaufgang und online auf der BAföG-Seite des Studierendenwerk.

[3] am Besten das Original und eine Kopie mitnehmen, kopieren ist vor Ort leider nicht möglich

wichtig, wenn du beispielsweise frühere Prüfungsleistungen von anderen Unis anerkennen lassen möchtest).

Mentorinnen der Fakultät: Mit denen könnt Ihr alles besprechen: Sie coachen Euch rund ums Studium. Häufige Themen sind Selbstorganisation, Zeitmanagement, Kulturschock RWTH, eigene Perspektiven, Umgang mit Prüfungen, Work-Life-Balance…. Also: Tragt Euren Frust und Eure Fragen nicht zu lange mit Euch rum!
www.elektrotechnik.rwth-aachen.de/mentoring

CAMPUS: Auf der Seite des CAMPUS findest du das aktuelle Vorlesungsverzeichnis inklusive dem interdisziplinären Angebot der RWTH. Weiterhin kannst du speziell nach Personen, Veranstaltungen oder Räumlichkeiten suchen.
www.campus.rwth-aachen.de

Professoren: Ihnen kannst du nach jeder Vorlesung und/oder in ihren Sprechstunden alle deine fachlichen Fragen stellen (Und keine Angst, die meisten beißen nicht).

Wie finde ich meine Hörsäle?

Die großen Hörsäle, in denen du deine ersten Semester verbringen wirst, befinden sich in der Innenstadt. Unser Plan auf der Rückseite dieses Erstsemester-Infohefts und CAMPUS (s. o.) helfen dir sicher weiter. Sonst findest du auch einen kostenlosen DIN-A3 Plan im Hauptgebäude im Templergraben, links im Shop/Empfang.

Alle Räume haben inzwischen eine unglaublich logisch aufgebaute Nummerierung aus einer vierstelligen Gebäudenummer, gefolgt von der dreistelligen Raumnummer.

Die Nummern der Gebäude im Kerngebiet beginnen mit der Ziffer 1, die auf der Hörn und in Laurensberg mit der 2, respektive der 3. Gebäude auf dem alten und dem neuen Campus Melaten beginnen mit der Ziffer 4, bzw. der 5, alle anderen Gebäude haben vorne die Ziffer 6.

Bei der Raumnummer bedeutet die erste Ziffer meist das Stockwerk, die beiden anderen Ziffern die Raumnummer auf der entsprechenden Etage. Vereinzelt findet man auch Angeben wie Uxxx, dann befindet sich der Saal im einem der Untergeschosse, welche wieder durch die erste Ziffer symbolisiert werden.

Das Kármán-Auditorium beispielsweise hat die Nummer 1820, damit wird das Fo(rum) 1 zum Raum 1820|201.

Leider sind die Studierenden anscheinend noch nicht bereit für diese großartige Innovation, deshalb solltest du vorzugsweise den herkömmlichen Namen der Hörsäle benutzen (steht im Campus-System in Klammern), wenn du nach dem Weg fragst.

Wie bekomme ich meinen Stundenplan?

Deinen ersten Stundenplan bekommst du am Montag von deinem Tutor, deiner Tutorin oder in deiner Fachschaft.

Du kannst ihn dir aber auch selbst im CAMPUS-Office zusammenklicken (→ S. 20 CAMPUS, Evaluierung und L²P).

Welche Bücher und Skripte sollte man sich zulegen?

Hilfsblätter zur Vorlesung (Skripte), die die Institute veröffentlichen bzw. in den ersten Vorlesungen verkaufen, sollte man auf jeden Fall kaufen. Die Qualität der Skripte variiert zwar stark, sie lehnen sich aber eng an die Vorlesung an.

Ansonsten benötigt man die meisten Bücher nur in einem begrenzten Zeitraum, deswegen kann man sie auch bei der Lehrbuchsammlung ausleihen. Die Lehrbuchsammlung befindet sich in der Wüllnerstraße 3, man muss aber erst in der zentralen Hochschulbibliothek im Templergraben 61 einen Bibliotheksausweis freischalten.

Die Bücher, an denen man Spaß hat, kann man natürlich gerne kaufen. Außerdem sind in der Fachschaft Sammlungen alter Klausuren zu verschiedenen Vorlesungen zu finden.

Wie groß ist meine Fakultät?

Deine Fakultät umfasst 31 Professoren und Juniorprofessoren, fast 500 wissenschaftliche sowie 200 nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter und zur Zeit etwa 4300 Studierende. Letztes Jahr gab es hier im Fachbereich über 900 Studienanfänger im Bachelor und ca. 300 „Master-Erstis“ .

Welche technische Ausstattung benötigt man?

Ein Taschenrechner, mit dem du trigonometrische Funktionen, Logarithmen, Potenzen und komplexe Zahlen berechnen kannst, reicht vollkommen aus. Programmierbare und über ein mehrzeiliges (ausgenommen einige zweizeilige) Display verfügende Rechner sind in den meisten Prüfungen verboten.

Falls du noch keinen Taschenrechner hast, kannst du dich bei älteren Semestern (z. B. deinen Tutoren) informieren, welche Modelle empfehlenswert sind. Eine von allen akzeptierte minimale Positiv-Liste findest du auf der Seite des IGPM [4].

Ein Computer ist zwar keine Pflicht, aber auf jeden Fall ratsam, damit du den Spaß am Programmieren auch zu Hause hast, E-Mails abrufen und dich in diversen Sozialen Netzwerken mit deinen Kommilitonen austauschen kannst. Solltest du zum Studienbeginn noch keinen PC besitzen, kannst du auch kostenlos die Rechner im CIP-Pool benutzen (→ S. 22 Internet in Aachen).

Was ist ein Repetitorium?

Repetitorien wiederholen kurz vor der Klausur den prüfungsrelevanten Stoff. Sie werden gelegentlich von den Instituten auf verschiedene Art und Weise kostenlos angeboten. Gerne wird hier auch bzgl. der Klausur mit dem Zaunpfahl gewunken. Es gibt aber nicht für jede Klausur ein Repetitorium.

Du wirst hier in Aachen auch Werbung für private, kommerzielle Repetitorien begegnen. Diese sind kostenpflichtig und nicht direkt mit den Instituten abgestimmt.

Was ist eine Kleingruppenübung?

Der Name verrät schon viel. Ihr sitzt mit maximal 20 Leuten in einem Raum, in dem meist studentische Hilfskräfte entweder Aufgaben vorrechnen oder euch rechnen lassen.

Einer der Vorteile dieser Kleingruppenübungen ist der persönlichere Rahmen, in dem man Fragen viel besser stellen kann, als während der Vorlesung oder der Übung im großen Hörsaal. Ansonsten erhält man von den Übungsleitern wertvolle Tipps zu den Prüfungen, da sie vor wenigen Jahren auch darunter gelitten haben.

Die meisten Lehrstühle bieten Kleingruppenübungen zu ihren Vorlesungen an. Meistens ist eine Anmeldung notwendig und es stehen mehrere Termine zur Wahl.

Was bedeutet DIES?

Der Begriff „DIES“ bezeichnet eine Zeit, in der keine Lehrveranstaltungen stattfinden dürfen. Ein Beispiel ist der „Tag der Elektrotechnik und Informationstechnik“[5].

Sollte an einem „DIES“ trotzdem eine Lehrveranstaltung angesetzt sein, dann melde dich am besten bei deiner Fachschaft, damit wir dies klären können. Meistens haben die Lehrenden einfach nicht daran gedacht.

Was ist eine BPO?

BPO steht für Bachelorprüfungsordnung und liefert das Regelwerk zu deinem Studium, es ist quasi dein „Gesetz“.

Um vor bösen Überraschungen im Laufe des Studiums bewahrt zu werden, ist es immer gut, zu wissen, was eigentlich genau in der BPO steht. Deshalb gilt ohne Einschränkung die Redensart: „Das Lesen der BPO ist eine ingenieursnahe Tätigkeit!“

Später im Studium wird dann aus dem B ein M, der Rest gilt aber uneingeschränkt weiter.

[4] Institut für Geometrie und praktische Mathematik: www.igpm.rwth-aachen.de/Numa/NumaMB/

[5] Ganztägige Veranstaltung der Fakultät für alle Fachbereichsangehörige, an deren Ende noch die Absolventen geehrt werden und Abends der Absolventenball stattfindet: www.etit-tag.rwth-aachen.de

Was ist die Vollversammlung?

Die Vollversammlung (VV) findet einmal pro Semester an einem Dienstag zwischen 10:00 und 14:00 Uhr statt[6]. Die nächste VV findet am 03.11.2015 statt.

Alle Studierenden deines Fachbereiches „versammeln“ sich und der Fachschaftsrat berichtet erstmal, was er im letzten Semester getan und erreicht hat und informiert über die wichtigen Ereignisse in der Fakultät, wie zum Beispiel Änderungen der Prüfungsordnungen oder Neuigkeiten vom Master. Man hat auch die Gelegenheit, über Änderungsvorschläge zu diskutieren und Fragen zu stellen.

Am Ende der Vollversammlung kannst du dann deinen Fachschaftsrat wählen oder selber kandidieren.

Der Zeitraum, in dem die Vollversammlung stattfindet, ist auch „dies“ (s. o.), sodass alle guten Gewissens teilnehmen können, ohne andere Veranstaltungen zu verpassen.

Was sind studentische Hilfskräfte?

Willst du Geld verdienen, ohne bei McDonalds Pommes frittieren zu müssen? Willst du wissen, was die Professoren und Assistenten in den Instituten tatsächlich machen und möchtest bei der praktischen Forschung dabei sein?

Dann ist ein Job als studentische Hilfskraft (meistens einfach nur HiWi-Job genannt) das Richtige für dich.

Es ist zwar üblich, dass man erst nach etwa vier Semestern damit anfängt, aber früher geht natürlich auch. Als studentische Hilfskraft arbeitest du meistens mit einem Assistenten zusammen und „hilfst“ ihm, indem du bastelst, programmierst, simulierst und, und, und… Eine andere Möglichkeit ist, Kleingruppenübungen zu betreuen. (Dafür sollte man allerdings die Klausur in diesem Fach halbwegs gut bestanden haben). Natürlich verlangt keiner, dass du alles gleich vom ersten Tag an kannst und überall Vorkenntnisse hast. Du bekommst Zeit zum Einarbeiten und vieles wird dir erst einmal beigebracht. Das ist natürlich auch der Grund, wieso die meisten Institute studentische Hilfskräfte über längere Zeiträume einstellen wollen, denn sonst lohnt sich dieser Aufwand nicht.

Auf den Institutswebseiten findest du die Jobangebote. Wenn dich ein Forschungsbereich besonders interessiert, kannst du dich aber auch einfach direkt bei den Assistenten melden. Diese freuen sich meistens über studentische Hilfskräfte, auch wenn kein konkretes Stellenangebot im Internet existiert.

Was sind BITS und Byte?

BITS und Byte sind Flugblätter der Fachschaft, die regelmäßig verteilt werden (z. B. in Vorlesungen). Meistens gibt es einmal pro Monat eine neue Ausgabe. Der Unterschied zwischen einem BITS und einem Byte ist eigentlich ganz logisch, denn wenn es mal zu viele Infos für ein BITS gibt, wird einfach ein Byte daraus, dass dann schlicht mehr Seiten hat.

Falls du das aktuelle BITS mal verpasst hast, komm einfach in die Fachschaft, wir haben immer noch ein paar Exemplare auf Lager.

Und für alle, denen auch das zu viel Aufwand ist, gibt es die BAML.

Und was ist die BAML?

BAML steht für **B**ITS-**A**bo-**M**ailing**L**iste. Hier kannst du dich eintragen, wenn du BITS und Byte ganz bequem per E-Mail bekommen willst.

http://mailman.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/bits

Was ist die MSDNAA („Dreamspark“)?

Die RWTH ist seit 2004 Mitglied der „Microsoft Developer Network for Academic Alliance“.

Dieses Lizenzprogramm gibt uns Studenten der RWTH die Möglichkeit, kostenlos und legal Microsoft-Programme für unser Studium zu nutzen. Nach Registrierung und Anerkennung

[6] Zumindest theoretisch. Rein praktisch ist die VV meist gegen 12 Uhr vorbei.

des MSDNAA-Lizenzvertrages kann man innerhalb des RWTH-Netzes auf den Downloadserver zugreifen. Zugang und Informationen gibt es über das CAMPUS-Office-System (→ S. 20 CAMPUS, Evaluierung und L²P).

Wo finde ich Kultur in Aachen?

Im Stadtzentrum, im Hauptgebäude, in der Pontstraße, im Theatersaal über der Mensa, in der Eifel, in Eupen, und, und, und…

Eine Auswahl von Theatern, Kinos und Museen findest du in der Adressenliste(→ S. 69).

Weiteres unter Aachen Lokal (→ S. 38).

Kann ich jetzt nur noch technisches Fachwissen anhäufen?

E-Techniker zu sein hat ja viele (natürlich nur gute!!!) Seiten. Wenn du dich bei deiner Ausbildung nicht mit den Pflichtfächern begnügen willst, kannst du einen Blick in das interdisziplinäre Lernangebot der RWTH werfen.

Sprachkurse: Beliebt sind die vom Sprachenzentrum (SZ) angebotenen Sprachkurse. Das Kursangebot kannst du dir online beim SZ anschauen: www.sz.rwth-aachen.de

Wichtig ist, dass die Einstufungstests für Leute mit Vorkenntnissen vor dem Beginn der Vorlesungszeit stattfinden! Außerdem endet die Anmeldefirst für alle Sprachkurse schon in der 1. Vorlesungswoche!

Interdisziplinäres Lernangebot: Weiterhin existieren Seminare, Vorlesungen und Blockpraktika zu „Informatik und Umwelt“, „Life Sciences“, „Mobilität und Verkehr“, „Technik und Gesellschaft“ und „Werkstoffe“. Beschreibungen sind in CAMPUS (s. o.) bei „Interdisziplinäres Lehrangebot“ zu finden.

Ich bin nicht ausgelastet! Was kann ich tun?

Wenn dich dein Studium nicht auslastet oder zwischendurch anwidert, gibt es viele Möglichkeiten sich bei verschiedenen Organisationen zu engagieren.

Als erstes sei hier deine liebe Fachschaft genannt, die sich immer über Hilfe freut. Aber nicht nur dort, sondern auch bei hochschulweiten Gruppen wie AcHsO, dem VDE, bonding, den diversen politischen Gruppierungen, beim Hochschulsport, etc…

Auch HiWi-Jobs könnten interessant sein, sofern man im ersten Semester schon die Voraussetzungen für eine solche Stelle erfüllt.

Einfach die Augen nach passenden Angeboten offen halten oder bei den Instituten deiner Wahl anfragen.

Ansonsten gibt es natürlich auch die Möglichkeit, bei diversen Firmen zu jobben. Beispielsweise beim Lidl um die Ecke, bei Mise en Place (eine Eventagentur) oder bei den Aachener Kneipen ergeben sich weitere Beschäftigungsmöglichkeiten. Wer Geld verdienen möchte und dazu auch Zeit findet, sollte also keine Probleme haben, etwas passendes zu finden.

Wo kann ich einkaufen, wenn in Deutschland alles geschlossen ist?

Samstagabend feiert man ja gerne, Sonntagmorgen steht man dann am Nachmittag auf und wird erst mal von der Leere im Kühlschrank geblendet.

Keine Sorge, direkt hinter der Grenze in Vaals hilft dir ALDI weiter. Außerdem ist ein IKEA in Heerlen und für Interessierte gibt es in Aubel (Belgien) einen Spirituosenladen, der ca. 300 Biersorten und die entsprechenden Gläser hat.

Wie komme ich nach Belgien oder Holland?

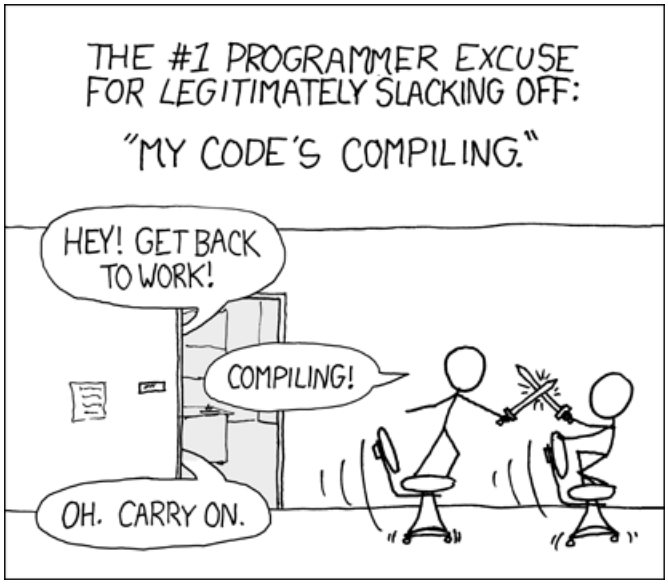
- 5 m mit dem Fahrrad rückwärts
- mit dem Bus nach Vaals, Vaals Grenze (Linien 25, 33, 35, 55) oder nach Kelmis und Eupen (Linie 14)
- Joggen bis zum Dreiländereck oder Waldspaziergang (als Maiwanderung sehr beliebt)

Wie ist das Wetter in Aachen?

Eigentlich immer gleich nass. Im Winter ist der Regen kälter, im Sommer wärmer. Ab und zu scheint auch die Sonne, aber das ist natürlich kein Grund, dass es nicht gleichzeitig regnet. Deshalb ist auch der Blick auf das Regenradar in Aachen recht nützlich: http://buienradar.nl Aber auch die neue „WarnWetter“-App vom DWD ist sehr zu empfehlen.

Und hier einige meteorologische Fakten (Langzeitmittelwerte vom DWD, Stand: 04.08.2015):

- Sonnenscheindauer: 1614 h/a
- Gesamtniederschlagsmenge: 914 mm
- gemittelte Temperatur: 10,1°C



© CC-BY-NC 2.5 - „XKCD“ by Randall Munroe: www.xkcd.com

Linkliste

RWTH

Hochschul-Homepage
www.rwth-aachen.de

Fakultäts-Homepages (→ S. 56)
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
www.elektrotechnik.rwth-aachen.de
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
www.wiwi.rwth-aachen.de

Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik (→ S. 51)
www.fset.rwth-aachen.de
www.facebook.com/rwth.fset

Eishockeymannschaft der FSET „ET Lions“
www.et-lions.de
www.facebook.com/FanprojektETLions

BITS-AboMailingListe (BAML) (→ S. 65)
http://mailman.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/bits

CAMPUS-Office mit virtuellem ZPA zur Prüfungsanmeldung (→ S. 20)
https://www.campus.rwth-aachen.de/office/

Lernportal L²P (→ S. 21)
www.elearning.rwth-aachen.de

Sprachenzentrum der RWTH (→ S. 66)
www.sz.rwth-aachen.de/

E-Mail, Newsgroups, Foren & Co.

Webmail
https://mail.rwth-aachen.de/owa

Newsgroup der Fachschaft (→ S. 25)
news:rwth.fachschaft.elektrotechnik

Viele Dinge rund ums Studium
www.uni.ist.hirnlos.net

Forum für ET, IT & TI und WirtIngs.
www.bsetitti.de

Sport

Sportangebot der Hochschule
www.hochschulsport.rwth-aachen.de

ÖPNV

Öffentlicher Nahverkehr (Fahrplanauskunft)
www.aseag.de

Semesterticket-Informationen beim AStA
www.asta.rwth-aachen.de/de/semesterticket

Stadt Aachen, Wohnen,…

Stadt Aachen (u. a. Öffnungszeiten und Kontakt für öffentliche Einrichtungen)
www.aachen.de

Inoffizielles Wiki mit Informationen und Tipps zu Aachen
http://aachen.wikia.com/

Links und Öffnungszeiten von Ämtern und Geschäften
www.alles-in-aachen.de

Studentenwerk: aktuelle Mensapläne, Wohnheiminfos, BAföG
www.studentenwerk-aachen.de

Kinos / Theater

Das Filmstudio an der RWTH-Aachen
www.filmstudio-aachen.de
www.facebook.com/filmstudio.aachen

Linkliste Aachener Kinos
www.kino-aachen.de

Theater Aachen
www.theater-aachen.de

Party/Veranstaltungen

Partydates, Fotos von Partys, diverse Adressen, Links, …
www.campuslife.de

Stadtillustrierte Aachen-Düren. Erscheint monatlich (umsonst)
www.klenkes.de

Wetter

Jülicher Wetterradar (→ S. 67)
http://teodoor.icg.kfa-juelich.de/observatories-de/elrv-observatorium/julicher-wetterradar

Adressenliste

Adressen der Hochschule

Postanschrift der RWTH

RWTH Aachen
Templergraben 55
52056 Aachen
Tel.: +49 241 80-1
Fax: +49 241 80-92312
www.rwth-aachen.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

UMIC-Gebäude, Mies-van-Rohe-Straße 15
Tel.: +49 241 80-27570
Fax: +49 241 80-22343
www.elektrotechnik.rwth-aachen.de

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Templergraben 64, Raum 403
52056 Aachen
Tel.: +49 241 80-96000
Fax: +49 241 80-92166
www.wiwi.rwth-aachen.de

Praktikantenamt

Schinkelstraße 2
Tel.: +49 241 80-97573
Mo-Fr 09:00–12:00 Uhr
praktikantenamt@fb6.rwth-aachen.de

Gleichstellungsbeauftragte

Kármánstraße 9
Tel.: +49 241 80-93576
Mo-Do 10:00–12:00 Uhr
www.rwth-aachen.de/go/id/wnu

Beratungs- und Informationsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende

Templergraben 55
Hauptgebäude, Raum 013
Tel.: +49 241 80-94338
hermann.kuckartz@zhv.rwth-aachen.de

Hochschularzt

Dr. med. Doris Keller
Roermonderstraße 7
Tel.: +49 241 80-94444
www.rwth-aachen.de/hochschularzt
sekretariat@hsa.rwth-aachen.de

Studierendenservicezentrum SuperC

Templergraben 57
52062 Aachen

Im SuperC befinden sich u. a.:

- das Studierendensekretariat
- das Zentrale Prüfungsamt (ZPA)
- das International Office (IO)
- der IT-ServiceDesk

Studierendensekretariat

Tel.: +49 241 80-94214
Fax: +49 241 80-92380
Sprechzeiten:
(persönlich): Mo, Di, Do, Fr 09:00–12:30 Uhr
Mi 13:00–16:00 Uhr
(telefonisch): Mo-Fr 08:00–16:00 Uhr
www.rwth-aachen.de/go/id/ciss
studsek@zhv.rwth-aachen.de

Zentrales Prüfungsamt (ZPA)

Sachbearbeiter für den Fachbereich 6:
Martina Hornberg
Tel.: +49 241 80-94335
Fax: +49 241 80-92376
Sprechzeiten:
(persönlich): Mo, Mi 13:00–15:45 Uhr,
Di, Do, 09:00–12:30 Uhr,
(nach Vereinbarung):
Fr 10:00–12:00 Uhr
www.rwth-aachen.de/go/id/rcv/
oemer.anamur@zhv.rwth-aachen.de

International Office (IO)

Tel.: +49 241 80-24100
Fax: +49 241 80-28544
www.rwth-aachen.de/go/id/pvd/
international@rwth-aachen.de

Hochschulsportzentrum

Mies-van-der-Rohe-Straße
Tel.: +49 241 80-24390
Mo-Fr 10:00–12:00 Uhr
Mo-Do 16:00–18:30 Uhr
http://hochschulsport.rwth-aachen.de

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Pontwall 3
Tel.: +49 241 80-93792
Mo-Fr 10:00–14:00 Uhr
www.asta.rwth-aachen.de

Studierendenwerk

Post: Pontwall 3
Besucher: Turmstraße 3
52062 Aachen
Tel.: +49 241 80-93200
www.studentenwerk-aachen.de
info@stw.rwth-aachen.de

BAföG-Amt

im Studierendenwerk
Di-Do 10:00–13:00 Uhr
Mi 13:30–16:00 Uhr
www.studentenwerk-aachen.de/de/bafoeg_studienfinanzierung.html
bafoeg@stw.rwth-aachen.de

Wohnheimverwaltung

im Studierendenwerk
Tel.: +49 241 80-93260
Mo-Fr: 09:30–12:45 Uhr
Di zusätzlich: 14:00–15:30 Uhr
www.studentenwerk-aachen.de/de/wohnen.html
wohnen@studentenwerk-aachen.de

Universitätsbibliothek

Templergraben 61
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8:00–24:00 Uhr,
Sa, So 9:00 bzw. 11:00–24:00
Tel.: 0241 80-94459
www.ub.rwth-aachen.de
iz@ub.rwth-aachen.de

Lehrbuchsammlung

Wüllnerstraße 3
Tel.: +49 241 80-94496
Mo-Fr: 08:30–16:30 Uhr
www.bth.rwth-aachen.de/bibliothek/standorte/lehrbuchsammlung/

IT Center

Seffenterweg 23
Tel.: +49 241 80-24680
www.itc.rwth-aachen.de

IT-ServiceDesk

Kopernikusstraße 6 und SuperC,
Templergraben 57
Tel.: +49 241 80-24680
www.rz.rwth-aachen.de/go/id/sxr/

Filmstudio

Kármánstraße 7
Tel.: +49 241 80-95468
Mo-Do 13:00–14:00 Uhr
http://filmstudio.informatik.rwth-aachen.de
info@filmstudio-aachen.de

Projektverein Akademischer Kultur an der RWTH Aachen e. V. (PAK)

Amtsgericht Aachen VR 4469
Tel.: +49 241 80-94506
www.pak.rwth-aachen.de

Frauenprojekt

Pontwall 3
Tel.: +49 241 80-93787
Di: 12:00–14:00 Uhr
Mi: 10:00–14:00 Uhr
www.stud.rwth-aachen.de/frauenprojekt

Queerreferat

Eilfschornsteinstraße 12
Tel.: +49 241 80-90080
www.queerreferat-aachen.de

Humboldt-Haus

Pontstraße 41
www.rwth-aachen.de/go/id/rdd

Institute und Lehrstühle des Fachbereichs 6

EECS – Lehrstuhl für Allgemeine Elektrotechnik und Datenverarbeitungssysteme

Schinkelstraße 2
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Tobias G. Noll
Tel.: +49 241 80-97600
www.eecs.rwth-aachen.de

E.ON ERC (ACS) – Lehrstuhl für Automation of Complex Power Systems

Mathieustraße 10
Univ.-Prof. Ph. D. Antonello Monti
apl. Prof. Dr. Ferdinanda Ponci
Tel.: +49 241 80-49700
www.eonerc.rwth-aachen.de

GaN-BET – Lehr- und Forschungsgebiet GaN-Bauelementtechnologie

Sommerfeldstraße 24
Walter Schottky Haus
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Andrei Vescan
Tel.: +49 241 80-23250
www.gan.rwth-aachen.de

HFE – Lehrstuhl für Höchstfrequenzelektronik

Sommerfeldstraße 24
Walter Schottky Haus
Univ.-Prof. Dr. sc.techn. Renato Negra
Tel.: +49 241 80-27772
www.mscc.rwth-aachen.de

IAEW – Lehrstuhl für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft

Schinkelstraße 6
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Albert Moser
Tel.: +49 241 80-97652
www.iaew.rwth-aachen.de

IAS – Lehrstuhl für Integrierte Analogschaltungen

Kopernikusstraße 16
ICT Cubes
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stefan Heinen
Tel.: +49 241 80-27746
www.ias.rwth-aachen.de

ICE – Institute für Communication Technologies and Embedded Systems

Kopernikusstraße 16
ICT Cubes
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Gerd Ascheid (ISS)
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Rainer Leupers (SSS)
Tel.: +49 241 80-27883 / -28301
www.ice.rwth-aachen.de

IEM – Lehrstuhl für Elektromagnetische Energiewandlung und Institut für Elektrische Maschinen

Schinkelstraße 4
Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. dr hab. Kay Hameyer
Tel.: +49 241 80-97667
www.iem.rwth-aachen.de

IENT – Lehrstuhl für Elektrische Nachrichtentechnik

Melatener Straße 23
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jens-Rainer Ohm
Tel.: +49 241 80-27671
www.ient.rwth-aachen.de

IFHT – Lehrstuhl für Hochspannungstechnik

Schinkelstraße 2
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Armin Schnettler
Tel.: +49 241 80-94930
www.ifht.rwth-aachen.de

IHF – Lehrstuhl für Hochfrequenztechnik

Melatener Straße 25
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dirk Heberling
Tel.: +49 241 80-27931
www.ihf.rwth-aachen.de

IHT – Lehrstuhl für Halbleitertechnik

Sommerfeldstraße 24
Walter-Schottky-Haus
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Joachim Knoch
Tel.: +49 241 80-27891
www.iht.rwth-aachen.de

IND – Lehrstuhl für Nachrichtengeräte und Datenverarbeitung

Muffeter Weg 3a
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Peter Jax
Tel.: +49 241 80-26957
www.ind.rwth-aachen.de

iNETS – Institute for Networked Systems

Kackertstraße 9
Univ.-Prof. Ph. D. Petri Mähönen
Juniorprof. Dr.-Ing. Marina Petrova (SON)
Tel.: +49 241 80-20900 / -20903
www.inets.rwth-aachen.de

IPH – Lehrstuhl für Integrierte Photonik

Sommerfeldstraße 24
Walter Schottky Haus
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Witzens
Tel.: +49 241 80-20020
www.iph.rwth-aachen.de

ISEA – Lehrstuhl für Stromrichtertechnik und Elektrische Antriebe

Jägerstraße 17–19
Univ.-Prof. Dr. ir. Rik W. De Doncker
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Dirk Uwe Sauer (ESS)
Tel.: +49 241 80-96920 / -96977
www.isea.rwth-aachen.de

ISEK – Lehr- und Forschungsgebiet für Informationstheorie und Systematischer Entwurf von Kommunikationssystemen

Mies-van-der-Rohe-Str. 15
UMIC-Gebäude
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Anke Schmeink
Tel.: +49 241 80-20740
www.umic.rwth-aachen.de

ITA – Lehrstuhl für Technische Akustik

Kopernikusstraße 5
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Michael Vorländer
Juniorprof. Dr.-Ing. Janina Fels (MedAk)
Tel.: +49 241 80-97985 / -97912
www.akustik.rwth-aachen.de

ITHE – Lehrstuhl für Theoretische Elektrotechnik

Kackertstraße 15-17
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christoph Jungemann
Tel.: +49 241 80-23901
www.ithe.rwth-aachen.de

IWE 1 – Lehrstuhl für Werkstoffe der Elektrotechnik I

Sommerfeldstraße 24
Walter-Schottky-Haus
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Wilfried Mokwa
Tel.: +49 241 80-27810
www.iwe1.rwth-aachen.de

IWE 2 – Lehrstuhl für Werkstoffe der Elektrotechnik II

Sommerfeldstraße 24
Walter-Schottky-Haus
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Rainer Waser
Tel.: +49 241 80-27812
www.iwe.rwth-aachen.de/iwe-2

LfB – Lehrstuhl für Bildverarbeitung

Kopernikusstraße 16
ICT Cubes
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dorit Merhof
Tel.: +49 241 80-27860
www.lfb.rwth-aachen.de

MedIT – Philips Lehrstuhl für Medizinische Informationstechnik

Pauwelsstraße 20
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr. med. Steffen Leonhardt
Tel.: +49 241 80-23212
www.medit.hia.rwth-aachen.de

MMI – Lehrstuhl für Mensch-Maschine-Interaktion

Ahornstraße 55
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Roßmann
Tel.: +49 241 80-26100
www.mmi.rwth-aachen.de

NAV – Lehrstuhl für Navigation (DLR)

Schinkelstraße 2
Rogowski-Gebäude
Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Meurer
Tel.: +49 8153 28-3065

TI – Lehrstuhl für Theoretische Informationstechnik

Kopernikusstraße 16
ICT Cubes
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Rudolf Mathar
Tel.: +49 241 80-27701
www.ti.rwth-aachen.de

Institute und Lehrstühle aus anderen Fachbereichen

Mathematik

Institut für Mathematik

Templergraben 55
Univ.-Prof. Dr. Michael Westdickenberg
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Stanislaus. Maier-Paape
Telefon: +49 241 80-94921
www.instmath.rwth-aachen.de

Lehrstuhl I für Mathematik

Pontdriesch 14-16
Univ.-Prof. Dr. Melcher
Telefon: +49 241 80-94583
www.math1.rwth-aachen.de

Institut für Geometrie und praktische Mathematik

Templergraben 55
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Dahmen
Telefon: +49 241 80-93951
www.igpm.rwth-aachen.de

Medizintechnik

Lehrstuhl für Angewandte Medizintechnik AME

Pauwelsstraße 20
Univ.-Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Thomas Schmitz Rode
Telefon: +49 241 80-87112
www.ame.hia.rwth-aachen.de

Physik

Lehr- und Forschungsgebiet Experimentalphysik

Sommerfeldstraße 14
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Gero von Plessen
Telefon: +49 241 80-27156
www.physik.rwth-aachen.de/institute/institut-ia/

Studentenwohnheime

Kastanienweg I (KaWo I)

Kastanienweg 4–6
www.kawo1.rwth-aachen.de

Kastanienweg II (KaWo II)

Kastanienweg 21–35
www.kawo2.rwth-aachen.de

Halifax

Halifaxstraße/Ahornstraße
www.halifax.rwth-aachen.de

Kullenhof

Kullenhofstraße 56–66
www.kullen.rwth-aachen.de

Türme

Otto-Petersen-Haus (OPH), Rütscher Straße 155
Otto-Intze-Haus (OIH), Rütscher Straße 175
Walter-Eilender-Haus (WEH), Rütscher Straße 165
Theodore-von-Kármán-Haus (TvK), Rütscher Straße 121
www.die-tuerme.de/

FAHO-Wohnheim

Hainbuchenstraße 6
www.faho.rwth-aachen.de

Studentendorf

Eckertweg 20
www.dorf.rwth-aachen.de

Hilton

Turmstraße 1
www.hilton.rwth-aachen.de

Wohnheime Bärenstrasse

Bärenstraße 5
www.baer.rwth-aachen.de

Wohnheime B19

Bärenstraße 19–21
www.b19.rwth-aachen.de

Wohnanlage Hainbuchenstraße

Hainbuchenstraße 4, 8, 10

Am Weißenberg

Am Weißenberg 16–18
www.saw.rwth-aachen.de

Gebrannte Mühle

Mattschö-Moll-Weg 4–28
www.mmweg.rwth-aachen.de

Schillerstrasse

Schillerstraße 86/88
www.woschi.rwth-aachen.de

T39

Templergraben 39
www.t39.rwth-aachen.de

KOLLEG Heristal

Pontstraße 152
www.heristal.de/

Eckertweg

Eckertweg 5
www.eckert.rwth-aachen.de

Erk

Oppenhoffallee 6
www.bildungszentrum-erk.de

sonstiges für Studenten

International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IAESTE)

Wüllnerstraße 9
Tel.: +49 241 80-93002
Mo-Fr 10:00-13:00 und 14:00-17:00 Uhr
www.iaeste.rwth-aachen.de

Katholische Hochschulgemeinde (KHG)

Pontstraße 74–76
Tel.: +49 241 47000
www.khg-aachen.de

Evangelische Studentische Gemeinde (ESG)

Nizzaallee 20
Tel.: +49 241 91867-0
www.esg.rwth-aachen.de

Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studenten

www.rwth-aachen.de/cms/root/Studium/Im_Studium/Beratung_Hilfe/~sei/Psychologische_Beratung/

Adressen der Stadt

Zentrale Stadtverwaltung

Lagerhausstraße
Tel.: +49 241 432-0
stadt.aachen@mail.aachen.de

Bürgerservice

Verwaltungsgebäude Katschhof
Tel.: +49 241 432-7777
Mo, Di: 10:00–18:00 Uhr
Mi: 08:30–13:00 Uhr
Do, Fr: 08:30–16:00 Uhr
buergerservice@mail.aachen.de

Einwohnermeldeamt

Verwaltungsgebäude Bahnhofsplatz
Mo und Mi: 08.00 - 18.00 Uhr
Di und Do: 08.00 - 12.30 Uhr
und 13.00 - 15.00 Uhr (nach Absprache)
Fr.: 08.00 - 12.30 Uhr
Tel.: +49 241 432-0
Mo, Di, Do: 07:30–15:00 Uhr,
Mi 07:30–18:00 Uhr
Fr 07:30–12:00 Uhr
einwohnermeldeabteilung@mail.aachen.de

Sozialamt

Stadt Aachen
Verwaltungsgebäude Bahnhofsplatz
Tel.: +49 241 432-5009
Termin nach Absprache
sozialamt@mail.aachen.de

Finanzamt

Krefelderstraße 210
Tel.: +49 241 469-0
Mo: 08:30–17:00 Uhr
Di-Fr: 08:30–12:00 Uhr
www.finanzamt-aachen-stadt.de

Straßenverkehrsamt

Carlo-Schmid-Straße 4
Würselen
Tel.: +49 2405 697-0
Mo, Di, Do: 07:30–15:00 Uhr,
Mi: 07:30–13:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr
Fr 07:30–13:00 Uhr, Sa: 07:30–11:00 Uhr
info.stva@staedteregion-aachen.de

Stadt Aachen Fachbereich Wohnen

Verwaltungsgebäude Bahnhofsplatz
www.aachen.de/de/stadt_buerger/wohnen/

Agentur für Arbeit

Roermonderstraße 51
Tel.: 01801 555111
Mo, Di: 08:00–15:30 Uhr
Mi, Fr: 08:00–12:30 Uhr
Do: 08:00–17:30 Uhr
aachen@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Stadtwerke STAWAG

Lombardenstraße 12–22
Tel.: +49 241 181-0
Mo-Fr: 07:30–18:00 Uhr
www.stawag.de

Die Raumliste

Die Verwaltung hat alle Hörsäle nach einem einheitlichen Schema durchnummeriert: „Gebäudenummer|Raumnummer“. Nett gemeint, aber hier die Übersetzung:

Hörsaal	Geb.	Raum	Gebäude	Raumname
1010|xxx	1010	xxx	Hauptgebäude	
1010|101		101		I
1010|131		131		Aula 1
1010|201		201		II
1010|213		213		V
1050|U104	1050	U104	Sammelbau BWL	AS
1090|301	1090	301	Rogowski-Gebäude	E1
1090|321		321		Eph
1032|101	1032	101	Heizkraftwerk „Toaster“	HKW 1
1140|xxx	1140	xxx	Bergbau-Gebäude	Be xxx
1250|243	1250	243	IEM	E2
1270|109	1270	109	IAEW	EA
1420|001	1420	001	Audimax	Gr / Grüner Hörsaal
1420|002		002		Ro / Roter Hörsaal
1420|210		210		AM / Großer Hörsaal
1515|001	1515	001	TEMP	TEMP 1
1515|002	1515	002		TEMP 2
1580|xxx	1580	xxx	Semi 90	SE xxx
1665|xxx	1665	xxx	Semi_Temp	ST x
1810|xxx	1810	xxx	Seminargebäude	SG xxx
1820|xxx	1820	xxx	Kármán-Auditorium	Fo x
1820|201	1820	201		Fo 1
1820|202	1820	202		Fo 2
1821|xxx	1821	xxx	Kármán-Seminarräume	SFo xxx
2090|120	2090	120	IENT / IHF	FT
2315|001	2315	101	Hörsaalzentrum PPS	PPS H1
2315|xxx	2315	001		PPS H2
2350|009	2350	009	Informatikzentrum	AH I
2350|111	2350	111		AH II
2350|314.1	2350	314.1		AH III
2352|021	2352	021	Mensa-Erweiterung	Aula 2
2354|030	2354	030		AH IV
2356|050	2356	050	2. Erweiterung	AH V
2356|051	2356	051		AH VI
2356|052	2356	05x		505x
3990|xxx	3990	xxx	Rochusstraße	RS xxx

FACHSCHAFT ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK
DER RWTH AACHEN
Kármánstraße 9 • 52056 Aachen • fset@rwth-aachen.de
http://www.fset.rwth-aachen.de/